



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Donnerstag, 02.01.2025 | 80. Jahrgang, Nr. 1, 1. KW | 2.00 €

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Oliver Schulz, Leiter der Kulturredaktion

Chemnitz hat mehr zu bieten

Zum neuen Jahr sind das sächsische Chemnitz sowie die Städte Nova Gorica/Gorizia an der slowenisch-italienischen Grenze als Kulturhauptstädte Europas 2025 ausgerufen worden. Es geht vor allem um die Sichtbarkeit kleinerer europäischer Städte und deren vielfältigem Angebot, die ansonsten weitgehend unter dem Radar des Kulturrepublikums wirken. Während die Südosteuropäer mit dem Begriff „Grenzenlos“ punkten wollen, geht es in Chemnitz, das in seiner Bewerbung keinen Hehl aus den rassistischen und ausländerfeindlichen Vorfällen im Spätsommer 2018 gemacht hatte, darum, die „stille Mitte“ zu aktivieren. Eingeläutet wird das Kulturjahr in der sächsischen Metropole am 18. Januar. Neben Programm auf mehreren Bühnen sind ein Festakt im Opernhaus, ein Rave auf dem Marktplatz sowie eine Eröffnungsshows am Karl-Marx-Denkmal geplant – dem bekannten Wahrzeichen der ehemaligen Karl-Marx-Stadt. Eine Vorschau lesen Sie auf → HINTERGRUND, SEITE 4

→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute 6° Morgen 3°
Regenwahrscheinlichkeit 70% West Stärke 4

AUCH DAS NOCH

KURIOSA FUNDE: In diesem Jahr wurden in Fundbüros wieder Tausende Fundstücke abgegeben, darunter einige Kuriositäten. Im Fundbüro in Dortmund beispielsweise landeten in diesem Jahr etwa ein Paar Skier und drei große Requisitenwerter, sagte ein Stadtspokesperson. „Bei Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwagen ist man immer etwas irritiert, wie solche Gegenstände verloren gehen können.“ Im Düsseldorfer Fundbüro war indes unter den 9.800 Fundsachen die Dekoration eines Weihnachtsstandes. Dabei habe es sich um einen mehr als einen Meter großen Plastik-Elch mit nur drei von vier Beinen gehandelt, sagte ein Sprecher der Stadt. Das Essener Fundbüro meldete als kuriose Funde Goldmünzen und ein Gemälde.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



4 000 1



Trotz kleinerer Brände ruhiger Jahreswechsel

Einen weitestgehend ruhigen und friedlichen Jahreswechsel erlebten Polizei, Rettungsdienste sowie Feuerwehren in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta, wie diese in einer gemeinsa-

men Pressemitteilung berichteten. Es habe vereinzelt silvestertypische Einsätze gegeben. So kam es zu mehreren durch Feuerwerk verursachte Brände, wie im obigen Bild der eines Holzschup-

pen am Dienstagabend am Rathausweg in Cloppenburg. Diese konnten jedoch von den Feuerwehren schnell gelöscht werden.

→ LOKALES, SEITE 15

BILD: FEUERWEHR CLOPPENBURG

Pro Bahn: 2024 war im Nordwesten verlorenes Jahr

SCHIENENVERKEHR Fahrgastverband erwartet weiterhin Verspätungen und Ausfälle

VON JÖRG SCHÜRMAYER



Eine Regio-S-Bahn in Oldenburg

BILD: DITTRICH/DPA

OLDENBURG/LEER – Der Fahrgastverband Pro Bahn hat mit Blick auf den Schienennahverkehr im Nordwesten von einem „miserablen Eisenbahnjahr 2024“ gesprochen und erwartet auch im neuen Jahr keine Verbesserung. „Für die Fahrgäste im Eisenbahnverkehr war 2024 ein verlorenes Jahr“, sagte Malte Diehl, Vorsitzender des Landesverbands Niedersachsen/Bremen.

Pro Bahn kritisierte, dass das Angebot auf der Schiene kaum ausgeweitet wurde. „Hingegen befinden sich Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit vor allem im Fernverkehr weiterhin auf einem Tiefstand“, meinte Diehl. Gerade Niedersachsen und Bremen seien hier mit den äußerst verspätungsanfälligen Routen von Hamburg über Bremen beziehungsweise Hannover

spätung“ der neuen Triebzüge von Alstom für das wichtige Expresskreuz Bremen/Niedersachsen (RE1, RE8, RE9) und die „horrenden Zugausfälle“ bei den Bahngesellschaften Metronom und Start Niedersachsen-Mitte.

Doch auch 2025 sei keine Besserung im Nordwesten zu erwarten. „Zu viel liegt strukturell im Argen und muss langfristig angegangen werden“, sagte Diehl.

„Wir werden weiterhin erhebliche Verspätungsprobleme rund um Oldenburg haben“, prognostizierte der Pro-Bahn-Landesvorsitzende im Gespräch mit unserer Redaktion. Insbesondere die Strecken nach Leer und Osnabrück seien wegen ihrer Einzigartigkeit und des dichten Verkehrs sehr verspätungsanfällig. Seit Jahren geplante Ausbaumaßnahmen kämen nicht voran. Gerade auf der

Strecke Oldenburg-Leer werde es 2025 immer wieder auch Zugausfälle geben. Grund: Wegen Bauarbeiten auf ganz anderen Strecken, etwa im Emsland zwischen Meppen und Haren, werden Güterzüge über die Strecke Oldenburg-Leer umgeleitet. Und auf der Umleitungsstrecke fallen dafür Personenzüge aus.

Kritik am Land

Hart ins Gericht geht der Fahrgastverband auch mit der Landespolitik in Niedersachsen und Bremen. „In beiden Ländern kommt die Verkehrswende auf der Schiene infolge zögerlicher oder sogar blockiegender Politik viel zu langsam voran“, kritisierte Diehl. Gerade Niedersachsen etwa zweckentfremde weiterhin jedes Jahr zig Millionen Euro, die es vom Bund für den Schienenverkehr erhalten.

Haus von Familie in Hude brennt aus

HUDEN – Mit einem tragischen Erlebnis hat das neue Jahr für eine Familie aus Hude (Kreis Oldenburg) begonnen: In der Silvesternacht ist ihr Wohnhaus im Ortsteil Vielstedt durch einen Brand zerstört worden. Die Bewohner – darunter zwei Kinder im Alter von drei und vier Jahren – konnten sich glücklicherweise unverletzt außer Gefahr begeben, doch ihr Haus ist unbewohnbar geworden. Wie es zu dem Feuer kam, das in einem Garagengebäude ausbrach, ermittelt jetzt die Polizei. 130 Einsatzkräfte aus fünf Feuerwehren waren allein in Hude im Einsatz – weitere Kameraden aus dem Landkreis Oldenburg kämpften an anderen Orten gegen kleinere Brände.

Auch schon am Montagabend war im Norden der Gemeinde Hude in einem Carport ein Feuer ausgebrochen, bei dem ein Wohnhaus stark beschädigt wurde.

Nordenhamerin nach Unglück bei Bewusstsein

PALERMO/NORDENHAM/DPA – Nach dem Unglück durch einen mutmaßlich defekten Kamin in einem Ferienhaus auf Sizilien ist eine 34 Jahre alte Deutsche außer Lebensgefahr. Die Frau aus Nordenham (Kreis Wesermarsch) sei wieder bei Bewusstsein, teilten die italienischen Behörden mit. Ihr 36 Jahre alter Bruder kam durch eine Kohlenmonoxid-Vergiftung ums Leben. Kohlenmonoxid wird häufig nicht bemerkt. Die Staatsanwaltschaft ermittelte. Vermutet wird, dass Rauch aus einem offenen Kamin Ursache der Vergiftung sein könnte. Die Familie hatte die Villa gemietet, um dort den Jahreswechsel zu verbringen. Die Eltern werden ebenso wie Frau weiter im Krankenhaus behandelt.

Flüchtlingsheime des Landes kaum belegt

HANNOVER/DPA – In den Flüchtlingsunterkünften des Landes Niedersachsen bleiben derzeit viele Betten frei. Von rund 11.650 Plätzen, die der Landesaufnahmehörde Mitte Dezember zur Verfügung standen, waren lediglich rund 4.250 belegt. Das hat das Innenministerium mitgeteilt. Allerdings sind in der Kapazität auch rund 7.700 Plätze in Not- und Behelfsunterkünften berücksichtigt. Innenministerin Daniela Behrens bezeichnete die Lage in der Landesaufnahmehörde als gut unter Kontrolle.

Streifenwagen mit Raketen angegriffen

JAHRESWECHSEL Einsatzreiche Nacht für Rettungskräfte – 400 Notrufe in Bremen

VON DEN KORRESPONDENTEN

HANNOVER/BREMEN/LEER – Die Einsatzkräfte in Niedersachsen und Bremen ziehen am Neujahrsmorgen eine eher positive Bilanz der Silvesternacht. In Hannover blieb es vergleichsweise ruhig, sagte eine Polizeisprecherin am Morgen. Aber auch in diesem Jahr wurden Polizisten und Feuerwehrleute wieder mit Böllern und Raketen angegriffen. Ein Streifenwagen wurde dabei beschädigt. Eine Beamte

tin wurde außerdem mit einer Flasche beworfen und leicht verletzt. Ein 14-Jähriger ist beim Hantieren mit einem Knallkörper schwer verletzt worden. Er verlor dabei nach Angaben der Polizei einen Teil der rechten Hand. Per Krankenwagen wurde er in ein Krankenhaus gebracht.

Die Polizei der Landeshauptstadt verzeichnete unter anderem 28 Verstöße gegen die Feuerwerksverbotszone in der Innenstadt, 10 gefährliche Körperverletzungen, 5 Verstö-

ße gegen das Sprengstoffgesetz und 2 tödliche Angriffe auf Vollstreckerbeamte.

In Bremen wurde eine Einsatzkraft des Rettungsdienstes täglich angegriffen und musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Feuerwehrleute wurden immer wieder mit Raketen beschossen und mit Böllern beworfen. In der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 06.00 Uhr gingen laut Feuerwehr rund 400 Notrufe ein.

In Osnabrück, Gifhorn und Verden wurden Einsatzkräfte

ebenfalls mit Böllern beworfen oder anderweitig angegriffen. „Es ist unerträglich, dass Menschen, die für das Gemeinwohl tätig sind, immer wieder zum Ziel von Angriffen werden“, sagte eine Verdi-Sprecherin am Neujahrstag.

In Dörpen verursachte ein Feuerwerkskörper den ersten Erkenntnissen der Ermittler nach einem Brand in einem Wohnhaus. Insgesamt entstand ein Sachschaden von rund 150.000 Euro. Das Haus ist nicht mehr bewohnbar.

Erleichterung nach Orban überwiegt

EUROPÄISCHE UNION Polen hat Ratsvorsitz von Ungarn übernommen – Tusk kennt EU-Apparat bestens

von DORIS HEIMANN

WARSCHAU/BRÜSSEL – Polen hat zum Jahreswechsel den alle sechs Monate rotierenden EU-Ratsvorsitz übernommen. Regierungsvertreter des Landes werden damit bis Ende Juni die Leitung zahlreicher Ministertreffen übernehmen und bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den EU-Staaten vermitteln. Dabei geht es vor allem darum, einen möglichst reibungslosen Ablauf der EU-Gesetzgebungsverfahren zu garantieren.

Hoffnung in Brüssel ist, dass die polnische Regierung ihre herausgehobene Rolle nicht so für eigene Zwecke instrumentalisiert wie in den vergangenen sechs Monaten die ungarische. So war der ungarische Regierungschef Viktor Orban im vergangenen Sommer kurz nach Übernahme der Ratspräsidentschaft durch sein Land nicht abgesprochen nach Moskau und Peking gereist und hatte damit für erheblichen Unmut in den meisten anderen EU-Staaten gesorgt.

Von Polen werden diplomatische Alleingänge dieser Art nicht erwartet – auch weil Regierungschef Donald Tusk das Maschinenwerk der EU besser kennt als viele andere. Tusk hatte 2014 bis 2019 den Posten des hauptamtlichen EU-Ratschefs inne und leitete in dieser Funktion das Gremium der Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Staaten.

„Es geht um Sicherheit“

In den sechs Monaten seines Ratsvorsitzes will Polen vor allem Akzente in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik setzen. „Es geht um Sicherheit, Europa!“ lautet frei übersetzt das Motto, das die Regierung in Warschau ausgegeben hat. „Wir wollen uns auf sieben Aspekte von Sicher-



Ab jetzt geht Polen voran in der Europäischen Union: Der Ministerpräsident und EU-Ratspräsident des osteuropäischen Landes, Donald Tusk (Mitte), an der Seite der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in Brüssel. DPA-BILD: VANDEN WIJNGAERT

heit konzentrieren: die äußere sowie die innere Sicherheit, aber auch die Sicherheit von Informationen, Wirtschaft, Energie, Gesundheit und Lebensmitteln“, sagte Europa-minister Adam Szlapka An-

fang Dezember bei der Vorstellung des Programms.

Was die äußere Sicherheit angeht, so hat sich die polnische Präsidentschaft vor allem vorgenommen, die europäische Verteidigungsindustrie

zu stärken. Das EU- und Nato-Land will sich außerdem für „maximale Unterstützung“ der EU für die von Russland angegriffene Ukraine einsetzen, wie Außenminister Radosław Sikorski ankündigte.

Hier werde man eng mit der neuen EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas und dem für Verteidigung zuständigen EU-Kommissar Andrius Kubilius zusammenarbeiten. Klare Kante will Polen dagegen Russland und seinem Verbündeten Belarus zeigen und für verschärfte Sanktionen kämpfen.

Migration im Blick

Bei der inneren Sicherheit hat Polen vor allem das Thema Migration und den Kampf gegen Sabotage im Blick. Polen und die EU beschuldigen den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Migranten aus Krisenregionen an die EU-Außengrenze gebracht zu haben. 2022 hatte Polen die Grenze zu Belarus mit einem 5,5 Meter hohen Zaun und einem Überwachungssystem gesichert. Diese ist auch eine EU-Außengrenze.

Feierliche Akte fanden in der Silvesternacht am rumänisch-bulgarischen Grenzübergang Giurgiu-Russe mit den jeweiligen Leitern der Innenressorts sowie am rumänisch-ungarischen Autobahngrenzübergang Nadlac-Csanadpalota mit ranghohen Polizeibeamten statt.

Reisende per Auto und Bahn zwischen Rumänien und Ungarn müssen an den 17 bisherigen offiziellen Übergängen keine Dokumente vorzeigen. Auch an den bisherigen

sechs Übergängen an der bulgarisch-griechischen Grenze entfallen Kontrollen. Zwischen Bulgarien und Rumänien gab es 14 offizielle Grenzübergänge, davon zwei auf Brücken über den Grenzstrom Donau und sieben per Fähre. Mit Rumänien und Bulgarien gehören insgesamt 29 Länder zum Schengen-Raum, darunter EU-Staaten wie Deutschland und Frankreich, aber auch Nicht-EU-Länder wie die Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein.

Ungarn verliert seinen Anspruch auf eine Milliarde Euro

BRÜSSEL/BUDAPEST/DPA – Ungarn hat wegen Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit den Anspruch auf EU-Hilfen in Höhe von rund einer Milliarde Euro verloren. Zur Freigabe des Geldes hätte das Land bis Ende 2024 Reformauflagen umsetzen müssen, wie eine Sprecherin der Europäischen Kommission der Nachrichtenagentur dpa bestätigte.

Bei den verfallenen Mitteln handelt es sich um 1,04 Milliarden Euro, die für Ungarn aus Programmen zur Förderung strukturschwacher Gebiete vorgesehen waren. Die Gelder waren Ende 2022 eingefroren worden, weil die EU-Kommission zum Schluss gekommen war, dass Ungarn verschiedene EU-Standards und Grundwerte missachtet.

Zur Freigabe der Gelder hätte Ungarn bis Jahresende ausreichende Reformen umsetzen müssen. Dazu gehören unter anderem Änderungen von Gesetzen zur Vermeidung von Interessenkonflikten und Korruptionsbekämpfung. Das ist aber nicht passiert. Die Führung in Budapest reagierte verständnislos auf den Verfall der Gelder.

„Die ungarische Regierung hat alle Bedingungen für die Abrufung der EU-Ressourcen erfüllt“, schrieb Europa-Minister János Boka vor dem Jahreswechsel.

Um Finanzierungslücken zu füllen, setzte Ministerpräsident Viktor Orban zuletzt auf China. Im April rief Ungarn einen Kredit in Höhe von einer Milliarde Euro ab, den das Land bei chinesischen Staatsbanken aufnahm. Das geschah diskret und wurde erst im Juli bekannt, als das ungarische Zentrum für Staatsschulden ein paar Eckdaten dazu veröffentlichte.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

UKRAINE

Minister: Stopp für Gastransit wichtig

KIEW/MOSKAU/DPA – Der ukrainische Energieminister Herman Haluschtschenko hat den Transitstopp für russisches Gas durch das kriegsgeplagte Land als „historisches Ereignis“ bezeichnet. „Russland verliert Märkte, es wird unter den finanziellen Verlusten leiden“, teilte der Minister mit. Die Ukraine hatte den Vertrag von 2019, der am Neujahrsmorgen auslief, nicht verlängert. Ziel ist es, Russland damit Einnahmen aus dem Gasverkauf zur Finanzierung seines Angriffskrieges gegen die Ukraine zu entziehen. Der russische Staatskonzern Gazprom bestätigte, die Pumpstation für die Ukraine nicht mehr zu befüllen. Der Energiegigant nutzt andere Wege, um weiter Geld zu verdienen. Die Ukraine hatte jahrelang damit Milliarden an Durchleitungsgebühren kassiert.

BEI UNION-WAHLSEIG

Dobrindt: Neuer Regierungsstil



Alexander Dobrindt
DPA-BILD: KAPPELER

BERLIN/DPA – Angesichts des Dauerstreits im zerbrochenen Ampel-Bündnis verlangt CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt nach der Wahl einen neuen Regierungsstil in einer unionsgeführten Koalition. „Wir müssen neue Wege auch in der Regierungsarbeit gehen“, sagte der Oberbayer. Dazu gehören eine neue Art von Koalitionsvertrag sowie ein auf Kompromiss und Handlungsfähigkeit angelegter Koalitionsausschuss, der in enger Taktung tagt.

KIEW ATTACKIERT

Verletzte nach Drohnenangriff

KIEW/DPA – Bei einem neuen russischen Drohnenangriff auf die Ukraine sind in der Hauptstadt Kiew laut Bürgermeister Vitali Klitschko mehrere Brände ausgebrochen und mindestens vier Menschen verletzt worden. Zwei von ihnen seien ins Krankenhaus gebracht worden, teilte Klitschko bei Telegram mit. Demnach stürzten Trümmer abgeschossener Drohnen auf mehrere Gebäude in zwei Stadtteilen. In einem Wohnhaus sei auf einem Dach und auch in einer Wohnung ein Feuer ausgebrochen. Die oberen Stockwerke seien zerstört. Die Flugabwehr sei aktiv, teilte Klitschko mit. Er rief die Bürger auf, sich in Schutzbunkern und -räumen in Sicherheit zu bringen. Russland hatte seit dem Silvesterabend auch andere Teile der Ukraine mit Drohnenangriffen überzogen.

FRANKREICH

Macron spricht von Fehleinschätzung



Emmanuel Macron
DPA-BILD: CIPRIANI

PARIS/DPA – Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat eingeräumt, dass die Entscheidung zu vorgezogenen Parlamentswahlen die politische Instabilität im Land erhöht hat. „Klugheit und Bescheidenheit zwingen mich anzuerkennen, dass der Beschluss mehr Instabilität als Frieden geschaffen hat. Ich trage meinen vollen Anteil daran“, sagte Macron. Nach dem schlechten Abschneiden seines Lagers bei der Europawahl hatte er das Parlament aufgelöst.

KONFLIKT MIT CHINA

Taiwan offen für mehr Dialog

TAIPEH/DPA – Taiwans Präsident hat sich angesichts des angespannten Verhältnisses mit China offen für mehr Dialog mit der Volksrepublik gezeigt. „Taiwan hofft auf einen gesunden und geregelten Austausch mit China auf der Grundlage von Gleichheit und Würde“, sagte Lai Ching-te im Anschluss an seine Neujahrsansprache vor Medienvertretern in Taipeh. Der Chef der regierenden Demokratischen Fortschrittspartei (DPP) schlug dazu Gespräche mit Peking vor, um Beschränkungen im Tourismus zu lockern.

„Das wahre Hindernis“ im Austausch über die Meerenge zwischen den beiden Ländern sei China und nicht Taiwan, erklärte Lai. Nach seiner Vorstellung sollten die zuständigen Touristenvereinigungen beider Länder in Verhandlungen treten.

GAZA-ANGRIFFE

Israels Armee soll vorsichtiger agieren

TEL AVIV/GAZA/DPA – Israels oberste Militärwältin hat laut einem Medienbericht in einem Brief gewarnt, die Armee unterschätzt bei Angriffen im Gazastreifen teilweise die Zahl von Zivilisten in bestimmten Gebieten. Es sei mehr Vorsicht notwendig, um sicherzustellen, dass keine Unbeteiligten ums Leben kommen, schrieb Generalmajor Jifat Tomer-Jerusalmi nach Angaben des Armee-senders in einem scharf formulierten Brief an den zuständigen Kommandeur Jaron Finkelman. Der Sender berichtete zum Hintergrund, aus Beit Lahia im Norden des Gazastreifens seien rund 14.000 Zivilisten geflohen. Das Militär habe aber nur mit 3.000 Menschen in dem Gebiet gerechnet. Dies bedeute, dass die Armee möglicherweise die Zahl der Zivilisten nicht korrekt einschätzt.

SO GESEHEN

UNION IM WAHLJAHR 2025

Vorsätzen müssen Taten folgen



VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

Das neue Jahr beginnt für viele mit guten Vorsätzen: etwa mehr Sport oder weniger Alkohol und Süßigkeiten. Auch Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz und CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt haben zum Jahresbeginn gute Vorsätze für den Fall eines Wahlsiegs geäußert.

CDU-Chef Merz sagte in einem dpa-Interview, dass er einen neuen Führungsstil anstrebt: einen ohne öffentlich ausgetragenen Dauerstreit. Dobrindt möchte wiederum den Koalitionsausschuss mächtiger und Koalitionsverträge flexibler machen, um auf äußere Einflüsse besser reagieren zu können. Im Fall der Ampel hat die Zeitenwende den Koalitionsvertrag schon nach wenigen Monaten alt aussehen lassen.

Gute Vorsätze, wie sie nun von Merz und Dobrindt kommen, klingen erst einmal gut und vernünftig. Es braucht sie von allen Parteien für das Wahljahr 2025. Denn die zerbrochene Ampel-Regierung hat gerade im vergangenen Jahr gezeigt, wie man es nicht machen sollte.

Die Politik hat massiv an Glaubwürdigkeit verloren, Risse in der Gesellschaft haben sich vertieft. Eine weitere Regierung in diesem Stil wäre nicht nur inakzeptabel, sondern auch gefährlich für die Demokratie.

Kanzler Olaf Scholz will weiterregieren und nutzt das Wort „Respekt“ als Wahlkampslogon. Doch wer Zusammenhalt und Respekt fordert, muss es vorleben. Und sein bisheriger Regierungsstil, sein Kommunikationsstil – oft bleibt er unklar, manchmal wird er patzig – hinterlassen einen anderen Eindruck.

Vor allem muss ein neuer politischer Führungsstil auch im Alltag der Bürger spürbare Veränderungen zum Guten bringen. Zu tun gäbe es genug. Auch wenn das neue Jahr Steuernentlastungen und mehr Kindergeld bringt: Gleichzeitig steigen die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung stark an, ebenso der CO2-Preis.

Höhere Kosten sind dann besonders ärgerlich, wenn der Service immer schlechter wird. So sind viele Krankenhäuser in einem bedauernswerten Zustand, auf Termine beim Facharzt wartet man oft Monate. Der steigende CO2-Preis sorgt wiederum dann für Unmut, wenn die Auszahlung des versprochenen Klimagelds zur Entlastung der Bürger weiter nicht in Sicht ist.

Insofern ist es zwar gut, zum Jahresaufakt von den guten Vorsätzen aus der Politik zu hören. Doch wie schon bei den persönlichen Vorsätzen reicht es nicht aus, sich einfach nur Ziele zu setzen. Um das Vertrauen der Menschen zurückzugewinnen, müssen den Worten Taten folgen. Im Privaten sind gute Vorsätze oft schon nach wenigen Wochen vergessen – und werden im Zweifel am nächsten Silvester wieder genauso geäußert. In der Politik wäre ein solches Verhalten fatal.

Die Autorin erreichen Sie unter Forum@infoautor.de

KOMMENTARE AENDERER ZEITUNGEN

Zu den Neujahrsansprachen schreibt in Ravensburg die

Zur ökonomischen Lage in Deutschland bemerkt das

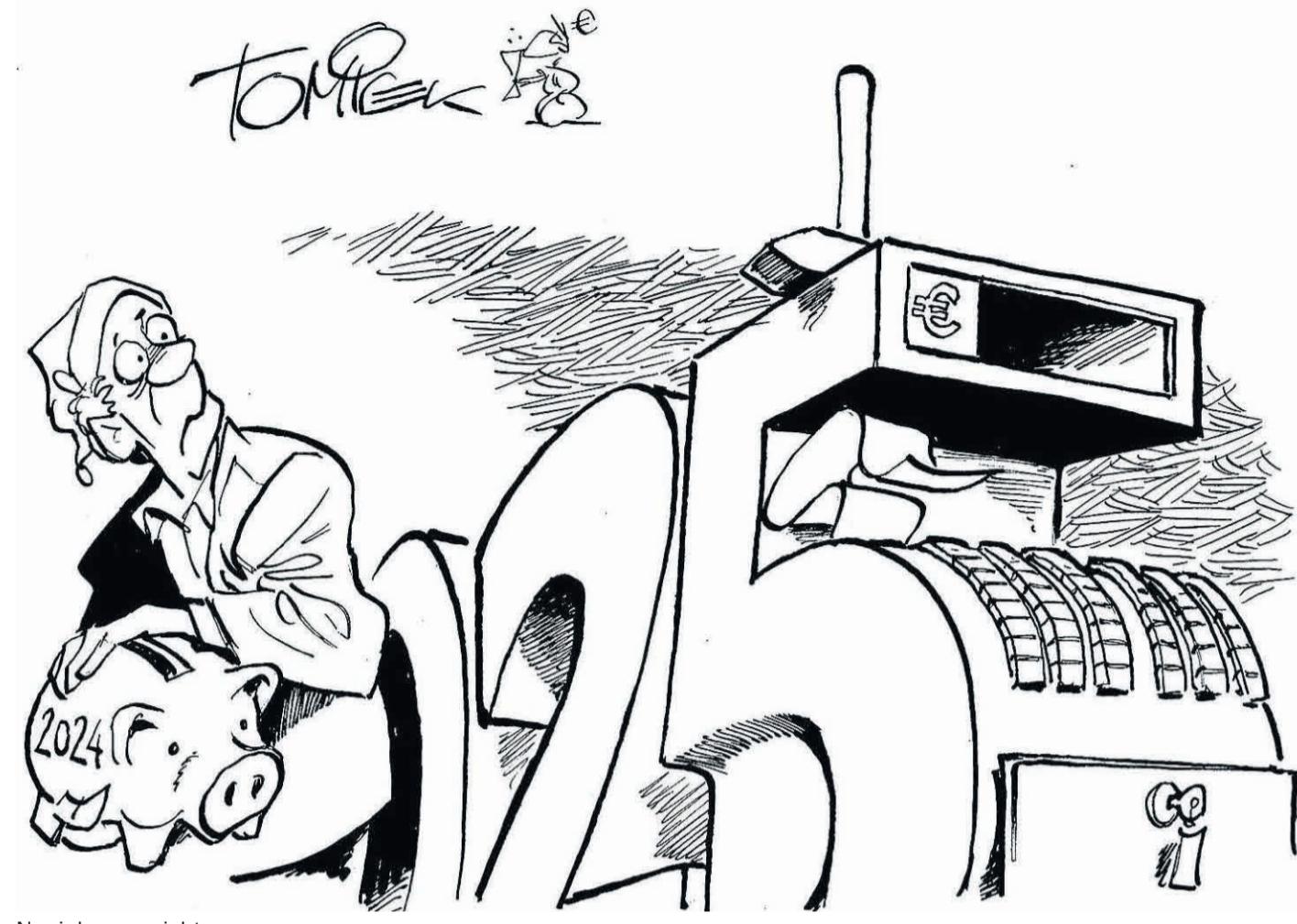
Schwäbische Zeitung

In Deutschland muss die Basis derer, die das Land halten und es auf Kurs halten wollen, breiter werden. Deutlich breiter. Wer im Inneren wie im Außen geschützt leben und arbeiten will, wer die sozialen und infrastrukturellen Netze nutzen will, der sollte Deutschland grundsätzlich ideell und materiell mittragen. Unsere Gesetze befolgen. Egal, wo er geboren oder aufgewachsen ist. Egal, welchen Pass er hat. Egal, welche Religion oder Weltanschauung er vertritt. Egal, welcher politischer Richtung er zustimmt. Die vernachlässigte Integrationspolitik versäumt es, gegenseitigen Halt als Grundlage für ein gelingendes gesellschaftliches Miteinander durchzusetzen. „Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann.“ Die Weisheit des Verfassungsrichters Ernst-Wolfgang Böckenförde gilt unverändert. Es ist an uns und nur an uns, diese Voraussetzungen zu schaffen.

Straubinger Tagblatt

Denn an der Diagnose hat es nie gefehlt, was hingegen auf sich warten ließ und noch immer lässt, ist die Therapie. Und sie ist zweifellos eine große Herausforderung. Denn es gilt ja nicht, nur hier und da an ein paar Schräubchen zu drehen. Notwendig ist vielmehr ein ganzes Bündel von Maßnahmen, um Deutschland wieder auf Wachstumskurs zu bringen. (...) Wer die Nachrichten der vergangenen Wochen verfolgt hat, der muss fühlen, wie dringend das alles angepackt werden müsste. Die Nachrichten über den Abbau von Arbeitsplätzen summieren sich mittlerweile zu Hunderttausenden. Die Abwanderung der Industrie ist in vollem Gange. In den vergangenen drei Jahren wurden jeweils über 100 Milliarden Euro im Ausland investiert, Kapital, das im Lande keine Heimat mehr hat und damit hier fehlt. Diesen dramatischen Abfluss kann nur eine echte Zeitenwende im ökonomischen Sinn stoppen.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Neujahrsaussichten

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

„Eine absolute Katastrophe“

INTERVIEW Rhetoriktrainer Michael Ehlers bewertet die vier Kanzlerkandidaten

VON MEY DUDIN

Mit dem Ampel-Aus im November begann direkt schon der Wahlkampf. Wie ist die Kommunikation von Olaf Scholz, Friedrich Merz, Robert Habeck und Alice Weidel? Der bekannte Rhetoriktrainer Michael Ehlers übt Kritik.

Herr Ehlers, wir befinden uns im Wahlkampf und Sie sind Rhetorik-Trainer. Worauf sollten Bundeskanzler Olaf Scholz und sein Herausforderer Friedrich Merz achten?

Ehlers: Zunächst einmal, dass Menschen sich mit Menschen identifizieren und nicht mit Marken. Friedrich Merz ist ein machtbewusster Mensch, der urkonservativ ist und damit natürlich Urkonservatives ausdrückt. In der konservativen Zielgruppe von CDU/CSU im Alter von 60 oder 65 plus, stößt er damit auf große Resonanz. Schwierigkeiten hat er aber – das ist nicht neu – im Umgang mit dem weiblichen Geschlecht und der Jugend.

Was könnte er dagegen tun?

Ehlers: Er könnte bei seiner Körperhaltung beginnen. Merz ist ein sehr großer Mann und macht einen Fehler, den viele große Menschen machen: Er legt sein Kinn beim Sprechen zu sehr auf die Brust. Damit wollen große Menschen sich kleiner machen, um nicht arrogant zu wirken. Das Problem ist: Es passiert genau das Gegenteil.

Worauf sollte Merz inhaltlich achten?

Ehlers: Ich würde ihm raten, sich einige Redebausteine hinzulegen, in denen er Frauen wertschätzt, ihre Interessen ernst nimmt. Er sollte auch jugendpolitische Themen mehr in den Vordergrund stellen.

BEKANNT ALS RHETORIKTRAINER



Michael Ehlers, Jahrgang 1972, ist Rhetorik- und Managementtrainer. Er trainiert seit mehr als drei Jahrzehnten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Unternehmer/-innen, Führungskräfte und Profi-Sportler/-innen in Rhetorik.

Ein Beispiel wäre der Umweltschutz. Die CDU/CSU war immerhin die erste Partei, die mit Klaus Töpfer einen Umweltminister gestellt hat. Konservatismus bedeutet doch auch, Bewährtes zu erhalten.

Außerdem braucht Merz – im Rahmen seiner Möglichkeiten – Entertainment-Fähigkeiten.

Was meinen Sie?

Ehlers: Im Social-Media-Zeitalter gilt für alle Politiker, dass sie Informationen auch in 45 bis 90 Sekunden wiedergeben können sollten – und zwar mit einer klaren Kernaussage am Schluss, einer Botschaft und einer Forderung, für die er gewählt werden will.

Wie sieht es beim Kanzler aus?

Ehlers: Seine Möglichkeiten, in der Rhetorik zu punkten, sind weitaus begrenzter als bei Merz. Als Bundeskanzler gibt er sich introvertiert, ruhig, verschlossen und wenig kommunikativ. Dabei ist Kommunikation immer ein Raum, der gefüllt werden muss: Wenn ich ihn als Kanzler einer ganzen Nation nicht fülle, dann füllen ihn andere. Wenn er jetzt allerdings plötzlich lauter und klarer spricht als in den drei Jahren zuvor, erweckt das den Eindruck, als kopiere er seinen beliebteren Parteikollegen Boris Pistorius. Er hat es also sehr schwer.

Nachdem Bundeskanzler Olaf Scholz seinen Finanzminister Christian Lindner entlassen hat, sprach er laut und klar. Wie bewerten Sie diese Ansprache?

Ehlers: Das war eine absolute Katastrophe. Es geht nicht, dass ein Bundeskanzler sich öffentlich hinstellt und persönliche Befindlichkeiten preisgibt. Die darf zwar jeder haben, aber in diesem Amt, in dem er ein ganzes Land nach außen vertritt, muss er souverän und moderat bleiben.

Welche Wirkung hatte dieser Auftritt, bei dem er Lindner Vertrauensbruch und Egoismus vorwarf?

Ehlers: Aus meiner Sicht hat das Scholz extrem geschadet. Durch diesen Mangel an Souveränität hat er Punkte bei möglichen künftigen politischen Partnern verloren. Auch die Bürger haben ein Gespür dafür, ob jemand Führungs-Kompetenz hat oder nicht. Die Menschen nehmen es besonders übel, wenn jemand nach einer Entlassung nachtritt.

Es gibt auch Kanzlerkandidaturen anderer Parteien: Die Grünen treten mit Robert Habeck an, die AfD mit Alice Weidel. Rhetorisch liegen die beiden sicher sehr weit auseinander, oder?

Ehlers: In ihren Meinungen

liegen sie natürlich sehr weit auseinander, an zwei extremen Enden. In der Kommunikation sind es aber beides Menschen, die schwer von neuen Ideen zu überzeugen sind. Ich spreche von der dunklen Triade der Kommunikation.

Die dunkle Triade ist ein Begriff aus der Psychologie, der für die Eigenschaften Narzissmus, Machiavellismus und Psychopathie verwendet wird. Worauf wollen Sie hinaus?

Ehlers: In der Kommunikation gibt es mit Extremisten, Fundamentalisten und Ideologen drei Gruppen, die der Meinung sind, dass nur ihre eigenen Lösungsansätze die Richtigen ist. Parteien der Mitte agieren anders. Sie führen politische Auseinandersetzungen, indem sie eine Meinung A einer Meinung B gegenüberstellen und den Bürgern die Wahl lassen. Die Grünen sind wiederum Ideologen in der Umweltpolitik. Sie meinen, dass nur ihr Weg der Richtige ist, um die Welt zu retten.

Im Moment erleben wir einen Bundestagswahlkampf in Krisenzeiten. Wie sollten die Politiker darauf Rücksicht nehmen?

Ehlers: In Wahlkampfzeiten muss das Trennende im Mittelpunkt stehen, damit Wähler die Chance haben, die für sich beste Entscheidung zu treffen. Wenn dieser Wahlkampf aber vorbei ist, wird es umso wichtiger sein, dass die Politik sofort wieder zum moderaten Ton übergeht, weil das Ruhe in die Bevölkerung bringt. Das Wichtigste ist, dann wieder besonnen aufzutreten und auch den politischen Gegner mitzunehmen. Das brauchen die Menschen in Krisenzeiten.

Chemnitz will als Kulturstadt überraschen

KULTURHAUPTSTÄDTE 2025 Das einstige „Manchester Sachsens“ hat sich gewandelt – Was die Besucher erwartet

von Andreas Hummel

CHEMNITZ – Der Countdown läuft: 2025 wird Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas Besucher aus dem In- und Ausland einladen, Verborgenes und bisher Ungesehenes zu entdecken. „C the Unseen“ heißt das Motto, das über den mehr als 1.000 Veranstaltungen steht. Was hat die Stadt im kommenden Jahr zu bieten?

Aschenputtel-Image

Als Industriestadt galt Chemnitz einst als „Manchester Sachsens“, im Vergleich zu anderen Städten aber eher als Aschenputtel denn als kultureller Leuchtturm. Doch im Schatten von Dresden und Leipzig hat sich hier immer wieder kulturelle Blüte entwickelt, wovon etliche Bauten in der Stadt zeugen. Der Architekt Henry van de Velde hinterließ in Chemnitz Anfang des 20. Jahrhunderts seine Spuren, und der Expressionist und „Brücke“-Mitbegründer Karl Schmidt-Rottluff machte in der Stadt seine ersten künstlerischen Erfahrungen. In der DDR gab es hier eine lebendige Kunstszene, die sich der staatlichen Kulturpolitik entzog. Dafür steht etwa die Künstlergruppe „Clara Mosch“.

Trotzdem war es für viele eine Überraschung, als Chemnitz im Oktober 2020 von der Jury den Kulturhauptstadt-Titel zugesprochen bekam. Mit ihrer Bewerbung hat die Stadt Mut bewiesen und keinen



Markant ragt das Karl-Marx-Monument im Zentrum von Chemnitz – zu DDR-Zeiten Karl-Marx-Stadt genannt – empor. Hier wird das Kulturhauptstadtjahr am 18. Januar 2025 mit einer großen Eröffnungsshow eingeläutet.

BILD: HENDRIK SCHMIDT

Hehl aus ihren Wunden gemacht. Im Gegenteil: Sie wurden der Bewerbung vorangestellt. Etwa die Bilder vom Spätsommer 2018, als Chemnitz wegen rechtsextremer Exzesse für Negativschlagzeilen sorgte. Damals gab es rassistische Angriffe, von Hetzjagden auf Ausländer war die Rede.

Auch das Kerntrio der Terrorzelle Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) hatte nach seinem Untertauchen zeitwei-

se unbehelligt in der Stadt gelebt und hier Unterstützer.

Erklärtes Ziel der Kulturhauptstadt ist es, die „stille Mitte“ zu aktivieren. Zugleich sollen die Macher-Qualitäten der Region in den Fokus rücken.

Munch und Marathon

Doch was erwartet die Besucher? Rund 440 Seiten ist das Ende Oktober vorgestellte

Programmbuch dick. Geplant sind laut Programmgeschäftsführer Stefan Schmidtke rund 150 Projekte und mehr als 1.000 Veranstaltungen. Zu den Höhepunkten gehört eine große Ausstellung zum norwegischen Maler Edvard Munch, der 1905 in Chemnitz war und hier mehrere Gemälde schuf. Als „Purple Path“ führt ein Parcours von Chemnitz durchs Umland und zeigt Kunstwerke etwa von Tony

Cragg, Sean Scully und James Turrell. Und mehr als 30 Museen der Region präsentieren ihre Exponate in einem „Museumcircle“ nach John Cage.

Bei einem Marathonlauf verwandelt sich die Strecke zur längsten Bühne der Welt mit Musik von Klassik bis Hip-Hop und Elektro. Die Sportkultur wird zudem mit einer grenzüberschreitenden Radtour gefeiert. Geplant sind auch eine Tanz-Entdeckungs-

reise durch die Stadt nach James Joyces „Ulysses“ sowie eine Neuauflage des Demokratiefestivals „Kosmos“. Derweil will das Festival „Begehung“ das ehemalige Braunkohlewerk der Stadt in eine Galerie für zeitgenössische Kunst verwandeln. Und ein Pilot-Dokumentationszentrum informiert über den NSU-Komplex.

Auftakt am 18. Januar

Eingeläutet wird das Kulturhauptstadtjahr am 18. Januar. Dazu werden 70.000 bis 100.000 Besucher erwartet. Neben Programm auf mehreren Bühnen sind ein Festakt im Opernhaus, ein Rave auf dem Marktplatz und eine Eröffnungsshow am Karl-Marx-Monument geplant – dem bekanntesten Wahrzeichen der ehemaligen Karl-Marx-Stadt. Details der Show will Lars-Ole Walburg bisher nicht verraten. Der renommierte Regisseur verantwortet das Programm der Eröffnungsfeier. Durchgesickert ist allerdings bereits, dass 120 Menschen eine historische Dampflokomotive durch die Innenstadt ziehen werden. Die Aktion verweist auf die Geschichte von Chemnitz und ist zugleich Sinnbild des „kollektiven Anpackens“, wie Walburg erläutert.

Für das Programm im Kulturhauptstadtjahr ist ein Budget von mehr als 30 Millionen Euro vorgesehen. Erwartet werden rund zwei Millionen Besucher, darunter viele internationale Gäste.

Grenzübergreifendes Paar verspricht vielseitige Mischung

KULTURHAUPTSTÄDTE 2025 Was man über das slowenische Nova Gorica und das italienische Gorizia wissen sollte

von Gregor Mayer

NOVA GORICA/GORIZIA – Neben dem deutschen Chemnitz trägt im Jahr 2025 das Städtepaar Nova Gorica (Slowenien) und Gorizia (Italien) den Titel einer Europäischen Kulturhauptstadt. Unter dem Motto „Go! Borderless“ ist es das erste Mal, dass sich ein urbaner Siedlungsraum, der sich über zwei verschiedene Länder erstreckt, als Kulturhauptstadt Europas präsentiert.

(K)eine Grenze zwischen EU-Staaten

Italien ist Gründungsmitglied der EU. Slowenien – es gehörte früher zu Jugoslawien – trat 2004 der EU bei. Mit dem Schengen-Beitritt 2007 wurde das Land Teil jener Zone in der EU, innerhalb derer es keine Kontrollen an den Binnengrenzen gibt. Damit verschwanden auch zwischen Nova Gorica und Gorizia die sichtbaren Merkmale einer kontrollierten Staatsgrenze.

Die Grafschaft Görz hatte ab dem 16. Jahrhundert zum Habsburgerreich gehört. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Gebiet Italien zuerkannt. Aus dem österreichischen Barockstädtchen Görz wurde das italienische Gorizia, das nun zur Region Julisch Venetien (Venezia Giulia) mit der Hauptstadt Triest gehörte.



Nicht nur sozialistische Urban-Utopie ist im slowenischen Nova Gorica im Kulturhauptstadtjahr zu entdecken.

DPA-BILD: HUMAR

Die Schwesternstädte Nova Gorica und Gorizia



System-Grenze durch Bahnhofsvorplatz

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zu einer neuen Grenzziehung in der Region. Das nunmehr kommunistische Jugoslawien erhielt große Teile des Umlands von Gorizia zugesprochen, die Stadt selbst blieb trotz Protesten bei Italien. Die kommunistische Regierung entschied daher 1947, eine eigene Stadt aus dem Boden zu stampfen. Nova Gorica

(Neu-Görz) sollte als Schaufenster gegenüber dem verfeindeten Westen fungieren. Chef-Architekt Edvard Ravnikar, ein Schüler Le Corbusiers, schuf eine im damaligen Sinn moderne Stadt. Die Grenze zwischen den beiden Staaten – und den beiden Systemen – verlief damals mitten durch den Platz vor dem Bahnhof von Nova Gorica.

Den Beitritt zur EU feierte Slowenien auf diesem Platz. Doch die Grenze prägt Men-



Mittelpunkt des Kulturhauptstadtjahrs. „Hier war nie eine Berliner Mauer“, sagt Programmleiter Stojan Pelko. „Die Menschen hatten eine komplexe Beziehung zur Grenze. Wir wollen diese Komplexität zeigen.“

DPA-BILD: MAYER

Die Eröffnung am 8. Februar 2025 beginnt mit einem bunten Umzug vom Bahnhof in Gorizia zu dem in Nova Gorica. Sie setzt sich mit einem künstlerischen Programm vor dem Bürgermeisteramt in Nova Gorica fort. Zum Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs ist ein „Friedensmarsch“ im Isonzotal, einer der brutalsten Schauplätze des Ersten Weltkriegs, geplant. Ein weiteres Highlight ist das Konzert von Sting am 9. Juli in der Villa Manin in Passariano.

„Die grenzübergreifende Europäische Kulturhauptstadt ist nicht einfach eine Event-Reihe“, meint Marco Marinuzzi, der Projekt-Manager der italienischen Kulturhauptstadt-Programme. „Sie könnte für die Zukunft zu einem Modell werden, das sich an anderen, schwierigen Grenzen anwenden ließe.“ Und der slowenische Programm-Macher Pelko betont den transformativen Charakter des Projekts. Europäische Kulturhauptstadt: das sei „immer auch die Wiederbelebung von leeren Räumen, das Befüllen leerer Räume mit neuen Inhalten“.

Von Klimazielen ist Niedersachsen weit entfernt

ENERGIEWENDE Aber: Ausbau von Windkraft und Solarenergie kommt voran – Fortschritte bei Genehmigungen

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER – In Niedersachsen stehen heute weniger Windkraftanlagen als vor einem Jahr – trotzdem gewinnt die Energiewende an Fahrt. Das liegt daran, dass die Windräder, die heute installiert werden, effektiver sind als ältere, die außer Betrieb genommen werden. Auch der Ausbau der Solarenergie mit Photovoltaik-Anlagen (PV) kam 2024 besser voran als in vergangenen Jahren. Das zeigen Daten des Energieministeriums in Hannover.

Stromkosten sinken

„Jedes neue Windrad und jede PV-Anlage senkt die Stromkosten und trägt zum Erreichen der Klimaziele bei“, sagte Energieminister Christian Meyer (Grüne) der Nachrichtenagentur dpa. Mit der neuen Akzeptanzabgabe habe



Der Ausbau von Windkraft und Solarenergie im Land kommt voran.

DPA-BILD: HILDENBRAND

das Land auch dazu beigetragen, dass die Kommunen und Menschen in den Regionen, wo der Ausbau stattfindet, direkt profitieren. Die Betreiber neuer Anlagen müssen in Niedersachsen 0,2 Cent je Kilo-

wattstunde an die Kommunen zahlen. Laut Ministerium sind das rund 30.000 Euro pro Jahr für jedes neue Windrad.

Fortschritte gebe es auch bei den Genehmigungen, sagte Meyer: „Erstmals konnten

mehr als 1,5 Gigawatt Windkraft und mehr als 1,5 Gigawatt Photovoltaik neu genehmigt werden.“ Die Genehmigungsdauer bei Windkraftanlagen sei auf im Schnitt 3,5 Monate verkürzt worden.

Niedersachsen wolle zu dem sauberen Strom an andere Bundesländer verkaufen, sagte Meyer. Dass die Netzentgelte in den Regionen mit vielen erneuerbaren Energien zum neuen Jahr gesenkt wurden, senke darüber hinaus die Stromkosten für Haushalte und Wirtschaft.

310 Megawatt mehr

2024 wurden 122 Windenergieanlagen in Betrieb genommen – gleichzeitig wurden 173 Windräder endgültig und drei weitere vorübergehend stillgelegt. Allerdings verfügen die neuen Anlagen über eine nominelle Leistung von 567 Megawatt und die stillgelegten lediglich über 257 Megawatt. In Summe kamen also 310 Megawatt hinzu. Das ist deutlich weniger als die 1.500 Megawatt pro Jahr, die das Land sich vorgenommen hat.

Bis 2035 will das Land laut

Klimagesetz auf insgesamt 30.000 Megawatt aus der Onshore-Windenergie kommen. Installiert sind bisher erst 12.840 Megawatt – das ist dennoch der bundesweite Spitzenwert.

2024 wurden in Niedersachsen 276 Windenergieanlagen mit knapp 1.600 Megawatt Leistung neu genehmigt – ein Anstieg um rund 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Mehr als 127.000 PV-Anlagen wurden im vergangenen Jahr in Betrieb genommen. Diese verfügten nominell über eine Gesamtleistung von rund 1.477 Megawatt.

Insgesamt sind laut Ministerium jetzt mehr als 520.000 Solaranlagen in Betrieb, mit einer Leistung von 8.630 Megawatt. Vom im Klimagesetz definierten Ziel von 65.000 Megawatt bis 2035 ist das Land damit jedoch noch weit entfernt.

1.117 Menschen abgeschoben

MIGRATION Keine Gefährder darunter

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER – Von Niedersachsen aus sind im Jahr 2024 mehr Menschen abgeschoben worden als im Jahr zuvor. Wie das Innenministerium auf Anfrage mitteilte, gab es bereits bis Ende Oktober 1.117 Abschiebungen. Im gesamten Jahr 2023 waren es 1.106 gewesen. Als Gefährder eingestufte Menschen waren jeweils nicht darunter.

Wie schon im Vorjahr führten die meisten Abschiebungen nach Albanien (182) und Georgien (149). 86 Menschen wurden nach Moldau geschickt, 64 nach Serbien und 59 nach Frankreich.

Unter den 1.117 Abschiebungen waren 243 Überstrelungen in einen anderen EU-

Mitgliedsstaat, der nach dem Dublin-Abkommen für die Prüfung eines Asylantrags zuständig ist.

Verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs (943 Abschiebungen bis Ende Oktober) sprach Innenministerin Daniela Behrens (SPD) von einem deutlichen Anstieg, der zeige, dass die Maßnahmen intensiviert wurden. „Meine Haltung ist dabei sehr klar: Das individuelle Recht auf Asyl ist nicht verhandelbar. Wer aber in Deutschland Asyl sucht und sich nicht an unsere Regeln und Gesetze hält, der kann nicht den Anspruch erheben, dennoch hierzubleiben. Diese Menschen müssen unser Land verlassen“, sagte die SPD-Politikerin.

Wie schon im Vorjahr führten die meisten Abschiebungen nach Albanien (182) und Georgien (149). 86 Menschen wurden nach Moldau geschickt, 64 nach Serbien und 59 nach Frankreich.

Unter den 1.117 Abschiebungen waren 243 Überstrelungen in einen anderen EU-

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITWOCHSLOTTO 1. WOCHE

6 aus 49:
3, 7, 15, 18, 26, 33

Superzahl: 2

Spiel 77
5 - 6 - 1 - 2 - 2 - 7 - 8

Super 6
2 - 9 - 3 - 9 - 9 - 6

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

2 - 21 - 26 - 34 - 49

Eurozahlen 2 aus 12:

7 - 12

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 1 x 2.082 142,90 €
Klasse 3 (5): 7 x 167 747,30 €
Klasse 4: (4+2): 27 x 7 173,60 €
Klasse 5 (4+1): 694 x 348,80 €
Klasse 6 (3+2): 1.401 x 190,00 €
Klasse 7 (4): 1.702 x 113,80 €
Klasse 8 (2+2): 20.357 x 30,30 €
Klasse 9 (3+1): 32.025 x 21,50 €
Klasse 10 (3): 76.517 x 17,00 €
Klasse 11 (1+2): 107.455 x 15,20 €
Klasse 12 (2+1): 466.669 x 10,50 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Mehr Unfälle mit E-Scootern

HANNOVER/DPA – Die Zahl der Unfälle mit E-Scootern ist 2023 erneut gestiegen. In 1.272 Fällen waren Elektroroller im Vorjahr an Unfällen beteiligt, wie das niedersächsische Innenministerium mitteilte. In den Vorjahren hatte die Zahl bei 1.014 (2022) und 634 (2021) gelegen. Für das zu Ende gehende Jahr rechnet das Ministerium erneut mit einem Anstieg im unteren zweistelligen Prozentbereich. Die Zunahme liege vor allem daran, dass die Zahl der E-Scooter immer weiter steige. Generell machen Unfälle mit den E-Tretrollern aber nur einen kleinen Teil der Unfälle aus. 2023 lag ihr Anteil an allen Verkehrsunfällen in Niedersachsen bei etwa 0,6 Prozent.

24- COUNTDOWN Jahreswechsel beim Spezialisten vom 27.12.24 bis zum 11.01.25 ++ Jahreswechsel beim Spez

GUTE NACHT. SEIT 1981!

Alles Gute zum neuen Jahr!
Erleben Sie unsere
Jahreswechsel-Angebote vom
27.12.24 bis zum 11.01.25

449,-

2-Kammer Daunen-Leichtdecke
100% Mako-Batist, weiße neue reine Oldenb.
Gänsefedern 100%, Kl. 1
155/220 570g 599,- 549,-
135/200 450g 499,-

29,95

529,-

Kassetten-Daunendecke Top1
100% Mako-Batist, Körperzonestepp, WB4,
weiße neue reine Oldenburger Gänsefedern
100%, Kl. 1
155/220 800g 799,- 729,-
135/200 620g 599,-

49,95

99,-

Komfort-Lattenrost N
Lattenrost mit flexibler, holmübergreifender
Federung, Schulterzone, MZV,
140/200 599,- 449,-
90/190, 80/200 349,-
90/200, 100/200 349,-

99,-

299,-

2-motoriger-Sitzlattenrost
Komfortabler Lattenrost mit flexibler, holmübergreifender Federung, Schulterzone, MZV,
Motorische Verstellung von Oberkörper & Beinen,
Netzfreeschaltung. Ausführung „Smart“, passt auch
für Betten mit Bettkasten, Kabelhandschalter
140/200 2.799,- 2.299,-
90/190, 80/200 1.599,-
90/200, 100/200 1.599,-

179,-

1.399,-

7-Zonen-Kaltschaummatratze
16 cm hoher 7-Zonen-Aquapur-Schaumkern, RG 50,
Lyocell-Jerseybezug, 60°C waschb. medium & fest,
extrafest +50,-€
140/200 949,- 779,-
90/190, 80/200 90/200, 100/200 599,-

499,-

7-Zonen-Komfortmatratze
21 cm hohe Taschenfederkernermatratze mit
7-Zonen, sehr punktelastisch, Doppeltuchjersey-
Steppbezug, 60°C waschb., Härte soft,
medium und fest
140/200 4.299,- 999,-
90/190, 80/200 90/200, 100/200 849,-

699,-

7-Zonen-Luxus-Matratze
Hochwertiger PUR-Schaum RG 70 mit
komfortablem 7-Zonen-Aufbau, excellente
Schülerzone, Kernhöhe 18 cm, gesamt 21 cm
Härtegrade H2, H3 und H4
140/200 4.299,- 1.749,-
90/190, 80/200 90/200, 100/200 4.299,-

1.169,-

Viele reduzierte Einzel- und Ausstellungsstücke:

lattoflex®

Viele Matratzen, Lattenroste und Bettgerüste
als Einzelstücke / Mustermatratzen
sowie Restbestände zu stark reduzierten
Sonderpreisen ab Lager verfügbar.

ALLE DAUNEN- UND FEDER-PRODUKTE
AUS EIGENER ATELIERFERTIGUNG

Besuchen Sie uns an einem unserer drei Standorte:

Oldenburg, Hauptstraße 109, 0441 / 95 08 70

Öffnungszeit: Mo. - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr, Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Oldenburg, Familia Einkaufsland Wechloy, 0441 / 97 00 69

Öffnungszeit: Mo. - Sa. 9:00 - 20:00 Uhr

Bremen, Schwachhauser Heerstr. 367, 0421 / 32 73 07

Öffnungszeit: Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr, Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Ausreichend
kostenlose
Parkplätze
vorhanden.



BETTENHAUS UWE HEINTZEN

Ihr Bettenspezialist seit 1981

www.bettenhaus-heintzen.de

Was kommt im 10. Jahr nach Skandal?

VW-DIESELGATE Verfehlungen nicht abschließend geklärt – Volkswagen ringt um sichere Zukunft

VON CHRISTIAN BRAHMANN

BRAUNSCHWEIG – Fast zehn Jahre nach der Dieselaffäre bei Volkswagen scheinen die Verfehlungen in der öffentlichen Wahrnehmung längst verdrängt von der aktuellen Krise und Zukunftssorgen beim Autobauer. Vor Gericht wird aber weiterhin versucht, die Verantwortung für einen der größten deutschen Industrieskandale zu klären. Ob es 2025 Urteile im Betriebsprozess oder eine Entscheidung im Investorenverfahren gibt, ist noch offen – und vor der Neuerhandlung gegen Ex-VW-Boss Winterkorn steht wieder ein dickes Fragezeichen.

Heftige Konsequenzen

Im September 2015 waren die Abgasmanipulationen in Dieselfahrzeugen von VW durch Nachforschungen von US-Umweltbehörden und Wissenschaftlern aufgeflogen. Der Skandal stürzte den Autobauer in seine bis dahin schwerste Krise der Firmengeschichte. In der Folge gab es durchaus scharfe Konsequenzen wie Haftstrafen in den USA, ein Milliardenbußgeld an das Land Niedersachsen und Entschädigung für rund eine Viertelmillion Dieselfahrer.

Die strafrechtliche Verantwortung der früheren VW-Führungsriege ist aber längst nicht abschließend aufgearbeitet. Ein erstes Urteil in Deutschland vom Landgericht München gegen Ex-Audi-Chef Rupert Stadler ist nicht rechtskräftig, die Revision läuft.

Am Landgericht Braunschweig wird seit mehr als drei Jahren gegen vier frühere Führungskräfte verhandelt. Termine sind nach Angaben der Staatsanwaltschaft Braunschweig bis März 2025 ange setzt; ob bis dahin ein Urteil möglich sein wird, ist aber noch unklar.

Der Prozess gegen den früheren VW-Konzernchef Martin Winterkorn ist aus gesundheitlichen Gründen von die-



VW-Dieselgate: Vor Gericht wird auch nach fast zehn Jahren weiterhin versucht, die Verantwortung für einen der größten deutschen Industrieskandale zu klären.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

sem Verfahren abgetrennt und anschließend mehrmals verschoben worden. Im September 2024 begann dann doch der eigene Prozess gegen Winterkorn, dem vor der Wirtschaftsstrafkammer gewerbsmäßiger Betrug, Marktmanipulation und uneidliche Falschaussage vorgeworfen werden. Der mittlerweile 77-Jährige wies sämtliche Vorwürfe zurück, und es gilt die Unschuldsvorstellung.

Nach nur wenigen Verhandlungstagen wurde der Prozess zunächst unterbrochen und dann ausgesetzt. Auf die Neuansetzung für Anfang Februar reagierte die Verteidigung des einstiegen Topmanagers kurz vor Weihnachten mit einem Befangenheitsantrag gegen den Richter. Der Prozessneustart dürfte daher im zehnten Jahr nach Be-

kanntwerden der Dieselaffäre mehr als fraglich sein.

Erhebliche Geldauflagen

Hinter Winterkorn und den vier Führungskräften warten auch zahlreiche weitere Beschuldigte auf eine Entscheidung, wie „Dieselgate“ für sie persönlich ausgeht. „Es wurden fünf Anklagen gegen insgesamt 45 Beschuldigte erhoben“, zählt Staatsanwaltschafts-Sprecher Christian Wolters auf Anfrage auf. Für neun Betroffene sei nach einem Paragrafen, der Auflagen und Weisungen zulässt, das Verfahren eingestellt worden.

Schon vor Anklageerhebung wurden die Ermittlungsverfahren gegen 47 weitere Beschuldigte nach Angaben der Staatsanwaltschaft eingestellt. „Das öffentliche Interesse

konnte durch erhebliche Geldauflagen – insgesamt 804.000 Euro – ausgeglichen werden“, begründet Behördensprecher Wolters das Vorgehen. Der Großteil der Betroffenen war ihm zufolge in unteren Hierarchieebenen des VW-Konzerns aktiv. Die beiden bereits in den USA verurteilten Manager müssen laut Wolters in Deutschland keine weiteren Sanktionen fürchten.

Musterprozess

Ein Verfahren, in das auch der Konzern selbst noch involviert ist, ist der milliardenschwere Musterprozess von Anlegern gegen VW. In der Verhandlung gegen den Volkswagen-Konzern und die Dachholding Porsche SE am Oberlandesgericht (OLG) Braunschweig wird um Schaden-

ersatz gerungen, den Investoren wegen der Kursverluste nach dem Auffliegen von „Dieselgate“ beanspruchen.

In diesem riesigen Verfahren wird schon seit 2018 verhandelt. Nach knapp fünf Jahren Verfahrenszeit hatte das Gericht im Juli 2023 angekündigt, mehr als 80 Zeugen – darunter auch die früheren Vorsitzenden Herbert Diess und Mathias Müller – hören zu wollen. Für diese Vernehmungen gibt es Termine in der ersten Jahreshälfte, wie eine OLG-Sprecherin ankündigt.

Ein Ende ist überhaupt nicht absehbar. Es ist nach Angaben der OLG-Sprecherin nicht ausgeschlossen, dass über die bisher benannten noch weitere Zeugen zu vernehmen seien. Dies werde sich erst im Laufe der nächsten Monate zeigen.

Sorgen in Metall- und Elektro-Industrie



Sorgenvoller Blick auf 2025: Gesamtmetall-Präsident Stefan Wolf

DPA-BILD: WENDT

BERLIN/DPA – Der Präsident des Branchenverbands Gesamtmetall, Stefan Wolf, blickt mit Sorge auf die Situation in der Metall- und Elektroindustrie. „Unsre Branche hat im vergangenen Jahr rund 45.800 Arbeitsplätze verloren“, sagte er der Nachrichtenagentur dpa. Mehr als ein Drittel der Branchenmitglieder hätten im Dezember mit dem Abbau weiterer Arbeitsplätze geplant. „Ich befürchte, dass wir auch 2025 einen weiteren Stellenabbau erleben werden“, betonte der Präsident.

Die Auftragsbestände würden von den Unternehmen derzeit so schlecht beurteilt wie auf den Höhepunkten der Finanzkrise 2009 oder der Corona-Pandemie 2020. „Für 2024 erwarten wir daher insgesamt einen Produktionsrückgang von 6,5 Prozent“, sagte Wolf. Auch im neuen Jahr sei keine Trendumkehr zu erwarten, sondern erneut ein Minus von 2,5 Prozent im Vergleich zu diesem Jahr.

Aufgabe der nächsten Bundesregierung sei es deshalb, Deutschland wieder zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort zu machen. Gesamtmetall fordert unter anderem den Abbau von Bürokratie insbesondere über eine Abschaffung des deutschen Lieferkettengesetzes. Es braucht Steuersenkungen und eine Begrenzung der Sozialversicherungsbeiträge.

Jetzt die NWZonline-App herunterladen:

NWZ
Online

NWZonline.de/app

Individualisierbare,
aktuelle Nachrichten,
Nordwest TREUEWELT und
Kundenkonto in nur einer App.

Nordwest TREUEWELT

Ein Abo – viele Vorteile!

In der Nordwest TREUEWELT bieten wir Ihnen zahlreiche weitere Vorteile Ihres Abonnements. Profitieren Sie von Rabatten, exklusiven Gewinnspielen, individuellen Sonderaktionen u.v.m.

Die Nordwest TREUEWELT ist ein Gemeinschaftsangebot der Nordwest Zeitung, der Emder Zeitung, des Anzeigers für Harlingerland, des Jeverschen Wochenblatt und der Wilhelmshavener Zeitung.

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN

Nordwest TREUEWELT AboCard

Maximilian Schmidt-Mustermann

Abo-Nr.: 00001234567

NAMEN



DPA-BILD: DEDERT

Chefwechsel

Chefwechsel bei der Deutschen Börse: **STEPHAN LEITHNER**, der seit Oktober Co-Chef des Dax-Konzerns war, hat zum Jahreswechsel die alleinige Führung des Unternehmens übernommen. Vorgänger Theodor Weimer hat den Frankfurter Marktbetreiber Ende 2024 nach sieben Jahren an der Konzernspitze verlassen.

Der frühere Deutsche-Bank-Manager Leithner war 2018 wenige Monate nach Weimer – zuvor Chef der HypoVereinsbank (HVB) – zur Deutschen Börse gestoßen. Im Vorstand verantwortete der 1966 geborene Österreicher zuletzt das Ressort „Investment Management Solutions“, in dem unter anderem die jüngste Milliardenübernahme der Deutschen Börse angesiedelt ist: der dänische Softwareanbieter Simcorp.

Ein Wechsel bahnt sich auch an der Aufsichtsratsspitze der Deutsche Börse AG an: Unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung am 14. Mai 2025 will das Kontrollgremium Clara-Christina Streit zur Nachfolgerin von Martin Jetter wählen. Jetter hatte mitgeteilt, dass er sein Amt nach der Hauptversammlung niederlegen wird.

Streit gehört dem Aufsichtsrat der Deutschen Börse seit 2019 an. Sie ist zudem derzeit Aufsichtsratsvorsitzende beim Immobilienkonzern Vonovia und Vorsitzende der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex, die sich um Regeln für gute Unternehmensführung kümmert.

Private Haushalte so reich wie nie

FINANZEN Geldvermögen in Deutschland nähern sich der Zehn-Billionen-Marke

VON JÖRG BENDER
UND ALEXANDER STURM

FRANKFURT/MAIN – Sparen, sparen, sparen: Weil die Menschen in Deutschland überdurchschnittlich viel auf die hohe Kante legen und die Aktienmärkte im Jahresverlauf kräftig zulegten, sind die privaten Haushalte in Summe so reich wie nie. Auf 9,3 Billionen Euro summierte sich das nominale Geldvermögen im Jahr 2024, wie eine Hochrechnung der DZ Bank ergab. Das ist ein Plus von knapp sechs Prozent zum Vorjahr.

„Auch wenn die Kursniveaus an den Aktienmärkten 2025 unter Schwankungen langsamer wachsen und die private Sparquote etwas niedriger ausfällt, bleiben die Perspektiven für den Geldvermögensaufbau insgesamt gut“, prognostiziert DZ-Bank-Ökonom Michael Stappel. 2025 erwartet er einen weiteren Zuwachs der privaten Geldvermögen um gut vier Prozent auf 9,8 Billionen Euro.

Sparen statt Konsum

Auch nach dem Abbeben der Inflation halten die Menschen in Deutschland ihr Geld zusammen, denn die Unsicherheit um die deutsche Wirtschaft bleibt groß. Mehr als jeder zehnte Euro hierzulande wird gespart und nicht wie in anderen Ländern in den Konsum gesteckt.

Stappel geht für das Gesamtjahr 2024 von einer Sparquote von 11,5 Prozent aus. Für die ersten sechs Monate gibt es bereits eine amtliche Zahl des Statistischen Bundesamtes: 11,1 Prozent.

Heißt: Je 100 Euro verfügbarem Einkommen wurden im Schnitt 11,10 Euro zurückgelegt. Monatlich entspricht das einem Betrag von durchschnittlich 280 Euro je Einwohner. Auch im dritten

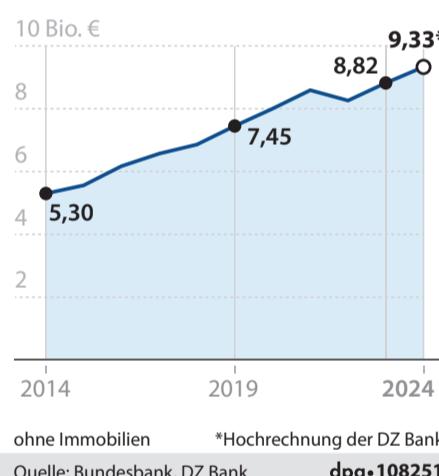


Die Deutschen legen überdurchschnittlich viel auf die hohe Kante. Auf 9,3 Billionen Euro summierte sich das nominale Geldvermögen im Jahr 2024, ergab eine Hochrechnung.

DPA-BILD: BÜTTNER

Geldvermögen 2024

Bargeld, Bankeinlagen, Wertpapiere und Versicherungsansprüche privater Haushalte und Organisationen jeweils zum Jahresende, in Billionen Euro



Quartal 2024 lag die Sparquote nach Angaben der Statistiker mit 10,6 Prozent über Vor-

jahresniveau (9,4 Prozent), da das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stärker

stieg als der private Konsum.

Die Sparquote in Deutschland hatte in den Corona-Jahren 2020 (15,9 Prozent) und 2021 (14,1 Prozent) Rekordhöhen erreicht. 2023 betrug sie noch 10,4 Prozent, aber auch damit lagen die Deutschen im internationalen Vergleich weit vorn. Nur in wenigen Ländern waren Sparer damals noch eifriger, etwa in der Schweiz mit 19,4 Prozent Sparquote und in den Niederlanden mit 12,7 Prozent.

Boomende Börsen

Traditionell parken die Menschen in Deutschland viel Geld auf oft gering verzinsten Tagesgeldkonten. Inzwischen stecken den Zahlen der DZ Bank zufolge aber immerhin rund 9,4 Prozent des privaten Geldvermögens direkt in Aktien. Das allein brachte im vergangenen Jahr knapp 200 Milliarden Euro Wertzuwachs.

Weil die Zeit der Null- und Negativzinsen vorbei ist, lohnt aber auch manche Festgeldanlage. Im vergangenen Jahr seien die Zinseinkünfte der privaten Haushalte aus Bankeinlagen durch weitere Umschichtungen von Geldern und ein insgesamt höheres Zinsniveau auf rund 30 Milliarden Euro gestiegen, schrieb die DZ Bank.

Neueste offizielle Zahlen zur Entwicklung der Geldvermögen der privaten Haushalte in Deutschland werden im Frühjahr von der Deutschen Bundesbank erwartet. Sowohl die Bundesbank als auch die DZ Bank berücksichtigen in ihren Analysen Bargeld und Bankeinlagen, Wertpapiere wie Aktien und Fonds sowie Ansprüche gegenüber Versicherungen. Immobilien werden nicht eingerechnet. Zur Verteilung der Vermögen machen weder Bundesbank noch DZ Bank Angaben.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

GASVERBRAUCH

Netzagentur ruft zum Sparen auf

BERLIN/DPA – Die Menschen und Unternehmen in Deutschland haben in dieser Heizperiode bislang deutlich mehr Gas verbraucht als im vergangenen Jahr. Der Gesamtverbrauch stieg nach einer Auswertung der Bundesnetzagentur in den Monaten Oktober bis Dezember um 5,8 Prozent, wie die Zeitungen der Funke Mediengruppe berichten. Der Präsident der Netzagentur, Klaus Müller, rief die Menschen zu Sparsamkeit auf. „Es lohnt sich auf jeden Fall weiterhin, Gas zu sparen und damit den Geldbeutel zu entlasten“, sagte er.

Die Industrie verzeichnete demnach in den Monaten Oktober bis Dezember einen Anstieg um gut neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr, während die Zunahme in Haushalten und Gewerbe mit 1,9 Prozent deutlich geringer ausfällt.

KRYPTO-MOGUL

Kwon an USA ausgeliefert



An USA ausgeliefert:
Do Kwon AP-BILD: BOZOVIC

PODGORICA/AP – Montenegro hat am Dienstag den südkoreanischen Krypto-Mogul Do Kwon an die USA ausgeliefert. Die Polizei teilte mit, Beamte von Interpol hätten Kwon, den Gründer der Kryptofirma Terraform Labs aus Singapur, am Flughafen von Podgorica an Vertreter der US-Bundespolizei FBI übergeben. Kwon soll wegen Betrugs vor Gericht gestellt werden. Privatanleger erlitten gewaltige Verluste durch die Implosion seiner digitalen Währungen.

PCK-RAFFINERIE

Garantie verlängert für Beschäftigte

KÖLN/DPA – Der Bund verlängert die Beschäftigungsgarantie für die PCK-Raffinerie in Schwedt in Brandenburg bis Ende Juni. Das geht nach Informationen der Nachrichtenagentur dpa aus einem Schreiben an Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller (SPD) hervor. Damit solle die Planungssicherheit für die Beschäftigten erhöht und die weitere Umsetzung eines Zukunftspakets des Bundes abgesichert werden, heißt es im Schreiben des Parlamentarischen Wirtschaftsstaatssekretärs Michael Kellner (Grüne) und von Arbeitsstaatssekretärin Leonie Gebers. Zuvor hatte der Berliner „Tagesspiegel“ berichtet. Die Raffinerie versorgt große Teile von Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Westpolen mit Sprit, Heizöl, Kerosin und anderen Produkten.

DIREKTBANK ING

Stoy übernimmt Vorstandsvorsitz



Vorstandsvorsitzender
Lars Stoy AP-BILD: ROOSSEN

FRANKFURT/MAIN/DPA – Europas größte Direktbank ING hat einen neuen Chef: Lars Stoy hat mit Beginn des neuen Jahres den Vorstandsvorsitz bei der ING Deutschland übernommen. Der langjährige Deutsche-Bank-Manager übertritt Nick Jue, der das Institut seit dem 1. Juni 2017 geführt hatte.

Stoy arbeitete 16 Jahre im Deutsche-Bank-Konzern, zuletzt seit Mai 2021 als Leiter der Privatkundenbank Deutschland.

ERLEBNISDÖRFER

Mehr als 7,5 Millionen Gäste

RÖVERSCHAGEN/DPA – Die Freizeitparks „Karls Erlebnis-Dörfer“ melden für 2024 einen Besucherrekord. Erstmals kamen mehr als 7,5 Millionen Gäste in die bundesweit sechs Erlebnis-Dörfer, wie das Unternehmen in Rövershagen bei Rostock mitteilte. Karls sei damit Deutschlands führende Freizeitdestination.

Gründer und Geschäftsführer Robert Dahl kündigte weiteres Wachstum an. So soll in Berlin/Elstal in der Gemeinde Wustermark „Karls Welt“ auf 790.000 Quadratmetern entstehen. Neben dem bereits bestehenden Erlebnis-Dorf sind demnach weitere Attraktionen geplant, darunter Deutschlands erster Bibi & Tina Freizeitpark, außerdem Hotels und Ferienhäuser. Die Freizeitparks sind eine Mischung aus Familien-Unterhaltung und dem Verkauf regionaler Produkte.

DEUTSCHE POST

Briefporto kostet mehr

BONN/DPA – Wer in Deutschland einen Brief verschickt, muss dafür ab sofort mehr Geld ausgeben. Das Porto eines normalen, bis zu 20 Gramm schweren Briefs – eines Standardbriefs – kostet seit Mittwoch 95 Cent und damit zehn Cent mehr als bisher.

Andere Sendungsarten teueren sich ebenfalls, so wird der bis zu 50 Gramm schwere Kompaktbrief 1,10 Euro kosten (bislang 1,00 Euro) und der maximal 500 Gramm schwere Großbrief 1,80 Euro (bislang 1,60 Euro). Das Porto für eine Postkarte beträgt wie beim Standardbrief jetzt 95 Cent, diese war mit 70 Cent bislang deutlich günstiger als ein Schreiben im Briefumschlag.

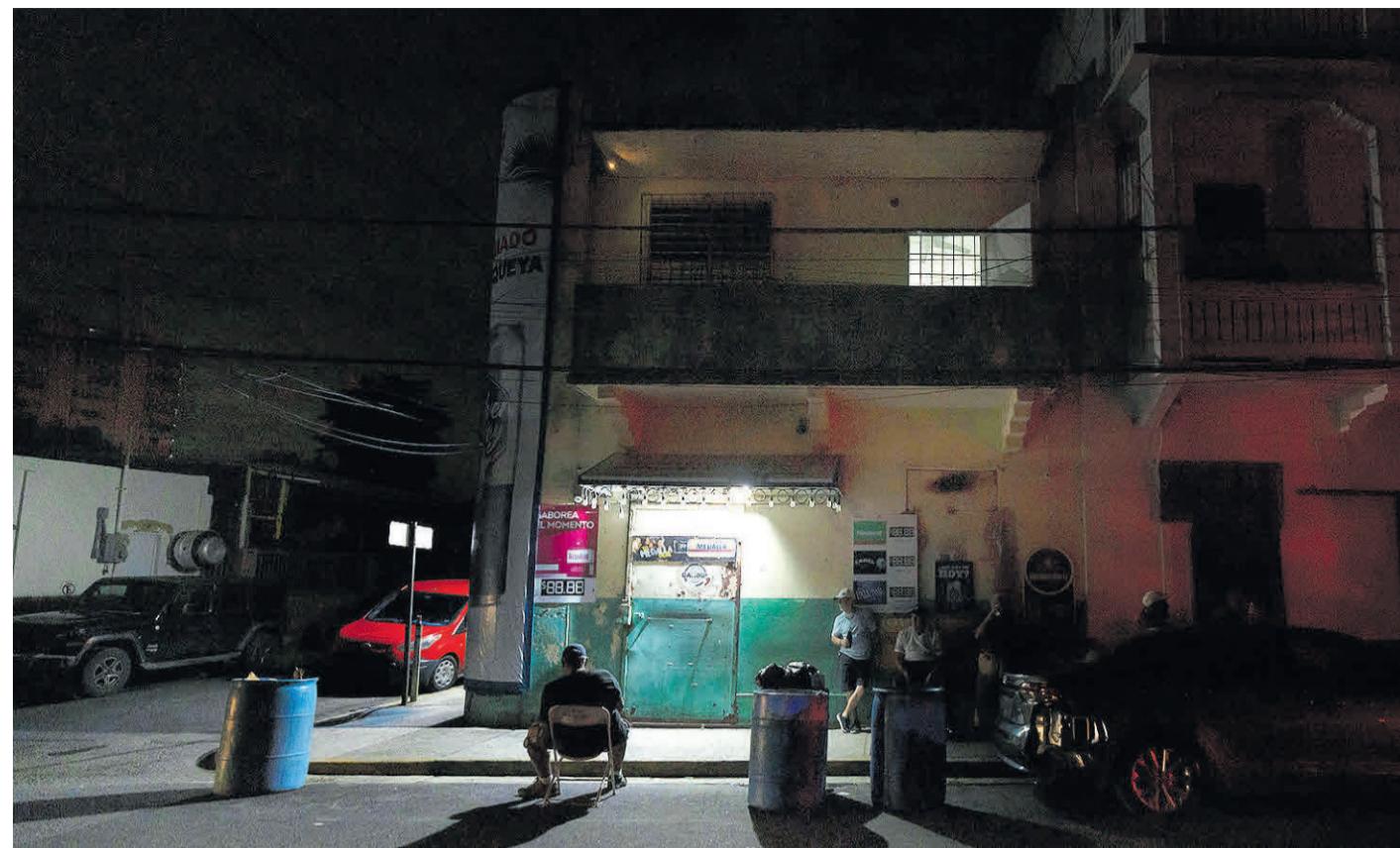
Wer noch alte Briefmarken hat, kann diese weiter benutzen – sie bleiben gültig, die Sendungen müssen aber zusätzlich frankiert werden.

MENSCHEN



DPA-BILD: HAURI

Er ist noch ziemlich frisch beim ZDF-„Bergdoktor“: Sprechstundenhelfer David Kästner, gespielt von **Frédéric Brossier**. Wenn an diesem Donnerstag die 18. Staffel der Familienserie startet, ist es für den 32-Jährigen der zweite Durchgang. 2024 ist er in der beliebten Reihe eingestiegen. Seine Figur ist dem „Bergdoktor“ Martin Gruber (Hans Sigl) vor allem bei der Recherche zu Krankheiten eine Hilfe. Das macht für Brossier den Reiz der Rolle aus: „Dass meine Figur den medizinischen Background als Rettungssanitäter hat und in die Problemlösung bei Krankheitsfällen integriert werden kann.“ David Kästner habe aber auch eine tolle Beziehung zur Arzttochter Lilli.



Puerto Rico ohne Strom an Silvester

In weiten Teilen der Karibikinsel Puerto Rico ist über den Jahreswechsel der Strom ausgefallen. Zu Beginn der Störung waren nach Angaben des Stromnetzbetreibers Luma fast 90 Prozent der rund 1,5 Millionen Kunden betroffen. Noch vor Mitternacht war die Versorgung bei knapp der Hälfte der Betroffenen wiederhergestellt, wie Luma in der Neujahrsnacht im Nachrichtendienst X mitteilte. In vielen Krankenhäusern und an beiden Flughäfen der Hauptstadt San Juan laufe der Betrieb wieder. Viele Mitarbeiter seien weiterhin im Einsatz, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

DPA-BILD: GRANADILLO

Zehn Tote nach „Terrorakt“

KRIMINALITÄT Mann fährt im Süden der USA mit Auto in Menschenmenge

von JULIANE RODUST
UND CHRISTIAN FAHRENBACH

NEW ORLEANS – Im Zentrum der US-Südstaatenmetropole New Orleans ist ein Mann mit einem Auto in eine Menschenmenge gefahren – dabei sind mindestens zehn Menschen getötet und mehr als 30 weitere verletzt worden. Dies teilte die US-Stadt im Bundesstaat Louisiana mit.

Der Täter ist nach Angaben der US-Bundespolizei FBI tot. Zwischen ihm und Einsatzkräften habe es einen Schusswechsel gegeben – inzwischen sei der Mann gestorben, hieß es in einem Statement der Behörde. Das FBI betrachtet demnach die Tat als „Terrorakt“.

Absichtliches Verhalten

Die Polizei hatte zuvor von einem „sehr absichtlichen Verhalten“ des Fahrers gesprochen. „Er versuchte, so viele Menschen zu überfahren wie möglich“, sagte New Orleans' Polizeichefin Anne Kirkpatrick in einer Pressekonferenz.

Der Vorfall ereignete sich demnach auf der Ecke der beiden Hauptstraßen des French Quarter – Canal und Bourbon Street – in den frühen Mor-



Rettungskräfte am Tatort in New Orleans, nachdem ein Fahrzeug in eine Menschenmenge gefahren ist. DPA-BILD: HERBERT

genstunden des Neujahrstages (Ortszeit). Dieser Teil der Stadt ist ein beliebtes und auch in der Nacht zu Neujahr belebtes Ausgehviertel. Einsatzkräfte reagierten auf ein „Ereignis mit vielen Opfern“, wie es vonseiten der Stadt hieß.

Bürgermeisterin LaToya Cantrell hatte bereits in einer ersten Stellungnahme von einem „Terrorangriff“ gesprochen, eine Einschätzung, der die zuständige FBI-Ermittlerin

Alethea Duncan zunächst widersprochen hatte. Sie sei mit dem Weißen Haus und dem Gouverneur von Louisiana in Kontakt, sagte Cantrell weiter. US-Präsident Joe Biden sei über den Vorfall informiert und stehe mit den lokalen Ermittlern in Kontakt, teilte das Weiße Haus mit.

Der US-Sender CBS News berichtete, dass es sich laut Augenzeugen um einen größeren Pick-up-Truck gehandelt haben soll, der mit hoher

Geschwindigkeit auf der Bourbon Street in die Menge gefahren sei. Anschließend soll der Fahrer ausgestiegen und mit einer Waffe geschossen haben. Zur Identität des Fahrers gab es bislang keine Informationen.

Zwei Polizisten verletzt

Der Täter soll auf seiner Fahrt auch auf zwei Polizisten geschossen haben. Beide seien im Krankenhaus und in „stabilem Zustand“, sagte Polizeichefin Kirkpatrick. Die Zahl der Verletzten hat sich nach Polizei-Erkenntnissen inzwischen auf 35 erhöht, bei den meisten davon handele es sich laut ersten Ermittlungen um Menschen aus New Orleans, wenige von ihnen seien Touristen, so Kirkpatrick weiter.

Louisianas Gouverneur Jeff Landry nannte das Geschehen beim Nachrichtendienst X eine „fürchterliche Gewalttat“. „Bitte beten sie gemeinsam mit Sharon und mir für alle Opfer und Ersthelfer vor Ort“, schrieb er mit Blick auf seine Ehefrau Sharon – und rief dazu auf, den Bereich der Tat zu meiden.

Rettungskräfte waren mit einem massiven Aufgebot vor Ort.

Anbaden an der Küste fällt ins Wasser

HANNOVER/DPA – An vielen Orten der Nordseeküste ist das Neujahrsschwimmen am ersten Tag des Jahres 2025 ausgefallen. Wegen der Warnung vor schweren Sturmboen wurden die meisten Veranstaltungen abgesagt und vertagt. Aufgrund des Wetters werde das Neujahrsschwimmen auf Juist auf den 2. Januar verschoben, teilte etwa die Kurverwaltung Juist mit. Auch andernorts gilt: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. In Norddeich soll das Anbaden am Freitag nachgeholt werden, auf Borkum am Samstag. Auf Norderney dagegen stürzten sich zahlreiche Menschen in das Meer.

Auch in Hannover zeigten sich mehr als ein Dutzend besonders Mutige kälteresistent. Beim Neujahrs-Nackt-Schwimmen des Bffl Hannover e.V. (Bund für Familien-sport und freie Lebensgestaltung) sprangen sie unbekleidet in den kalten Sonnensee im Norden der niedersächsischen Landeshauptstadt.

Jugendliche schießen Rakete auf Obdachlosen

BONN/DPA – Jugendliche haben am Silvesterabend am Bonner Hauptbahnhof laut Polizei mit einer Silvesterrakete gezielt auf einen schlafenden Obdachlosen geschossen. Der Mann habe einen Schock erlitten, teilte die Polizei am Neujahrsmorgen mit. Die Verdächtigen sollen die Attacke mit einem Mobiltelefon gefilmt haben. Drei der vier Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren seien nach einer Auswertung der Überwachungskameras bei der Fahndung der Bundespolizei erkannt und gestellt worden. Sie müssen sich wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten.

Gewalt gegen Einsatzkräfte verurteilt

JAHRESWECHSEL Gewerkschaften fordern spürbare Konsequenzen für Angreifer

von CHRISTOF BOCK

BERLIN – Angesichts der erneuten Angriffe auf Einsatzkräfte in der Silvesternacht zeigt sich die Gewerkschaft der Polizei (GdP) mit der Geduld am Ende, was das Auftreten mancher junger Männer in sozialen Brennpunkten angeht. „Ich ertrage dieses Macho-Verhalten auf den Straßen und in den sozialen Medien nicht mehr“, sagte der Bundesvorsitzende Jochen Kopelke den Zeitungen der Funke Mediengruppe. Immer wieder gebe es junge Männer aus sozialen Brenn-

punkten, die meinten, sie beherrschten die Straße. Mit Blick auf die Attacken gegen Polizisten und Feuerwehrleute forderte Kopelke schnelle Konsequenzen für die Angreifer: „In Leipzig, München, Köln und Hamburg wurden wir gezielt beschossen und verletzt. Das muss schnelle und spürbare Konsequenzen für die Täter und spürbare Auswirkungen auch in die linksextremistische Szene haben.“

Der Gewerkschafter warnte zugleich vor einem Trend zu immer mehr Leichtsinn im Umgang mit Böllern. „Fünf To-

te durch schwere Böllerexplosionen ist eine schlimme Bilanz für den ersten Tag im neuen Jahr.“ Die vielen Verletzten und Videos in den sozialen Medien zeigten, dass normales Feuerwerk einigen nicht mehr ausreiche. „Es muss immer mehr Sprengkraft, große Explosionen und viel Feuer dabei sein.“ Selbstgebaute Sprengsätze und illegale Kugelbomben – so etwas dürfe nicht zu Silvester gehören.

Auch die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi verurteilte die Gewalt gegen Feuerwehrleute, Rettungsdienste und



BILD: DPA

Mit intensivem Training bereitet sich die deutsche Forscherin **Rabea Rogge** auf ihren Flug als voraussichtlich erste deutsche Frau im Welt Raum vor. Dabei würden in der Trainingskapsel des US-Unternehmens SpaceX unter anderem verschiedene Szenarien und die Reaktionen darauf durchgespielt, erklärte die 28-Jährige. Der Abflug an Bord einer US-amerikanischen Falcon-9-Rakete sei für das Frühjahr 2025 geplant, sagt Rogge. Während der drei bis fünf Tage dauernden Mission namens „Fram2“ soll das vierköpfige Team über die Polarregionen der Erde fliegen. Das gab es so bisher noch bei keiner anderen Weltraummission.

Diese Radwege und Straßen sollen saniert werden

VERKEHR Fortsetzung an Neuscharreler Straße – Fahrbahnsanierung in Elisabethfehn – Radwegerweiterung im Saterland

von RENKE HEMKEN-WULF
UND HEINER ELSEN

FRIESOYTHE/ELISABETHFEHN/SATERLAND – Die große Sanierung der B401 zwischen Kampe und Edewechterdamm wurde im Sommer 2024 abgeschlossen und auch weitere Baustellen endeten im vergangenen Jahr. Doch auch im nun beginnenden Jahr 2025 sind erneut mehrere Straßensanierungen in Planung. Wir geben einen ersten Überblick bei welchen Landes- und Kreisstraßen Bauarbeiten anstehen:

■ NEUSCHARRELER STRAÙE

Bereits 2024 starteten die Arbeiten zur Verbreiterung der Neuscharreler Straße (K147) zwischen Gehlenberg und Neuscharrel. In diesem Jahr sollen sie fortgeführt werden. Neben der Straßenverbreiterung auf sieben Meter wird zusätzlich der Radweg auf 2,50 Meter verbreitert. Der erste Bauabschnitt von der Kreuzung Gehlenberger Hauptstraße (L63) bis zum Industriegebiet „Im Alten Haferland“ wurde bereits im Dezember 2024 fertiggestellt.

Wenn die Witterung es zulässt, soll ab dem 20. Januar der zweite Bauabschnitt, der vom Industriegebiet „Im Alten Haferland“ bis zur Kreuzung von Gehlenberger Straße, Alte Hauptstraße, Neuscharreler Allee und Heideweg verläuft, umgesetzt werden, teilt der Landkreis Cloppenburg auf Anfrage mit. Anschließend soll der dritte und somit letzte Bauabschnitt – der Kreuzungsbereich – realisiert werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mai 2025 an.

■ RADWEG VERBREITERN

Auf 2,50 Meter verbreitert werden soll zudem dieses Jahr der vorhandene Radweg der K145 (Johanniter Straße/Klosterstraße) von der B72/Kreisgrenze Leer im Saterland bis zum Elisabethfehn-Kanal. „Zusätzlich wird in einem Teilbe-



Die Ramsloher Straße (K299) in Elisabethfehn soll vom Kanalweg bis zur Oldenburger Straße saniert werden. Auch auf der anderen Kanalseite wird die Fahrbahn erneuert.

BILD: HANS PASSMANN

reich ein neuer Radweg hinter die vorhandenen Baumreihen verlegt, damit der Eingriff in die Natur möglichst gering gehalten wird“, teilt Kreissprecher Sascha Sebastian Rühl mit. Derzeit befindet sich die Maßnahme aber noch in der Planung, ein genauer Zeitablauf solle rechtzeitig vor Baubeginn bekanntgegeben werden. Ebenfalls saniert werden soll ein Teilstück des Radweges der K145 (Oldenburger Straße) von der Sater Landstraße in Elisabethfehn-Mitte bis kurz vor dem Baumarkt Immeken in Elisabethfehn-Dreibrücke auf einer Gesamtlänge von 2,22 Kilometern.

■ KREISSTRÀE IN ELISABETHFEHN

Saniert werden soll auch die Fahrbahn der K299 in Elisabethfehn. Konkret geht es um den Abschnitt der Ramsloher Straße vom Kanalweg bis zur Oldenburger Straße. Weitergeführt werden soll die Sanierung auch auf der gegenüberliegenden Kanalseite. So soll die Schleusenstraße von der Brücke über den Elisabeth-

fehn-Kanal bis zur Loher Straße saniert werden. „Insgesamt handelt es sich hierbei um 1,41 Kilometer Fahrbahnsanierung“, berichtet Rühl.

■ BRÜCKE IN THÜLE

Auch die Brücke im Zuge der K300 (Kurfürstendamm) über die Soeste beim Ortsausgang von Mittelsten-Thüle soll im Jahr 2025 saniert werden. Diese befindet sich im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Cloppenburg.

■ BARßELE STRÀE

Ebenfalls in diesem Jahr soll die Barßeler Straße (L832) zwischen Friesoythe und Kampe erneuert werden. Die Sanierung musste im Herbst zum wiederholten Male verschoben werden. Im Frühjahr soll mit den Arbeiten begonnen werden, hieß es im Oktober von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen auf Nachfrage dieser Redaktion. Die Barßeler Straße ist zwischen dem nördlichen Ortseingang von Friesoythe und der Ortschaft Kampe seit

mehreren Jahren in einem schlechten Zustand. Die Straße weist zahlreiche Schlaglöcher und Fahrbahnabsackungen an den Rändern vor und entspricht heute nicht mehr den vorgeschriebenen Breite.

Geplant ist eine Erneuerung und Verbreiterung der Fahrbahn zwischen dem Kreisverkehr „Niedersachsenring“

bis kurz vor die Ortschaft Mehrenkamp – auf einer Länge von rund zwei Kilometern. Parallel dazu wird der Radweg ebenfalls erneuert und eine Kurve bei der Straße „Eggershäuser Esch“ wird durch eine Vergrößerung des Radius entschärft.

Zu weiteren Arbeiten an Landes- oder Bundesstraßen

in ihrem Zuständigkeitsbereich im Jahr 2025 konnte die Landesbehörde noch keine belastbaren Aussagen tätigen.

Es werde weiter an den vorgesehenen Maßnahmen gearbeitet, inwieweit eine Umsetzung in diesem Jahr erfolgen kann, „lässt sich allerdings momentan noch nicht abschätzen“.

Betrunkener und ohne „Lappen“

BLAULICHT Kontrollen in Barßel und Cloppenburg



Zwei betrunkenen Autofahrer hat die Polizei kontrolliert.
(Symbolbild)

BILD: DPA

führt. Dieser ergab einen Wert von 0,74 Promille.

Gegen den 39-jährigen Mann wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und ihm die Weiterfahrt untersagt.

Einbrecher erwischte

Einen Einbrecher erwischte derweil ein Anwohner in Bösel am Silvester gegen 19.30 Uhr auf frischer Tat, als er nach Hause kam. Wie die Polizei berichtet, versuchte ein bislang Unbekannter in das Wohngebäude mit Büroräumlichkeiten am Bernethsdamm einzubrechen. Die unbekannte Person konnte jedoch vor Eintreffen der Polizei fliehen.

Sachdienliche Hinweise zu dem versuchten Einbruchsdiebstahl nimmt die Polizeistation Bösel (Tel. 04494/922620) entgegen.

Kein Führerschein

Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,85 Promille. Zudem stellten die Beamten fest, dass die 32-Jährige nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Der Frau wurde eine Blutprobe entnommen. Zudem wurde ihr die Weiterfahrt untersagt und ein Strafverfahren gegen sie eingeleitet.

Weiter geht's:
WINTER-SALE im ganzen Haus!

VIELE KOLLEKTIONEN
bis zu 30% reduziert!
DAMEN | HERREN | KINDER
STACCATO | HEIMTEX

Unsere Kommunion-Abteilung ist eröffnet!
Jetzt Termin buchen:
www.modehaus-thien.de
Tel. 04491 92660

Thien
MODE | MARKEN | STIL

Lange Straße 2 – 6 u. 10
26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660
Kostenlose Parkplätze an der Burgstraße!

TERMINE IM SATERLAND
VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Rathaus, Raum 004: Seniorenbirat Saterland
Scharrel
16 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Seniorengymnastik

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN
Friesoythe
8 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr, Rathaus: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“
17 bis 21 Uhr, Werkhaus Pancratz: Feierabendmarkt, Veranstalter: Verein „Werkhaus Pancratz“
Neuscharrel
19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe

SCHWIMMBÄDER

Aquaferrum: 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN
Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia
Petersdorf
20 Uhr, Franziskushaus: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf
BÄDER
Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

Die kleinen Talente im Blick

BILDUNG Marius Herold informiert zum Thema Hochbegabung bei Kindern

von EVA DAHLMANN-AULIKE



SEDELSBERG – Ein Kind interessiert sich besonders für Dinosaurier und kann sich die vielen komplizierten Namen merken. Ein anderes kann beim Musizieren scheinbar mühelos den Rhythmus halten und Melodien merken. Haben sie einfach einen Entwicklungsvorschuss, den andere Kinder noch aufholen werden, oder sind sie begabt, gar hochbegabt?

Erzieher und Eltern

Marius Herold, Leiter der Kita St. Marien in Sedelsberg, hat sich fortgebildet, gibt seit einem Jahr Fortbildungen für Fachkräfte in Kitas und hat nun noch einmal nachgelegt. Er hat das Zertifikat „Specialist in Pre-School Gifted Education“, eine berufsbegleitende Zusatzausbildung für Erzieherinnen und Erzieher am Internationalen Centrum für Begabtenforschung (ICBF) in Münster erlangt. Im Bildungswerk Friesoythe will er eine Fortbildungsreihe anbieten sowie eine Gruppe für Eltern hochbegabter Kinder anbieten (siehe Infobox).

Was ihm als Leiter einer integrativen Einrichtung aufgefallen ist: Für Kinder mit Förderbedarf gebe es Angebote und finanzielle Mittel, individuelle Förderung, Inklusionshilfe. Doch für Kinder im oberen Spektrum gebe es nichts. „Es ist aber genauso wichtig, diesen Kindern Möglichkeiten zu bieten“, sagt Herold.

2,14 Prozent der Menschheit werde als hochbegabt eingestuft. Ob diese bei Kleinkindern und Kindergartenkindern vorliege, sei jedoch nicht seriös festzustellen. Erst für Kinder im Vorschulalter (sechs bis acht Jahre) könne man nützliche Testergebnisse erzielen. Deswegen spreche man bei Kindergartenkindern auch nur von „begabten“ Kindern. „Bei Babys ist es vielen Leuten – genauso wie es mit Entwick-

lung verläuft nicht bei allen gleich“, sagt Herold. Entwicklungssprünge seien ganz normal und noch kein Zeichen für Hochbegabung.

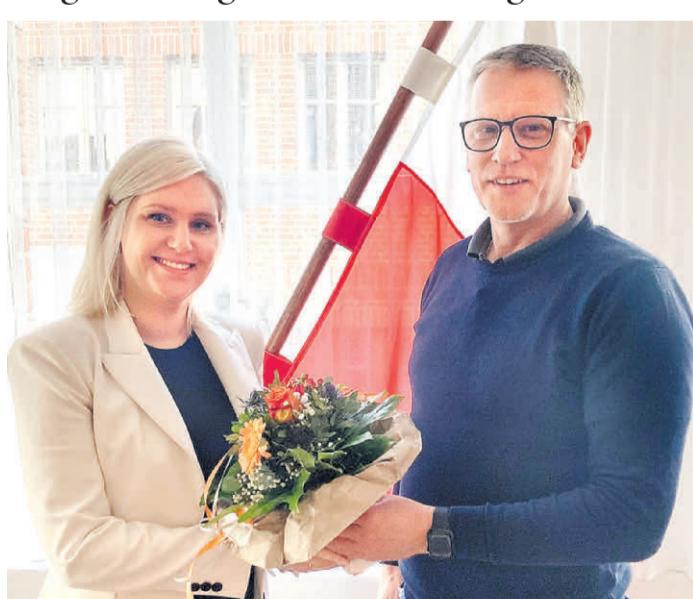
Wichtig sei es bei allen Kindern auf deren Stärken zu achten und mit diesen weiterzuarbeiten. Allen Kindern sollten Spiel- und Lernangebote in allen Bereichen gemacht werden, Bewegung, Musik, Kunst, Sprache, logisches Denken, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, aber auch im Bereich Mitgefühl und emotionale Intelligenz. Fachkräfte in Kitas sollten auf besondere Begabungen von Kindern aufmerksam werden und diese in den Beobachtungsbögen notieren – genauso wie es mit Entwick-

lungsverzögerungen passiert. „Manchmal ist es eine Momentaufnahme“, sagt Herold. Eben wenn ein Kind ein besonderes Rhythmus-Gefühl zeige, könne man schauen, ob weitere musikalische Angebote passend sind.

Folgen fürs Leben

Denn: Würden Kinder mit ihren besonderen Talenten nicht erkannt, könne es zu Problemen kommen. So ist es bekannt, dass Mädchen mit Hochbegabung seltener auffallen, weil sie sich besser anpassen können. Unbewusst würden Kinder dazu gebracht, Minderleistungen zu erbringen. „Wenn es schon in der Kita oder Zuhause die Haltung gibt: Du brauchst jetzt nicht

lesen lernen, das machst du in der Schule, kann das Auswirkungen für das ganze Leben haben“, erläutert Herold. Besonders sei es, wenn die Kinder ihre Interessen gesteuert ausleben könnten. So könne man mit einem lese- und bücherbegeisterten Kind regelmäßig in die Bücherei gehen. Es gebe sicher andere junge Menschen, die sich für Dinosaurier interessierten. Musikbegabte finden Anschluss in Musikschulen. Und wenn die Eltern nicht besonders gut Schach spielen, kann der vierjährige Enkel vielleicht seinen Opa herausfordern.



Wildeshausens Bürgermeister Jens Kuraschinski begrüßt die neue Stadtmarketingleiterin Sandra von Garrel. BILD: STADT

grenzen“, so von Garrel.

Da passte es gut, dass im Sommer 2025 das Urgeschichtliche Zentrum eröffnet wird. Auch die natürlichen

Vorzüge der Region – von der umliegenden Natur über die Hunte bis hin zur Auszeichnung als Luftkurort – will sie gezielt vermarkten.

Sandra von Garrel übernimmt Amt in Wildeshausen

STADTMARKETING 34-Jährige aus Friesoythe bringt umfangreiche Erfahrung und neue Pläne mit

FRIESOYTHE/CLOPPENBURG/WILDESCHAUSEN/LR – Das Wildeshauser Stadtmarketing bekommt ein neues Gesicht: Pünktlich zum neuen Jahr übernimmt Sandra von Garrel aus Friesoythe die Aufgabe, die Attraktivität der traditionsreichen Wittekindstadt weiter zu steigern und das Stadtprofil nachhaltig zu schärfen.

Der Werdegang

Die 34-Jährige hat nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel „Öffentliches Management“ mit den Schwerpunkten Veranstaltungsmanagement und Stadtmarketing an der Hochschule Osnabrück studiert, informiert die Stadt.

Danach war sie zunächst im Stadtmarketing der Stadt Krefeld für das Veranstaltungs- und Markenmanagement zuständig, bevor sie 2018 ins

Cloppenburger Stadtmarketing wechselte. „Dort haben wir zum Beispiel Veranstaltungen mit Fokus aufs Verkehrsmittel Fahrrad initiiert, das Stadtaufräumen „Cloppenburg putzt“ organisiert, die Marke „echt.Cloppenburg“ installiert und mit dem Lichterzelt die Innenstadt in der Vorweihnachtszeit stimmungsvoll in Szene gesetzt“, berichtet sie.

Des Weiteren schloss sie kürzlich als eine von fünf Studierenden deutschlandweit das Masterstudium MBA Stadtmarketing an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften mit Bestnote ab.

Auf ihre neue berufliche Herausforderung in Wildeshausen freut sie sich: „Das Konzept „Wildeshausen 2030“ bietet tolle Ansatzpunkte, um die älteste Stadt im Oldenburger Land zu positionieren und von den Mitbewerbern abzu-

Wichtige Akteure

Bei ihrer Arbeit möchte Sandra von Garrel zunächst an bestehende Strukturen anknüpfen und alle wichtigen Akteure aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft kennenlernen. In Wildeshausen seien bereits zahlreiche erfolgreiche Initiativen etabliert, wie auch der vor kurzem gegründete Verein „Beelocal Wildeshausen“.

Neben dem Klavierspielen und Tanzen erkundet die 34-Jährige in ihrer Freizeit gern neue Städte, um sich von deren Charakter inspirieren zu lassen und neue Ideen zu sammeln.

Michael Müller hatte die Leitung seit dem Tod von Daniela Baron interimistisch übernommen. Da von Garrel das Stadtmarketing jetzt leitet, werde Müller zentrale Aufgaben in der Verwaltung übernehmen, informiert die Stadt.

NOTDIENSTE**APOTHEKEN**

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Marien-Apotheke, Poststraße 11, Apen, Tel. 04489/1291
Hansa-Apotheke, Kirchstr. 25, Friesoythe, Tel. 04491/92550

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BARßEL
VERANSTALTUNGEN

Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen, 19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik

BÜCHEREIEN

Elisabethfehn
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Harkebrügge
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lüningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe:
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktsionsleitung:
Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Saterland
Tanja Mikułski (mk) 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (hw) 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

Lokalsport:
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djurken (vermarktung) (verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Kundenservice:
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 € pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Die Grundsteuern in Neubaugebieten in der Stadt Friesoythe sind bereits vergleichsweise fair berechnet. Vor allem die Eigentümerinnen und Eigentümer von älteren Häusern auf großen Grundstücken müssen mit Mehrkosten rechnen.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

Friesoythe beschließt neue Hebesätze

KOMMUNALPOLITIK Stadt will durch die Reform nicht mehr Geld einnehmen

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

FRIESOYTHE – Auch die Stadt Friesoythe hat in der letzten Ratssitzung vor dem Jahreswechsel neue Hebesätze für die Grundsteuern festgesetzt. Einstimmig sprach sich der Stadtrat für einen Hebesatz von 380 Prozent auf Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und von 281 Prozent für Grundstücke (Grundsteuer B) aus. Damit hält die Kommune voraussichtlich ihre Einnahmen, bei den Steuerzahler kann es aber zu Veränderungen kommen.

Gerechtigkeit schaffen

Der Beschluss – außerhalb der üblichen Haushaltsdebatten – war nötig geworden, weil ab 1. Januar 2025 die Grundsteuerreform greift, Friesoythe aber noch keinen Haushalt für 2025 verabschiedet hat. Die Reform, die in den vergangenen zwei Jahren bundesweit aufwendig vorbereitet worden ist, soll dazu führen, dass Grundsteuern zeitgemäßer und fairer berechnet werden. Bisher war es so, dass gerade Eigentümer von ältere Wohngebäude auf großen Grundstücken im Vergleich zu Neubau-Besitzern deutlich weniger zahlen mussten. Die Reform der Berechnungsgrundlage soll Gerechtigkeit schaffen.



nen sollten die Reform nicht nutzen, um ihre Steuereinnahmen zu erhöhen. Jedenfalls nicht, ohne das transparent zu machen. So hat Niedersachsen in das Grundsteuergesetz die Pflicht aufgenommen, einen „aufkommensneutralen Hebesatz“ für die Grundsteuer B zu ermitteln und diesen sowie eine Abweichung zum tatsächlich festgesetzten Hebesatz zu veröffentlichen.

Aufkommensneutral

Der Friesoyther Rat hat sich dazu entschlossen, diesen aufkommensneutralen Hebesatz zu verwenden. „Das heißt aber auch, dass sich die Steuerbelastung für manche Haushalte vermindern, für andere erhöhen wird“, heißt es in der Vorlage zu der Entscheidung. „Das kann sich für Einzelne ungleich anfühlen, ist aber auf-

grund der neuen Erhebungsmethode nicht vermeidbar. Es wird sowohl Gewinner als auch Verlierer der Reform geben.“

An Finanzamt wenden

Anfang des Jahres gehen die Grundsteuerbescheide der Kommunen an die Steuerzahler. In allen Rathäusern wird dann mit einem Ansturm von Fragen und Änderungswünschen gerechnet.

Doch sie sind dafür die falschen Ansprechpartner. Wer die Berechnungsgrundlage für seinen Steuerbescheid ändern lassen will, muss sich an das Finanzamt wenden. Sollte es durch korrigierte Steuerbescheide zu Mindereinnahmen für die Stadt kommen, könnten die Hebesätze im Laufe des Jahres 2025 noch angepasst werden.

Mit der Steuersatzung hat der Friesoyther Rat auch über den Hebesatz für die Gewerbesteuer beschlossen, die von der Reform nicht betroffen ist. Er wird bei 380 Prozent gehalten.

Alte Sätze

Bisher lagen die Hebesätze in Friesoythe für die Grundsteuer A (für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) bei 380 Prozent und der Grundsteuer B (für Grundstücke) bei 360 Prozent. Allgemeines politisches Ziel war es, die Reform „aufkommensneutral“ umzusetzen.

Mit anderen Worten: Alle Steuerzahler zusammen genommen, sollten nicht mehr zahlen als bisher, die Kommu-

ECHTE

100%

AUF ALLES*

*Ausgenommen bereits Reduziertes, Interliving, Roomio, Culineo, Druckerzeugnisse, KiBa-Artikel

maschal
MEINE MÖBELSTADT

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 0 44 56 / 98 80
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr

Wenn der Boden angeblich zu nass ist

BÜROKRATIE Überarbeitete Karte stellt Landwirte in Wesermarsch und Ostfriesland vor Probleme

VON SVENJA FLEIG

ELSFLETH – Fruchtbare Böden, weitläufige Anlagen und auf 117 Hektar viel Platz für mehr als 130 Milchkühe und ihr Futter: Als Landwirt Hermann Josef Hempen zusätzlich zum elterlichen Betrieb bei Osnabrück einen Hof sucht, wird er in Elsfleth fündig. 2018 unterschreibt er den Kaufvertrag, geht eine langfristige finanzielle Verpflichtung ein. Nur wenige Jahre später folgt die böse Überraschung: Angeblich sind seine Flächen in der Wesermarsch zu nass.

„Die Unsicherheit, wie es für meinen Hof weitergeht, war für mich am schlimmsten“, sagt der 43-Jährige. Wer-



den seine Flächen als zu nass eingestuft, so dürfte er weniger Futter für seine Tiere selbst anbauen, müsste stattdessen mehr zukaufen. Das sei wegen der längeren Transportwege nicht nur schlecht fürs Klima, sagt Hempen, sondern auch mit erheblichen finanziellen Einbußen für ihn verbunden. „Ich musste vor dem Kauf einen Businessplan schreiben. Wenn sich ein Parameter ändert, dann geht der ganze Plan nicht auf“, sagt er. „Die wirtschaftliche Grundlage stimmt dann nicht mehr.“

Aenderung im Gesetz

Hintergrund dieser bösen Überraschung ist ein Passus im Naturschutzgesetz des Landes, der seit Januar 2021 greift. Demnach gilt unter anderem auf Flächen mit hohem Grundwasserstand ein Grün-



Landwirt Hermann Josef Hempen aus Elsfleth musste auf dem Papier beweisen, was er ohnehin wusste: dass seine Böden nicht zu nass sind.

BILD: SVENJA FLEIG

landumbruchverbot. Sind die Böden zu nass, darf der Landwirt die Grasnarbe seines Grünlandes nur noch eingeschränkt erneuern und es nicht zu Acker umpflügen, um darauf beispielsweise Mais als Tierfutter anzubauen. Das Gesetz soll die Artenvielfalt, die Bodenqualität, das Trinkwasser und das Klima schützen. Das Problem ist nur: Die Flächen von Hempen sind in Wirklichkeit gar nicht zu nass. Und das muss er auf eigene Kosten beweisen.

Wie ihm ergeht es derzeit einigen Landwirten entlang der Nordsee. Besonders betroffen sind nach Angaben der regionalen Landvolk-Verbände die Wesermarsch und die Landkreise Leer und Aurich mit den tiefer gelegenen, eingedeichten Flächen. Diese werden seit Jahrzehnten etwa mit Gräben und Drainagen entwässert, um sie landwirt-

schaftlich nutzbar zu machen. Nur finden sich diese Entwässerungssysteme nicht immer in der Bodenfeuchtekarte wieder, auf die sich die unteren Naturschutzbehörden der Landkreise stützen, wenn sie über Anträge von Landwirten entscheiden. Weil die Karte die Gegebenheiten vor Ort nicht richtig abbildet, gelten auf einmal Flächen als zu nass, die seit Jahrzehnten bewirtschaftet werden.

Neue Bodenkarte

Die Karte ist im Jahr 2022 vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) überarbeitet worden. Sie werde jetzt mit einer landesweit einheitlichen Methodik erstellt, um besser nachvollziehbare und reproduzierbare Ergebnisse zu liefern, erläutert ein Sprecher des Landesamts auf Nachfrage. „Durch die gro-

ße Diversität der Böden und Standortbedingungen in Niedersachsen kann dies in einzelnen Regionen zu ungewöhnlichen Vereinfachungen führen“, räumt er ein. So würden etwa die Entwässerungssysteme nur bedingt berücksichtigt. „Ein genauer landesweiter Datensatz zu Verbreitung der Dränage und zu Dräniefen liegt in Niedersachsen nicht vor.“ Daher und auch aufgrund des gewählten Maßstabes lasse die Karte „keine Aussage für einzelne landwirtschaftliche Parzellen zu“, betont das Landesamt. Dass die Karte von den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort abweichen kann, sei dem Amt bewusst und werde gegenüber Anfragenden auch so kommuniziert, teilt der Sprecher weiter mit. Demnach gab es bereits von zwei unteren Naturschutzbehörden aus der Region entsprechende Anfragen.

Auf eigene Kosten

In der Praxis läuft es laut Manfred Ostendorf, der die Geschäfte des Kreislandvolks Wesermarsch führt, häufig so ab: Die unteren Naturschutzbehörden räumen betroffenen Landwirten wegen der mittlerweile bekannten Kartenproblematik die Option ein, nachzuweisen, dass ihre Flächen nicht zu nass sind. Die Landwirte müssen dann auf eigene Kosten entsprechende Bodengutachten erstellen lassen. Dabei gebe es nur wenige Gutachter und es sei mitunter schwierig, zeitnah einen Termin zu bekommen, sagt Ostendorf. Am Ende bremst diese Konstellation nicht nur die Landwirte aus, sie führt auf den Höfen, in den Naturschutzbehörden und im Landesamt auch zu Mehrarbeit.

Auch Hermann Josef Hempen in Elsfleth musste einige

MEHR ZUR SERIE

„Aktenstau und Stempel-
flut“ heißt unsere neue Serie, in der wir den Bürokratieabbau im Nordwesten unter die Lupe nehmen. Ob ausländische Fahrerlaubnis, Sprachzertifikate oder der Steuersatz für Kaffeegetränke: Wir blicken auf die Region, besuchen die Menschen vor Ort, erzählen skurrile Alltagsgeschichten und suchen Best-Practice-Beispiele. Nimmt die Bürokratie tatsächlich ab oder wächst sie uns über den Kopf? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, liebe Leserinnen und Leser?



Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Geschichten und schreiben eine Mail an red.soziales@nwzme-dien.de.

Unsere Bürokratie-Umfrage möchte von Ihnen wissen: „Welche Rolle spielt das

Thema für Sie? Vom Bauchgefühl bis zur Bürokratie-Behörde: Nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit – wir greifen Ihre Erfahrungen auf. Die Umfrage finden Sie entweder über den folgenden QR-Link.

Oder direkt im Internet unter <https://ol.de/buerokratie-umfrage>

Alle Geschichten zu „Aktenstau und Stempel-
flut“ finden Sie unter
→ www.nwzonline.de/buerokratie

E-Mails schreiben, Gutachten heraussuchen und Telefonate führen, bis er auf dem Papier beweisen konnte, was er ohnehin wusste: dass seine Flächen nicht zu nass sind. Anderen Landwirten im Nordwesten steht das noch bevor.

„Junge, du wirst schon noch dein graues Wunder erleben“

KOLUMNE Berlin im Winter ist kaum auszuhalten, findet Nathalie Meng – Sie verließ Oldenburg in Richtung Hauptstadt

VON NATHALIE MENG

OLDENBURG/BERLIN – „Dickes B, home an der Spree, im Sommer tutst du gut und im Winter tut's weh“, sangen Seeed vor gut zwanzig Jahren. Nichts fasst den kratertiefen Unterschied zwischen lebensfrohen Sommern und alle Energie raubenden Wintern in Berlin treffender zusammen. Berliner Winter sind kalt, unwirtlich und vor allem eines: grau.

Unerbittlicher Winter

Wir in Berlin Lebenden fürchten den Winter, der die Stadt monatelang in dicken Nebel hüllt. Wir wissen, dass er keine Gnade kennt. Wenn wir uns auf der langen Durststrecke im März auf der Ziellinie wähnen, uns von den ersten Frühlingstagen täuschen lassen und der Winter immer

wieder erbarmungslos zurückschlägt, wissen wir, dass nur eines hilft: nicht aufgeben, nicht den Glauben an die Kraft des großen Berliner Sommers verlieren. Er wird wiederkommen!

Die Neuen wissen das noch nicht. Ende Oktober traf ich auf einer Party einen Neuberliner, der von der Schönheit Berlins schwärzte. Mich machte das skeptisch. Berlin ist vieles, aber nicht per se schön. Als der Neue seinen Lobgesang ausführte, verstand ich für einen Moment aber doch, was er meinte: Er beschrieb, wie er von Glück überwältigt wurde, als er durch den Tiergarten radelte, die Sonne durch das orangefarbene Laub glitzerte und zwischen Bäumen und Blättern immer wieder die goldene Viktoria auf der Siegessäule hervorblitzte. Er beschrieb also das Gefühl des vermeint-

ÜBER DIE AUTORIN

Nathalie Meng, 36, ist im Schwarzwald aufgewachsen und hat in ihren Erwachsenenjahren schon häufig den Wohnort gewechselt. Eigentlich hatte sie vor, als Übersetzerin die Welt zu bereisen. Ein Volontariat bei der NWZ führte sie dann aber nach Oldenburg, wo sie



länger als in jeder anderen Stadt zuvor lebte. So richtig entscheiden zwischen Großstadt und mehr Ländlichkeit konnte sie sich noch nie: Seit 2022 lebt sie in Berlin, arbeitet aber in Brandenburg und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit für einen gemeinnützigen Verband.

lich nie endenden Sommers in Berlin, der scheinbar grenzenlosen Freiheit und endlosen Möglichkeiten dieser Stadt. Seine Augen glänzten wie die Goldelse im Spätsommerlicht. Dieses Gefühl kenne ich. Bis in den Herbst hinein klammere ich mich so lange wie möglich daran fest.

gen traut: „Junge, es ist kurz vor November, du wirst schon noch dein graues Wunder erleben.“

Kollektive Winterdepression

Zwei Monate später hat sich die Farbpalette in der Stadt stark gewandelt: schiefgrau, taubengrau, bleigrau, spreewassergrau, asphaltgrau, großstadtristessengrau. Sogar die Goldelse auf der Siegessäule sieht im Berliner Wintergrau matter aus. Dabei sind November und Dezember mit weihnachtlichem Lichterglanz noch die gnädigeren Monate. Ab Januar lugt dann die kollektive Winterdepression hinter jeder dunkelgrauen Ecke her vor.

Dagegen gibt es in Berlin ein bewährtes Mittel: die Kunst in all ihren Facetten.

Theater, Musik, Ausstellungen bringen selbst in die trübsten Tage Licht und Lebensfreude und machen den Berliner Winter erträglicher. Noch. Denn die nun vom Berliner Senat beschlossenen massiven Kürzungen im Kulturbereich lassen nichts Gutes erwarten.

Es hilft nur Kunst – doch wie lange noch?

Die Vielfalt der Berliner Kulturszene wird unter den Einsparungen leiden. Vor allem kleinere, unkonventionelle, experimentellere Institutionen und Formate drohen wegzubrechen. Kunstschauffende aus aller Welt suchen sich vielleicht bald andere Städte mit mehr Freiräumen. Berlin wird an Attraktivität einbüßen – und ist bald nicht mehr nur arm, sondern nicht mal mehr sexy.

Jeden zweiten Tag wird ein Automat zerstört

ZIGARETTENKLAU 207 Aufbrüche und Explosionen 2023 im Nordwesten – Geringes Entdeckungsrisiko für Diebe

VON THILO SCHRÖDER

IM NORDWESTEN Ende November gegen 1 Uhr nachts kommt es in Westoverledingen (Landkreis Leer) zu einer Explosion. Mehrere Anwohner werden unsanft aus dem Schlaf gerissen. Der Grund: Unbekannte Täter haben an der Fehntjer Straße einen Zigarettenautomaten gesprengt. Diverse Trümmerreste fliegen bis auf die Fahrbahn, wie die Polizei später feststellt.

Regelmäßige Vorfälle

Vorfälle wie diesen gibt es im Nordwesten regelmäßig. Zuletzt beobachteten Anwohner in Wildeshausen (Landkreis Oldenburg), wie Täter einen Böller in einem Automaten entzündeten und diesen stark beschädigten. Auch in Manslagt und Großefehn (Landkreis Aurich), in Delmenhorst, in Emden und in Kneheim (Landkreis Cloppenburg) wurden Automaten in den vergangenen Wochen gesprengt oder aufgebrochen.

2023 registrierte die Polizei im Oldenburger Land und in Ostfriesland 207 entsprechende Taten – im Schnitt also

mehr als jeden zweiten Tag. Die Zahlen für das abgelaufene Jahr 2024 werden erst später ermittelt. Ende im laufenden Jahr zeichnen sich etwas niedrigere Zahlen ab, wie die Polizeidirektionen (PD) Oldenburg und Osnabrück mitteilen. Insgesamt dürfte es in der Region mehrere Tausend Automaten geben: Allein ein Anbieter, der in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg Tabakwaren liefert, kommt laut Homepage auf über 7500 Geräte. Bundesweit geht ein Branchenverband von 250.000 Automaten aus.

Geringes Risiko für Täter

Die Täter sind nach Angaben der PD Osnabrück in erster Linie auf Bargeld und Zigaretten aus, „die sie schnell und ohne hohes Entdeckungsrisiko weiterverkaufen können“. Denn die Geräte stehen teilweise an abgelegenen Orten. Auch seien die Sicherungsmaßnahmen im Hinblick auf den Warenwert der Zigaretten „weniger ausgeprägt als bei anderen Automaten“. Heißt konkret: weniger Beute als beispielsweise bei Geldautomaten,



Vermutlich mittels eines Knallkörpers ist dieser Zigarettenautomat in Ganderkesee gesprengt worden.

BILD: THORSTEN KONKEL

ten, dafür aber eine relativ sichere Bank.

Je nach Anzahl der enthaltenen Zigarettenpackungen und etwaigen Geldkassetten kann der Warenwert Experten zufolge bis zu 2000 Euro be-

tragen. Ähnlich hoch oder sogar noch höher ist laut entsprechenden Polizeimeldungen der Schaden am Automaten selbst; in der Regel ist dieser nach einem Aufbruch oder einer Explosion komplett zerstört.

In Westoverledingen lag der Gesamtschaden sogar im „unteren fünfstelligen“ Bereich. Hochgerechnet kommt man im Nordwesten auf einen jährlichen Schaden im min-

destens sechsstelligen Bereich.

Freiheitsstrafe droht

Abschreckend dürften auf Diebe derweil verbesserte Möglichkeiten zur Rückverfolgung der gestohlenen Zigaretten wirken. Seit 2019 verpflichtet die Tabakproduktrichtlinie Hersteller und Händler, sich mit individuellen Erkennungsmerkmalen zu registrieren. Dadurch können Tabakwaren EU-weit zurückverfolgt werden. Folglich könne auch die Polizei aufgefundene Zigaretten aus Straftaten bis zu den Verkaufsstellen – und damit zu den Tatorten – zurückverfolgen, teilt die PD Osnabrück mit.

Im laufenden Jahr lag die Aufklärungsquote demnach bei 40 Prozent. Tätern droht in jedem Fall eine Anzeige wegen Sachbeschädigung und im Falle einer Sprengung auch wegen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion. Wird Ware oder Geld entwendet, kommt noch der Tatbestand des schweren Diebstahls hinzu. Es droht je nach Fall mindestens eine Geld-, wenn nicht sogar eine Freiheitsstrafe.

QUEER-FORMAT

Vorsätze für queere Menschen – Wie wir entspannter mit Hass umgehen

Der Jahreswechsel ist traditionell die Zeit, in der wir Bilanz ziehen. Was lief gut, was könnte besser werden? Viele von uns setzen sich Ziele, um glücklicher, gesünder oder erfolgreicher zu werden. Aber wie wäre es, wenn wir queeren Menschen uns in diesem Jahr etwas anderes vornehmen – nämlich all das, was uns entgegenschlägt, besser auszuhalten? So könnten wir uns mit unseren Neujahrsvorsätzen selbst ein wenig entlassen.

Dieser Hass kann nerven. Und sogar wehtun. Aber der Hass ist nicht unser Versagen. Er ist nicht unsere Schuld. Und vielleicht müssen wir endlich aufhören, ihn so tief an uns heranzulassen. Manchmal hilft es, einfach einen Schritt zurückzutreten und sich daran zu erinnern, dass solche Aussagen oft mehr über die andere Person aussagen als über uns selbst.

Obwohl ein gesunder Austausch durchaus wichtig ist, haben wir das Recht, solche

gen, die monatlich eine Kolumne veröffentlichten. Von harmlosen Instagram-Kommentaren, die fragen, „Muss das immer Thema sein?“, hin zu wütenden E-Mails von verbitterten Menschen, die schimpfen: „Behalten Sie Ihre Perversionen für sich!“

Nicht jede Diskussion ist es wert, geführt zu werden. Vielleicht setzen wir stattdessen darauf, die Menschen zu erreichen, die wirklich zuhören wollen. Ob ich diesen Vorsatz einhalten kann? Vermutlich

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist Maike Schwinum vom Reporter-Team Soziales. Sie hat es sich zum Auftrag gemacht, Vorurteile aus dem Weg zu räumen und die Menschen freundlich, aber bestimmt über die LGBTQIA*-Community aufzu-



klären. In „Queer-Format“ schaut die 33-Jährige aus queerer Perspektive auf die Welt und teilt ihre Gedanken – von persönlichen Erfahrungen bis hin zu aktuellen Entwicklungen.

→ Die Autorin erreichen Sie unter maiike.schwinum@nwzmedien.de

Kommentare zu ignorieren. Nicht jede Diskussion ist es wert, geführt zu werden. Vielleicht setzen wir stattdessen darauf, die Menschen zu erreichen, die wirklich zuhören wollen. Ob ich diesen Vorsatz einhalten kann? Vermutlich

nicht. Aber vielleicht schaffe ich es zumindest, ein paar Mal tief durchzuatmen, bevor ich antworte.

Vorsatz Nummer zwei: Ich werde geduldig aufklären – aber nicht unendlich. Aufklärung ist wichtig, keine Frage.

Es ist die wohl beste Waffe gegen Diskriminierung und Vorurteile. Jede beantwortete Frage ist ein kleiner Beitrag zu mehr Akzeptanz, den ich leisten möchte. Trotzdem ist auch die Geduld der bemühtesten queeren Person irgendwann erschöpft.

Zum Beispiel dann, wenn dieselbe Person zum x-ten Mal fragt, was „nicht-binär“ bedeutet, obwohl man es ihr schon dreimal erklärt hat. Oder wenn der Arbeitskollege mit einem breiten Grinsen wissen will, wer bei mir „der Mann in der Beziehung“ ist. Oder wenn Fragen mit einem höhnischen Unterton gestellt werden, nur um zu schikanieren und provozieren, und Diskussionen ins Endlose gehen.

Wir sollten uns vornehmen, geduldig zu bleiben, so-

lange Fragen ernsthaft gemeint sind. Aber wir sollten uns eben auch vor Augen führen, dass wir nicht allein dafür verantwortlich sind, die Welt zu erziehen. Und dass es in Ordnung ist, sich Pausen zu nehmen – gerade dann, wenn sich hinter Unwissenheit auch Boshaftigkeit verbirgt.

Zuletzt sollten wir uns vornehmen, nicht aufzugeben. Egal, wie oft wir hören oder lesen müssen, dass „dieser Regenbogen-Mist nervt“. Egal, wie oft jemand sagt: „Wenn ihr ständig darüber sprechet, müsst ihr euch nicht wundern, wenn ihr diskriminiert werdet.“ Trotzdem sollten wir nicht aufhören, über queere Lebensrealitäten zu sprechen und Herausforderungen zu thematisieren. Wem das nicht gefällt, der kann ja weghören.

NORDWEST
Prospekte

Alle Angebote aus der Nähe.
Jetzt digital und übersichtlich
an einem Ort.

nordwest-prospekte.de



Gin statt Wein aus Ostfriesland

WESTOVERLEDIGEN/AEP – Im ersten ostfriesischen Weinanbaugebiet seit 150 Jahren sind auch in diesem Jahr die Beeren gelesen und verarbeitet worden. Es wird aber keinen Weinjahrgang 2024 geben, erklärt Prof. Dr. Torsten Oltmanns, Weinkenner und Mitglied im Vorstand der Ersten Ostfriesischen Winzergenossenschaft (OWG), die den „Weinberg“ in Westoverledigen betreibt.

4450 Weinstöcke sind auf den beiden Feldern in den ostfriesischen Boden gepflanzt worden: zwei spezielle Sorten, die: „Solaris“ und „Sauvignon Gris“. Auf dem Solaris-Feld bei Folmhusen ernteten Mitglieder im vergangenen Jahr die Beeren für den ersten Wein, der mit dem Namen „Freibeuter“ ein genussvolles Abenteuer verspricht. In diesem Jahr machte man sich auch das zweite Feld, und es sei fast die doppelte Menge an Beeren gelesen worden. „Die Reben sind gut“, meint er. Aber: „Der späte Frosteinbruch im April bewirkte, dass es kein guter Wein wurde.“

Die Beeren waren für die Herstellung von Wein nicht geeignet, und kurzerhand disponierten die Winter-Genossen um: Statt eines ostfriesischen Weinjahrgangs 2024 gibt es nun einen echt ostfriesischen Gin. „OWGin“ heißt das Ergebnis kurz und knackig. Er soll im Januar in ausgewählten Geschäften der Region erhältlich sein.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Urnru, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSpd),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklungen),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv. Newsroom); Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüters, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Ali Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Mann, Thomas Nufbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Wewer; Kultur (TV): Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Matthias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reiner, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodial, Inga Mennen, Maike Schwünnum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maik Hoffmeier, Axel Pries

Chefredakteur: Christoph Kiefer

Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:

leserforum@NWZmedien.de

Fax Redaktion: 0441/9988 2029

Montags mit TV-Bilage „prisma“

Vermarktung:

Marius Djörken

(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt

NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,

DE78 2802 0050 1441 503 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörsen Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb

Norder bringt Kult aus Kindheit zurück

GESCHÄFT Aiko von der Lage betreibt mit nur 20 Jahren schon 60 Kaugummi-Automaten

VON MARINA FOLKERTS

NORDEN – Kaugummi-Automaten sind für viele ein nostalgisches Relikt aus Kindheitstagen, das in der heutigen digitalen Welt immer mehr aus dem öffentlichen Raum verschwindet. Die roten Kästen, aus denen man für kleines Geld Kaugummi oder kleine Überraschungen ziehen konnte, waren früher überall zu finden. Heute sind sie längst nicht mehr so präsent wie einst. Doch es gibt nach wie vor Betreiber, die den Charme dieser „Retro-Maschinen“ bewahren und sie mit neuen Ideen am Leben erhalten.

Der Einstieg ins Automaten-Geschäft

Zu diesen gehört auch Aiko von der Lage. Vor zwei Jahren stieg der 20-Jährige aus Norden in das Automaten-Geschäft ein und betreibt mittlerweile rund 60 Verkaufsautomaten im Altkreis Norden bis nach Bensersiel. Im März 2024 kamen auch Baltrum und Norderney dazu.

Doch wie kam er überhaupt dazu? „Ich war früher oft auf Baltrum und habe Muscheln bemalt und geklebt, und das lief ganz gut. Irgendwann kam mir die Idee, das mit den Kaugummi-Automaten zu kombinieren“, erzählt er. So begann er 2022 mit dem ersten Automaten, den er über eBay kaufte. „Irgendwann kamen dann die Kontakte zu den Großhändlern. Seitdem läuft es gut“, sagt er.

Neu ist die Geschäftswelt für ihn nicht, und einige Norder werden sich noch an ihn erinnern: 2019 führte er mit ein paar Freunden einen Gebrauchtwarenladen in der Küstenstadt. Trotz der stren-



Der 20-jährige Aiko von der Lage hat ein ungewöhnliches Hobby: Er betreibt 60 Kaugummi-Automaten.

BILD: MARINA FOLKERTS

gen Corona-Auflagen meisterten sie die Situation gut, doch im Dezember 2022 entschieden sie, den Laden in der Holzhütte zu schließen, um sich auf das Abitur vorzubereiten zu können. Seit 2023 hat Aiko von der Lage das in der Tasche. Er macht eine Ausbildung in einer Steuerkanzlei – die Automaten sind für ihn ein Hobby und ein netter Nebenverdienst.

Souvenirs in den Kapseln kommen gut an

Die Expansion nach Norderney und Baltrum hat er sich gut überlegt, denn logistisch ist das schon aufwendig: „Auf Norderney brauche ich ein Auto, auf Baltrum muss ich alles mit einer Wippe transportieren“, erklärt er.

Aber es rentiert sich: „Die Inseln sind ein gutes Geschäft, auch wenn der Aufwand da höher ist.“ Der Azubi plant zudem, auch auf Juist und Wangerooge Verkaufsautomaten aufzustellen. Neben den klassi-

schen Kaugummi-Automaten, die auch kleine Überraschungen wie Flummis oder Figuren verbergen, hat er inzwischen auch viele „Toystations“ im Sortiment. Diese Automaten, die mit deutlich größeren Kapseln gefüllt sind, stehen etwa auf Norderney vor einem Lebensmittelgeschäft. „Die werden morgens von den Mitarbeitern nach draußen gestellt und abends wieder hereingeholt“, erzählt Aiko von der Lage. Hier können Besucher kleine Souvenirs wie Seehunde, Möwenfiguren, Bernstein, maritimen Schmuck oder Schlüsselanhänger für kleines Geld erhalten.

Betrieb ist mit viel Aufwand verbunden

Der Betrieb der Automaten ist mit viel Arbeit verbunden: Kapseln müssen gefüllt, die Automaten regelmäßig aufgefüllt und Wartungen durchgeführt werden. Während der Saison hat der 20-Jährige alle Hände voll zu tun, pendelt zu

den Inseln, fährt die Automaten auf dem Festland in regelmäßigen Abständen an. Im Winter bereitet er alles vor, bestellt Ware, füllt Kapseln und erledigt Reparaturen, wie zum Beispiel den Austausch der Münzplatten. „Es gibt immer etwas zu tun – von der Buchführung bis zum Gestalten der Schaukarten, die ich auch selber anfertige. Es wird nie langweilig“, sagt er. Selbst und ständig – die Bedeutung kennt der Jungunternehmer bereits bestens.

Vandalismus ist ein seltenes Ärgernis

Von Vandalismus sind seine Automaten bisher größtenteils verschont geblieben. Lediglich dreimal in zwei Jahren gab es Schäden durch Aufbrüche, meist bei den Kaugummi-Automaten, da die anderen Maschinen nachts drinnen stehen. Der schlimmste Vorfall ereignete sich kürzlich in Dornum, wo ein Automat durch einen Aufbruch total beschädigt wurde. „Ich habe

dann auch Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt. Meistens wird das Verfahren aber irgendwann eingestellt“, berichtet er.

Weiter auf Expansionskurs

Doch der junge Ostfriese lässt sich nicht entmutigen und sucht weiterhin nach neuen Standorten, bevorzugt auf den Inseln. Insbesondere sein Geschäft mit den „Toystations“ möchte er weiter ausbauen. Inzwischen hat er ein eigenes Lager und eine Werkstatt, in der er den Betrieb von „Watt'n Vending“ untergebracht hat. Ein paar Automaten stehen dort bereits zum Umbau bereit. Beigebracht hat er sich das alles übrigens selbst. „Ich tüftle viel“, sagt er. Wer dem Norder einen Standort für seinen Automaten zur Verfügung stellen möchte, kann sich gern unter der Telefonnummer 015206855833 oder per E-Mail an moin@wattn-vending.de melden.

Was für Landwirte in diesem Jahr wichtig wird

AGRARPOLITIK LHV-Präsident Manfred Tannen über den Ausblick auf 2025



Manfred Tannen, Präsident des Landwirtschaftlichen Hauptvereins für Ostfriesland, blickt zurück und nach vorn. BILD: LHV

IM NORDWESTEN/LR – Die Landwirtschaft war gerade zu Beginn des Jahres 2024 ein polarisierendes Thema, Proteste wie damals werden sich aber wohl zumindest nicht zeitnah wiederholen. Der Präsident des Landwirtschaftlichen Hauptvereins für Ostfriesland (LHV), Manfred Tannen, der auch Zweiter Vizepräsident der Landwirtschaftskammer in Niedersachsen ist, äußert sich zum Jahresende recht optimistisch mit Blick auf das Jahr 2025.

Besonders die Bundestagswahlen sieht er als eine Chance. Alle Parteien präsentierten derzeit neue Programme, viele Ideen zur Stabilisierung der Wirtschaft beträfen auch die Landwirtschaft. Tannen hofft darauf, dass ein echter Wendepunkt in der Agrarpolitik erreicht wird, der Lust auf Zukunft in der Landwirtschaft macht: „Die Chance dafür besteht, aber es braucht ein klares Bekenntnis zur heimischen Landwirtschaft und stabile Rahmenbedingungen.“ Besonders dringlich sind, aus Sicht des LHV, Maßnahmen

zum Abbau der Bürokratie. „Hier sind auch wir als Branche gefordert, an konkreten Lösungen mitzuwirken“, so Tannen.

Die Herausforderungen

Herausforderungen direkt zu Jahresbeginn sieht er in der Einführung eines Beitragsmaßstabes bei der landwirtschaftlichen Krankenversicherung. Dies werde zu spürbaren Kostensteigerungen, insbe-

sondere für tierhaltende Betriebe, führen. „Auch die neuen Grundsteuerbescheide auf Basis der reinen Grundsteuerwerte werden mit Spannung erwartet“, so der LHV-Präsident. Zusammenfassend sagt Tannen, dass 2025 für die Landwirtschaft herausfordernd und richtungsweisend werde. „Viele Weichenstellungen stehen bevor, die unsere Zukunft maßgeblich beeinflussen werden. Jetzt ist der Moment, die richtigen Ent-

scheidungen zu treffen, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Höfe langfristig zu sichern.“

der europäische Zusammenhalt für uns ist.“

Abkommen im Blick

Wie so oft werden diese Weichenstellungen aber kaum auf lokaler Ebene vorgenommen. Besonders Brüssel und den neuen EU-Agrarkommissar Christophe Hansen aus Luxemburg nimmt er in die Pflicht. „Seine Vision für die künftige europäische Agrar- und Ernährungspolitik wird entscheidend sein“, erklärt Tannen. „Mit etwa neun Millionen landwirtschaftlichen Betrieben in Europa steht viel auf dem Spiel. Insbesondere die Zielsetzungen des Green Deals (Anmerkung der Redaktion: Programm für mehr Umwelt- und Klimaschutz in der EU) müssen jetzt konkretisiert werden, um Klarheit und Perspektiven zu schaffen.“

Grundsätzlich habe Brüssel aber zuletzt ein besseres Bild als die Bundesregierung abgegeben: „Während in Berlin oft nur mit Verzögerung reagiert wurde, waren die Signale aus Brüssel umso deutlicher. Das zeigt, wie wichtig Europapolitik und

Rückblickend sieht er die Bauernproteste zu Beginn 2024 als ein wichtiges Signal an. „Gemeinsam haben wir als Berufsstand klare Forderungen formuliert und diesen durch geschlossene Aktionen Nachdruck verliehen. Die Rückendeckung durch weite Teile der Gesellschaft hat uns nicht nur bestärkt.“ Es habe den Stellenwert der Agrarpolitik auf allen Ebenen verändert, sagt er abschließend.

Stadt investiert weiter kräftig in ihre Kitas

KINDERBETREUUNG Cloppenburg hat ein halbes Dutzend Projekte für dieses Jahr vorgesehen

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Die vergleichsweise junge Stadt Cloppenburg, die im just abgelaufenen Jahr zum elften Mal in Folge auf nunmehr 38.417 Einwohner gewachsen ist, muss auch im neuen Jahr massiv in die Kinderbetreuung investieren. Das wohl größte Projekt ist die neue Kita an der Kornblumenstraße im Stadtzonen, mit deren 5,1 Millionen Euro teuren Bau im Dezember 2024 begonnen worden ist. Die Bauzeit soll 18 Monate betragen, die Fertigstellung ist für Sommer/Herbst 2026 anvisiert.

SCHWEDENHEIM

Nicht viel weniger kostet Cloppenburg der Neubau der Kita Schwedenheim an der Friesoyther Straße. Den jüngsten Berechnungen vom April 2024 zufolge will die Stadt mit 4.754 Mio. Euro den Bau beabschussen, die evangelische Kirchengemeinde als Träger und Bauherr ist mit 255.000 Euro dabei. Nach einigen massiven Verzögerungen – zuletzt vor allem wegen des vermurksten Altbau-Abrisses – soll es nach Angaben der Stadtverwaltung nun „Anfang 2025“ losgehen. Die Fertigstellung der Kita ist für frühestens



Die Kita Sonnenblume soll für rund 2,127 Millionen Euro erweitert und saniert werden.

Ende kommenden Jahres geplant.

KUNTERBUNT

Bereits Anfang September 2021 war die neue Kindertagesstätte „Kunterbunt“ in Hoheging-Kellerhöhe-Bürgermoor (HoKeBü) mit einer Kindergarten- und einer Krippengruppe in Betrieb genommen worden. Doch schon bei der Einweihung war klar, dass die Einrichtung zu klein ist. Deshalb sollte die Kita um eine

Gruppe und einen Bewegungsraum erweitert werden. Die Erweiterungskosten belaufen sich nach Berechnungen des Architekturbüros Drees (Garrel) von Ende 2021 auf rund 1,1 Millionen Euro.

Eine „Kunterbunt“-Kita-Gruppe blieb somit in dem Altbau, der sich im Besitz der Stadt Cloppenburg befindet. Diese will die Räume nach eigenen Angaben nach dem Auszug der „Ho-Ke-Büs“ erst einmal renovieren. Hier könnte eine „Cloppenburger“ Gruppe einziehen, bis die neue Kita an der Kornblumenstraße fertiggestellt ist.

ABENTEUERLAND

Auf Grund der großen Nachfrage nach Krippenplätzen (null bis drei Jahre) wird die – sich auf dem Marktplatz befindliche Krippe – „Abenteuerland“ um zwei Gruppen erweitert. Dies passiert in Form von Modulbauelementen, die im Sommer in Betrieb genommen werden sollen.

BILD: ARCHIV/CARSTEN MENSING

In der Kita „Abenteuerland“ am Thomas-Mann-Ring werden derweil Zusaträume geschaffen, und der Personaraum wird vergrößert. Der Baubeginn soll in diesem Jahr erfolgen, die Fertigstellung ist für Sommer 2026 vorgesehen.

SONNENBLUME

Eine der ältesten Kitas im Stadtgebiet wird saniert, erweitert und modernisiert. Für geschätz 2,127 Millionen Euro soll die fast 34 Jahre alte „Sonnenblume“ am Wallfahrtsweg vor allem erweitert werden, um zusätzliche Krippenplätze zu schaffen. Dazu kommen ein zusätzlicher Funktionsraum (Intensivraum/Praktikanten), ein neuer Gruppenraum mit Spiegelpore im Dachgeschoss, die Vergrößerung des Kindercafés und die Schaffung eines Küchenlagers. Außerdem wird der Aufenthaltsraum für die Erzieherinnen von 22 auf 37 Quadratmeter vergrößert, denn im Zuge der Erweiterung soll logischerweise auch die Personalstärke von heute 19 auf 22 Kräfte steigen. Dazu gibt es eine neue Teeküche und ein Personal-WC. Bislang ist nur eine Eltern-Toilette vorhanden. Zudem wird auch hier ein zusätzlicher Funktionsraum (Intensivraum/Hausmeister) gebaut. Baubeginn ist in diesem Jahr, im Sommer 2026 soll alles fertig sein.

KITA FÜR ALLE

Bereits im Januar oder Februar sollen je eine neue Krippe- und eine Kindergartengruppe in der „Kita für alle“ an der Bachstraße in Betrieb genommen werden. Die Einrichtung befindet in Trägerschaft des Caritas-Vereins Altenoythe.

Schuppen und Mülltonne brennen in der Stadt

BLAULICHT Einsätze für Feuerwehren in Cloppenburg, Lönningen und Lindern in Silvester-Nacht

VON RENKE HEMKEN-WULF



CLOPPENBURG/LÖNINGEN/LINDERN/VECHTA – Mehrere Brände mussten die Feuerwehren in der Silvester-Nacht im Landkreis Cloppenburg löschen – insgesamt war es jedoch ein vergleichsweise ruhiger Jahreswechsel. Vier Brände meldete die Polizei am Neujahrsmorgen. Darüber hinaus kam es zu einer Schlägerei in Cloppenburg. Auch im Landkreis Vechta mussten die Feuerwehren einige Male ausrücken.

Schuppen und Mülltonne brennen

Der erste Einsatz für die Feuerwehr Cloppenburg stand am Dienstag um 18 Uhr an. Ein Holzschorpen war am Rathausweg vermutlich durch Böller in Brand geraten, wie die Polizei berichtet. Die Feuerwehr Cloppenburg konnte den Brand zügig löschen. Gegen 14.5 Uhr kam es zu einem Mülltonnenbrand an der Monikastraße in Cloppenburg. Die Mülltonne brannte vollständig aus. Zudem wurde ein angrenzender Zaun beschädigt. Auch hier löschte die Feuerwehr Cloppenburg den Brand.

Ein abgebranntes Tischfeuerwerk verursachte gegen 20.15 Uhr an der Osterstraße in Lönningen einen Brand. Dieses war mit anderem Müll auf einer Terrasse entsorgt worden, wie es von der Polizei

heißt. Durch das Feuer wurde eine Holzwand zu einer Gartenhütte beschädigt.

Darüber hinaus kam es am Neujahrsmorgen gegen 4.20 Uhr in Lindern zu einem weiteren Feuerwehr-Einsatz. Aus bislang unbekannten Gründen geriet ein Schuppen an der Holthöher Straße in Brand. Das Feuer wurde durch die Feuerwehr Lindern gelöscht. Zu den jeweiligen Schadenshöhen der Brände konnte die Polizei am Mittwoch noch keine Angaben machen.

Schlägerei in einer Shisha-Bar

Ebenfalls am frühen Mittwochmorgen, gegen 4.15 Uhr, kam es in einer Shisha-Bar am Rathausweg in Cloppenburg zu einem Streit zwischen einem 22-Jährigen aus Sumte und einem 33-Jährigen aus Verden. Laut Polizei schlügen die beiden Männer im Verlauf des Streits aufeinander ein. Beide Personen wurden dabei leicht verletzt. Die Polizei ermittelt nun gegen die beiden Männer.

Einsätze im Kreis Vechta

Auch im Landkreis Vechta erlebten Polizei, Rettungsdienste und Feuerwehr einen ruhigen Jahreswechsel, wie es in einer gemeinsamen Pressemitteilung heißt.

Die Feuerwehren im Landkreis Vechta wurden vereinzelt zu silvestertypischen Einsätzen gerufen. So geriet zunächst in Damme eine Hecke infolge von Silvesterfeuerwerk in Brand. Ebenfalls in Damme fingen gegen 1.45 Uhr Überreste von Feuerwerk in einer Garage an der Straße „Am Luchsbaum“ Feuer, die das Inventar und ein Fahrzeug beschädigten.

In Steinfeld musste die Feuerwehr zu einem in Vollbrand stehenden Schuppen in der Marsch ausrücken. Auch hier gerieten nach erster Einschätzung entsorgte Feuerwerkskörper in Brand. Am Kuhmarkt in Vechta flog eine Silvesterrakete durch ein geöffnetes Fenster in das zweite Obergeschoss eines Mehrparteienhauses. Ein Brand resultierte daraus jedoch nicht, die Feuerwehr Vechta musste nicht mehr eingreifen.

Der Rettungsdienst im Landkreis Vechta verweist auf einen arbeitsreichen Jahreswechsel, allerdings ohne nennenswerten Bezug zu Silvester. Zudem wurden silvestertypische Körperverletzungsdelikte, häufig in Folge von zu viel Alkoholkonsum, kaum verzeichnet, wie es heißt.

TAG- UND NACHTWÄSCHE FÜR SIE & IHN
ZU REDUIZIERTEN PREISEN



SALE!

Deine Lieblingsteile aus
der aktuellen Herbst/Winter
Kollektion bis zu

-30%
reduziert.

* Maßgebend ist die Preisauszeichnung an der Ware.

mey SCHIESSE

NATÜRLICH. ZEITGEIST. SEIT 1875

BOSS Triumph CALIDA

Calvin Klein LASCANA

TOMMY HILFIGER

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Deine digitale
LEFFERS CARD
Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/
Garrel/Molbergen
Flora-Apotheke, Große Straße 14,
Cappeln, Tel. 04478/94890

Essen
Löwen-Apotheke, Lange Straße
24, Quakenbrück, Tel.
05431/2214

Löningen/Lastrup/Lindern
Alte Königs-Apotheke, Langenstr.
13, Löningen, Tel. 05432/92200
Vechta
8 bis 8 Uhr: Alexander-Apotheke,
Marienstr. 13, Vechta, Tel.
04441/916885

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/
Garrel/Molbergen/Lastrup/Lin-
dern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis
im St.-Josefs-Hospital, Cloppen-
burg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr,
Rufbereitschaft außerhalb der
Sprechzeiten Tel. 116117, Kran-
kenhausstraße 13

Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis
am St. Marienhospital, Sprechzei-
ten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft
außerhalb der Sprechzeiten Tel.
116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel.
116117, 20 bis 22 Uhr

Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel.
116117, 20 bis 22 Uhr

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr,
Rufbereitschaft außerhalb der
Sprechzeiten Tel. 116117; Tel.
110, 112 oder Krankentransport,
Tel. 0441/19222;

TERMINI IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

8.30 bis 12.30 Uhr, Stadthalle,
Bürohaus: Rentenberatung, Deut-
sche Rentenversicherung

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der
Integrationslotos, Tel.
04471/8820936

9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstel-
le, Wilke-Steding-Straße 26:
Sprechstunde

9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationen-
haus: offene Elternsprechstunde
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16,
Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,
Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im
Krapp-Haus: geöffnet

14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Müh-
lenstraße: Wochenmarkt

Verkehrssituation verschärft?

POLITIK SPD-Fraktion in Cloppenburg stellt Anfrage an Bürgermeister Varnhorn

von CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Die aus ihrer Sicht problematische Verkehrssituation an der Vahrener Straße hat jetzt die SPD-Stadtratsfraktion Cloppenburg in den Blick genommen. Angesichts der Zunahme parkender Fahrzeuge zwischen den Verkehrsinseln werden in einer offiziellen Anfrage an Bürgermeister Neidhard Varnhorn Maßnahmen zur Verbesserung der Lage gefordert.

„Die Parksituation an der Vahrener Straße hat sich zu einem echten Problem entwickelt, das täglich zu Verkehrsbehinderungen und Sicherheitsrisiken führt“, so Ratsmitglied Andreas Borchers. Es besteht dringender Handlungsbedarf. In ihrer Anfrage stellt die Fraktion Fragen zur gegenwärtigen Nutzung der Straße als Parkfläche und erkundigt sich nach den Optionen zur Optimierung der Verkehrsführung, ohne den charakteristischen Alleecharakter der Straße zu beeinträchtigen.

BÜGERHAUSHALT

Außerdem hat die Fraktion jetzt einen Antrag für die Einführung eines Bürgerhaushalts gestellt, um die Finanzen in einfacher und verständlicher Sprache darzustellen. Dieser Schritt soll es den Cloppenburgern ermöglichen, besser zu verstehen, wie ihre Steuergelder eingesetzt wer-



Eine typische Situation an der Vahrener Straße: Ein Auto muss hinter einem parkenden Pkw warten, um einen entgegenkommenden Wagen durchzulassen.

BILD: CARSTEN MENSING

den. Der geplante Bürgerhaushalt soll auf maximal zehn bis zwölf Seiten die wesentlichen Haushaltsposten – wie Bildung, Verkehr, Sicherheit und Personal – in einfacher Sprache erläutern. Diagramme und kurze Erläuterungen sollen helfen, die finanziellen Schwerpunkte und Entwicklungen visuell ansprechend und leicht verständlich darzustellen. Der „normale Haushaltspunkt“ sei hierfür ungeeignet. „Kein normaler Mensch liest diesen dicken Schinken des regulären Haushaltspunkts und steigt durch dieses Fachchinesisch durch. Wir brauchen eine Darstellung, die al-

len verständlich ist, damit sie wirklich nachvollziehen können, wohin ihr Geld fließt“, so Ratsmitglied Ruth Fangmann.

CLOPPENBURG-PASS

Zudem haben die sozialdemokratischen Ratsmitglieder den „echt.Cloppenburg-Pass“ vorgestellt, eine Weiterentwicklung des bereits bestehenden Familienpasses. Ziel sei es, allen Bürgern, insbesondere denen aus einkommensschwachen Familien, kulturelle und soziale Teilhabe ohne Stigmatisierung zu ermöglichen. „Mit dem ‚echt.Cloppenburg-Pass‘ wol-

len wir keinen klassischen Sozialpass ablösen, der oft stigmatisierend wirken kann“, so Fraktionsvorsitzender Jan Oskar Höffmann.

Der Pass, der für einkommensschwache Familien kostenfrei zur Verfügung stehen soll, könnte Vergünstigungen bei zahlreichen Angeboten von öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und privaten Unternehmen beinhalten. Zudem sei der Pass „eine hervorragende Plattform für lokale Akteure, um ihre Angebote einem breiten Publikum zugänglich zu machen“, meint die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Sara Riesenbeck.

TERMINI IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek

16 bis 20 Uhr, Schulzentrum:
DRK-Blutspendettermin

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus:

geöffnet

Lastrup

15 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöff-
net

Lindern

16 bis 18 Uhr, Jugendtreff: geöff-
net

Löningen

10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöff-
net

10 bis 13 Uhr, Touristinformation:

geöffnet

KINO

LiloLöningen

Mufasa - Der König der Löwen,

3D, 20 Uhr

BÄDER

Emstek

geschlossen

Essen

geschlossen

Lastrup

15 bis 19 Uhr (Spielenachmittag)

Lindern

6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 18 Uhr

Familien, 18 bis 20.30 Uhr Erwachse-
ne, 20.30 bis 21 Uhr öf-
fentliche Wassergymnastik

Löningen

6.30 bis 8, 17 bis 19 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek

Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr

Essen

Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr

Löningen

Kath. Bücherei: 16 bis 18.30 Uhr

Molbergen

Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr

MUSEEN

Löningen

Kinotechnisches Museum: 15 bis

18 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

TERMINI IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Garrel

14 bis 16 Uhr, Rathaus: Sprech-
stunde, Seniorenbereater der Ge-
meinde Garrel

**15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkam-
mer:** geöffnet

15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt:
geöffnet

BÄDER

Garrel

geschlossen

BÜCHEREIEN

Garrel

geschlossen: Kath. Bücherei

TERMINI IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet

10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: ge-
öffnet

**14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkam-
mer:** Kleidungsausgabe

15 bis 17 Uhr, „Warmer Stube“:
geöffnet

**16 bis 19 Uhr, Suchtberatungs-
stelle:** Sprechstunde

**16 bis 19 Uhr, Heimathaus Vech-
ta-Oythe:** geöffnet

20 Uhr, Pfarrheim St. Georg:
Selbsthilfegruppe Alkoholkranke
und Angehörige

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14-18 Uhr

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt
des Landkreises Cloppenburg, der Städte
Cloppenburg, Friesoythe und Löningen
sowie der Gemeinden Barßel, Bösel,
Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktsionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) ☎ 04491/9988 2901

Cloppeburg/Südkreis/Vechta

Carsten Mensing (cam) ☎ 04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop) ☎ 04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel

Reiner Kramer (kra) ☎ 04491/9988 2901

Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (sti) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:

Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Kundenservice

Abonnement 04491/9988 3333
Anzeigen 04491/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €)
pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-
ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließ-
lich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem
Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben
als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

SCHON HEUTE DAS EPAPER
VON MORGEN LESEN.



Das Nordwest ePaper ist in Ihrem Zeitungsabo enthalten. Nutzen Sie alle Vorteile Ihres Abos und

Betrunkene Autofahrer verursachen Unfälle

DINKLAGE/CAPPELN/RHW – Betrunkener und ohne Führerschein hat ein 37-Jähriger aus Quakenbrück einen Unfall in Dinklage verursacht – und flüchtete anschließend.

Wie die Polizei am Neujahrstag berichtet, war der 37-Jährige am Dienstag, 31. Dezember, gegen 3.20 Uhr auf der Badberger Straße in Richtung Badbergen unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet er mit seinem Fahrzeug ins Schleudern und kam im Straßengraben zum Stehen.

Kein Führerschein

Daraufhin flüchtete der 37-Jährige zunächst von der Unfallstelle, konnte jedoch in der Nähe von Polizeibeamten angetroffen werden. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,47 Promille bei dem Mann, berichtet die Polizei. Zudem war der 37-Jährige nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen und entsprechende Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Rückwärts gegen Auto

Ebenfalls deutlich alkoholisiert war eine 44-jährige Frau aus Bühren am Steuer. Sie war am Dienstag, gegen 18 Uhr, mit ihrem Auto auf der Sevelter Straße in Cappeln unterwegs gewesen. Als sie an die Cloppenburger Straße gelangte, wollte sie nach rechts in Richtung Cappeln abbiegen und legte versehentlich den Rückwärtsgang ein, sodass sie rückwärts gegen das Fahrzeug einer 19-jährigen Cappelnerin fuhr.

Der Grund für den Fahrfehler war laut Polizei schnell gefunden: Die 44-jährige hatte einen Atemalkoholwert von 2,05 Promille, weshalb durch die Polizei ein Strafverfahren eingeleitet, ihr Führerschein sichergestellt, eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt wurde.

Den Schaden an dem Pkw schätzen die Polizeibeamten auf circa 100 Euro.



Hunderte Gäste beim Silvesterkonzert im Stadtpark

Hunderte Menschen haben am letzten Abend des Jahres 2024 das traditionelle Silvesterkonzert des Cloppenburger Heimatvereins im Stadtpark besucht. Das Konzert wurde musikalisch gestaltet vom Emsteker Blasorchester „Cäcilia“ unter Leitung von Thorsten Meyer.

Nach einer einjährigen Pause – bedingt durch den starken Regen im Jahr 2023 – durften sich die Zuschauer wieder an einem abwechslungsreichen musikalischen Querschnitt erfreuen. Für wärmende Getränke sorgte das Tech-

nische Hilfswerk (Ortsverband Cloppenburg). Der Vorsitzende des Heimatvereins, Andreas Weber, und der stellvertretende Bürgermeister Dr. Franz Stuke appellierte in ihren Ansprachen an den Gemeinsinn in einer von Krisen gezeichneten Welt.

Beide forderten zum ehrenamtlichen Engagement auf. Cloppenburg solle weiterhin tolerant, mit Respekt und bunt weiterentwickelt werden. „Haken wir uns unter und gehen wir gemeinsam voran“, so Stuke.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

In Ermke brechen (neu)rosige Zeiten an

BCE-THEATERGRUPPE Laienspielschar will ab 15. Februar mit „Neurosige Tieden“ Besucher unterhalten

VON ALOYS LANDWEHR



ERMKE – Zweimal in der Woche – kurz vor den ersten Aufführungen auch öfter – bereiten sich die Ermker Laienschauspieler auf ihre Auftritte auf der Bühne im Saal Schnieder vor. Am Samstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, startet das Ensemble unter der Regie von Alfons Brüggehagen in die neue Spielzeit mit der „irren“ Komödie „Neurosige Tieden“ von Winnie Abel in der plattdeutschen Fassung von Heino Bueroop. Anschließend sind weitere vier Aufführungen geplant.

Der Inhalt

Mit der etwas unangenehmen Diagnose „Sexsucht“ befindet sich Agnes (Jenniffer Henke) in einer psychiatrischen Klinik. Nun meldet sich ihre Mutter Alice (Anna Meyer) zu Besuch an. Doch wie empfängt man Besuch in einer Nervenklinik, ohne dass der Gast merkt, dass er in einer Anstalt ist? Vor dieser Herausforderung steht nun

(sitzend, von links) Dennis Henke und Gerd Domnick

mit der Komödie „Neurosige

Zeiten“ die Besucher be-

geistern. Auf dem Bild fehlen

Mareike Theilmann und Ste-

fan Schlangen.

BILD: ALOYS LANDWEHR

zu wirken – und das Verwechslungsspiel nimmt seinen Lauf.

Der zwangsnervöse Hans (Dennis Henke) – ein typischer Finanzbeamter, den Veränderungen stark verunsichern – soll den langjährigen Lebenspartner spielen, Volksmusikfan Marianne (Mareike

Theilmann), die einen Volksmusikstar wahnsinnig liebt, der davon aber nichts weiß, wird als Haushälterin ausgegeben, der manisch-depressive Künstler Dennis (Jens Hagen), der sein Leben nicht mehr unter Kontrolle hat, wird zum Freund des Hauses erklärt, der menschenscheue Willi (Stefan Bregen), den die kleinsten Entscheidungen überfordern, soll den Hausmeister spielen – ein Vorhaben, das nach hinten losgehen muss.

Doch als dann immer mehr ungebetteter Besuch in der Wohngruppe auftaucht, Agnes' Mutter die ehrgeizige und strenge, aber einsame Psychiaterin (Alexandra Drees) in Gewahrsam nimmt und dann sogar selbst in der Zwangsjacke landet, läuft das verrückte Verwechslungsspiel völlig aus dem Ruder. Da fragt sich der Besucher: Wer ist hier eigentlich verrückt?

Weitere Rolle

In weiteren Rollen treten Gerd Domnick als Volksmusikstar Hardi Hummer, Stefan

Schlangen als Beschäftigungstherapeut Rolf, Enna Stolte als Hertha, die Tupperware verkauft, und Anke Werrelmann als Skandalreporterin auf.

Als Souffleuse fungiert Anja Endemann. Für die Maske sorgt erneut Karin Schnieder. Das Bühnenbild wird gestaltet von der Bühnenbau GmbH.

Nach dem Start am 15. Februar um 19.30 Uhr folgen Vorstellungen am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr, und am Sonnabend, 15. März, um 19.30 Uhr. Am Sonntag, 2. März, beginnt um 15 Uhr eine Vorstellung mit Kaffee und Kuchen und am Sonntag, 9. März, 10 Uhr, ein Frühstückstheater.

Der Vorverkauf

Der Eintritt beträgt für die Abendvorstellungen acht Euro, für das Frühstückstheater 25 Euro und für die Nachmittagsvorstellung 13 Euro. Die Karten können im Vorverkauf am 10., 12., 24. und 26. Januar jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Gasthof Schnieder erworben werden. Es gibt aber auch eine Abendkasse.

2. BIS 18. JANUAR 2025
-20%
EXTRA-RABATT*
WEGEN UMBAU AUF UNSER SALE-SORTIMENT
BRUNS MÄNNERMODE | BRUNS GROSSE GRÖSSEN

bruns
MÄNNERMODE SEIT 1896

* Vom 2. - 18.01.2025 auf das gesamte bereits reduzierte Sortiment von Bruns MÄNNERMODE und Bruns GROSSE GRÖSSEN. Im GROSSE GRÖSSEN-Onlineshop unter www.brunns-grosse-groessen.de gültig bis zum 19.01.2025 mit dem Code SALE20. Solange der Vorrat reicht. Unser reguläres Sortiment, Gutscheinkauf, Ateliorkosten und das Sortiment von Bruns BERUFS MODE sind von der Aktion ausgeschlossen. Gerhard Bruns GmbH & Co. KG | Haarenstr. 57-60 | 26122 Oldenburg | bruns-oldenburg.de



Silvesterlauf bringt Teilnehmerrekord

LEICHTATHLETIK Mehr als 1000 Aktive an Thülsfelder Talsperre – Majewski und Rosenboom siegen

VON HANS PASSMANN

MOLBERGEN – Die 45. Auflage des Silvesterlaufs „Rund um die Thülsfelder Talsperre“ hat einen Teilnehmerrekord gebracht: Mehr als 1000 Läuferrinnen und Läufer schnürten zum Jahreswechsel ihre Laufschuhe und begaben sich nach dem Startschuss durch Molbergen’s Bürgermeister Witali Bastian beim Dorfgemeinschaftshaus in Dwerge auf die verschiedenen Laufstrecken. Den Hauptlauf gewannen Michael Majewski und Luzie Rosenboom vom BV Garrel.

Es ist gerade die gute Stimmung, die die Athleten stets zum Jahreswechsel an den Stausee zieht. Einmal mehr hatten die Verantwortlichen des ausrichtenden Vereins SV Molbergen das Laufevent bestens vorbereitet. Ein lauter Kanonenstart als Startsignal – stilecht gezündet vom Böllerverein Markhausen – ist das Markenzeichen des Sportereignisses. Wenngleich die Organisatoren einen Teilnehmerrekord verkünden konnten, schafften es die Aktiven nicht, die Streckenrekorde zu knacken. Es war nasskalt, und der Wind frischte immer wieder auf. Die Rekorde wurden vom Winde verweht.

Unbeeindruckt vom Wetter zeigte sich der Seriensieger Michael Majewski vom BV Garrel. Er gewann überlegen den Hauptlauf über zehn englische Meilen in 54:35 Minuten. Überraschend auf den zweiten Platz lief Malte Frerichs vom FC Sedelsberg in 58,27 Minuten. Dritter wurde Eike Kruse aus Oldenburg. Für ihn blieb die Uhr bei 1:02,45



Mit Kinderwagen als „Mutti-Club“ dabei (v.li.): Anika Triphaus und Tanja Budde BILD: CPA



Über die zehn englischen Meilen dominierte einmal mehr Seriensieger Michael Majewski (Nummer: 80) vom BV Garrel. Beim Start dicht auf den Fersen war ihm der Zweitplatzierte Malte Frerichs (208) vom FC Sedelsberg. BILD: HANS PASSMANN



Gleich nach dem Startschuss des Zehn-km-Laufs setzte sich der spätere Sieger Alexander Hasselbach (Mitte, 456) vom BV Garrel an die Spitze. Mit Hund war Hendrik Themann (779) aus Bevern unterwegs. BILD: HANS PASSMANN

Stunde stehen.

Hattrick“ von Majewski

Mit dem erneuten Sieg machte Majewski den „Hattrick“ perfekt. In Abwesenheit der letztjährigen Siegerin Christina Gerdes gewann Majewskis Vereinskollegin Luzie Rosenboom bei den Damen in 1:09,45 Stunde die zehn englischen Meilen und wiederholte ihren Sieg des Silvesterlaufes 2022. Auf dem zweiten Platz folgte Daniela Ruthenbeck vom SV Altenoythe (1:11,09), vor Natalie Walter (BTB Oldenburg, 1:14,19).

Über die zehn Kilometer siegte bei den Männern Alexander Hasselbach, BV Garrel (34,07 Minuten), vor Markus Rühlmann, Team Hamburg (35,57), und Tobias Glenk, Ebershausen (37,22). Bei den Damen lief Carolin Hinrichs vom VfL Löningen als Erste über die Ziellinie. Die Uhr blieb bei 36,15 Minuten ste-



Mit Nikolausmütze unterwegs (v. li.): Paul Niemann, Maria Niemann und Stefan Niemann (alle SV Emstek) BILD: HANS PASSMANN

hen. Es folgten Elisa Werner, BV Garrel (42,20), und Anna Schröder, Runners Hamburg (44,51). Über die Distanz von fünf Kilometern siegte bei den Männern Jan de Vries, DSC Oldenburg (16,24 Minuten), und bei den Frauen Vereinskollegin Bonnie Andres (19,22).

„Die Strecke war gut zu laufen. Der Untergrund war nicht zu matschig. Allerdings war es ein wenig kalt, und der Wind blies einem doch ins Gesicht. Ich werde bald Vater, und das

hat meinen Siegeslauf beflogen“, freute sich der 31-jährige Majewski. Mit dem Wind hatte auch die Siegerin des Hauptlaufs, die 25-jährige Luzie Rosenboom, zu kämpfen. „Ich konnte in einer Gruppe mitlaufen und mich dann später absetzen. Die Bodenverhältnisse waren gut. Es hat Spaß gemacht“, so Rosenboom, die im Jahr zuvor krankheitsbedingt gefehlt hatte.

Rund 80 Helfer

Rund 80 Helfer seien im Einsatz gewesen. Die Feuerwehr Molbergen sorgte erneut



Beim Start des 1,6 Kilometer-Laufs setzte sich gleich der spätere Sieger Justus Herrmann (719) vom BV Garrel an die Spitze. BILD: HANS PASSMANN

Ligakonkurrent SF Sevelten II mit 1:0 und gegen den SV Nikolausdorf (1. Kreisklasse) mit 4:2 durch, da war die 2:3-Niederlage gegen Kreisligist und Vorjahresfinalist DJK Elsten zu verkraften. Rang eins sicherte sich der SV Nikolausdorf mit zwei klaren Erfolgen (4:0 gegen Elsten und 6:1 gegen Sevelten II).

Erste „rächt“ die Zweite

Allerdings musste der SVN, der am Ende Dritter wurde, im Halbfinale selbst eine 1:6-Pa-



Starker Zweiter wurde der Gastgeber und Titelverteidiger aus Sevelten. BILD: SPORTFREUNDE SEVELTEN

LEICHTATHLETIK

45. SILVESTERLAUF „RUND UM DIE THÜLSFELDER TALSPERRE“

Zehn englische Meilen

1. Michael Majewski, BV Garrel, 0:54:35 Stunden
2. Malte Frerichs, FC Sedelsberg, 0:58:27
3. Eike Kruse, Team Laufrausch Oldenburg, 1:02:45
4. Georg Eckert, SV Brackwede, 1:03:29
5. Tim Decker, TSV Großenkneten, 1:03:36
6. Luca Rastedt, 1:03:50
7. Jan Puncak, Quakenbrücker SC 99, 1:05:26
8. Christoph Paetzke, DSC Oldenburg, 1:05:33
9. Frank Berkemeyer, SV Nikolausdorf, 1:06:54
10. Johannes Burkenmeyer, Bürgermoor, 1:07:56

Zehn Kilometer

1. Alexander Hasselbach, BV Garrel, 0:34:07 Stunden
2. Markus Rühlmann, HanseMondial Tri Team Hamburg, 0:35:57
3. Carolin Hinrichs, VfL Löningen, 0:36:15
4. Tobias Glenk, FC Ebershausen, 0:37:22
5. Mathias Freese, DSC Oldenburg, 0:37:45

Fünf Kilometer

1. Jan de Vries, DSC Oldenburg, 0:16:24 Stunden
2. Gabriel Monien, DSC Oldenburg, 0:16:24
3. Matti Niederheide, DSC Oldenburg, 0:16:42
4. Rudi Siemens, 0:18:12
5. Julian Hartung, DSC Oldenburg, 0:18:20

Schülerlauf über 1,6 Kilometer

1. Justus Herrmann, BV Garrel, 0:07:08 Stunden
2. Paul Witmer, BV Garrel, 0:07:28
3. Leon Morasch, SV Molbergen, 0:07:30
4. Vedat Zejnilovic, BV Garrel, 0:07:31
5. Imke Herrmann, BV Garrel, 0:07:32

Bambinilauf über 800 Meter

1. Nejla Zejnilovic, BV Garrel, 0:03:58 Stunden
2. Nedim Zejnilovic, BV Garrel, 0:04:14
3. Jonathan Wernner, Grundschule Molbergen, 0:04:28
4. Jacob Arkenau, 0:04:34
5. Angelina Wernner, Grundschule Molbergen, 0:04:34

Nordic Walking über zehn Kilometer

1. Bernd Zangerl, NB-Stapelfeld, 0:56:08 Stunden
2. Stefan Vesper, NB-Stapelfeld, 1:12:13
3. Ralf Busch, LSF Oldenburg, 1:17:03



Der SV Bevern II (in Gelb) knöpfte dem späteren Sieger SV Cappeln immerhin einen Punkt ab. BILD: OLAF KLEE

Sportfreunde erreilt wegen Eilers kurz vorm Ziel K.o.

HALLENFUßBALL Gastgeber Sevelten verliert Budenzauber-Finale im Neunmeterschießen gegen SV Cappeln

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG/CAPPELN – Tolles Turnier organisiert, den Halbfinalsieg mit sechs Toren garniert, fast bis zur Titelverteidigung durchmarschiert und dann doch noch ganz am Ende einen Dämpfer kassiert: Für die Sportfreunde Sevelten wäre das eigene Fußball-Turnier in der Cloppenburger TVC-Halle am Montag fast zur per-



Schiedsrichter Dominik Möller (SV Bevern II, 18) und Kollege Peter Schneider (SF Sevelten) hatten immer ein offenes Ohr für die Spieler. BILD: OLAF KLEE



Das Cappelner Team um Torhüter und Matchwinner Jens Eilers mit dem großen Pokal. BILD: SPORTFREUNDE SEVELTEN

Kreisliga-Duell mit dem SV Bevern II mit einem 1:1 zufrieden dengen. Da er aber anschließend den SC Sternbusch (1. Kreisklasse), der die zwei Sevelter Turniere vor dem Triumph des Gastgebers gewonnen hatte, 4:1 und die Sportfreunde 3:2 bezwang, zog der SVC noch souverän in die Vorschlussrunde ein.

In die schaffte es auch die erste Sevelter Mannschaft,

weil sie die Sternbuscher 2:0 und die Beverner 3:0 schlug.

In Gruppe II belegte der TuS Emstekerfeld II (2. Kreisklasse) Platz zwei. Er setzte sich gegen



Starker Zweiter wurde der Gastgeber und Titelverteidiger aus Sevelten. BILD: SPORTFREUNDE SEVELTEN

ckung einstecken, weil das erste Sevelter Team so stark aufspielte. Neben dieser Gala-Vorstellung gab es auch noch tolle Vorstellungen der Flames, der Cheerleader der Artland Dragons (Basketball), und ein 3:1 der Cappelner im zweiten Semifinale gegen die TuS-Reserve.

Im Endspiel fielen dann keine Tore, bis es ins Neunmeterschießen ging und sich Sevelten wegen des „SVC-Fängers“ eine Niederlage einfing.

Neue Highlights in 2025!

Top-Angebot!



Plattenspieler im Retro-Design
der 70er Jahre

79,95 €

Mit UKW Stereoradio!



Goldbarren „Die Maus“

124,00 €



Stereo-Musikcenter

269,00 €



Goldbarren „Glückskatze“

99,95€



Kettenanhänger Sternzeichen
Wassermann (925er Silber)

79,00 €



Kettenanhänger Sternzeichen
Fische (925er Silber)

79,00 €



Kettenanhänger Sternzeichen
Steinbock (925er Silber)

79,00€



Laufband 2 in 1 S

399,00 €



Hula-Hoop Fitnessreifen mit
Gewicht

31,50 €



Exercise bike HT 2.1

219,00 €

Nordwest
SHOP

Einscannen &
STAUNEN!



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

TAGESTIPPS 2.JANUAR



20.15 **Das Erste**
Nord bei Nordwest: Fette Ente mit Pilzen: Regie: Stephanie Doeblemann, D, 2024 TV-Kriminalfilm. Nach dem tödlichen Verkehrsunfall einer chinesischen Diplomatin ermittelt Hauke (Hinnerk Schönemann) im neuen Asia-Restaurant „Mandarin“. Zur gleichen Zeit verlobt sich seine Kollegin Hannah (Jana Klinge) mit ihrer Urlaubsbekanntschaft Kevin und kündigt den Polizeidienst. Als ein chinesischer Sonderermittler eingeschaltet wird, wird der Fallbrisant. **90 Min.** ★★★

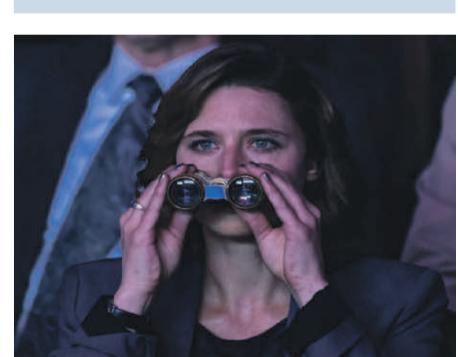
20.15 **Kabel 1**
Abgang mit Stil: Regie: Zach Braff, USA, 2017 Krimikomödie. Die Rentner Albert, Willie und Joe haben 30 Jahre lang für dieselbe Firma gearbeitet. Nun müssen sie trotzdem von Sozialhilfe leben, weil sie von ihrer Bank betrogen wurden. Die drei wollen sich das nicht bieten lassen und beschließen – um nicht in Armut sterben zu müssen – die Bank zu überfallen. Sie haben keine Ahnung, wie sie das anstellen können. **110 Min.** ★★★



20.15 **Vox**
Killer's Bodyguard 2: Regie: Patrick Hughes, USA/GB/S/BUL/F, 2021 Actionkomödie. Michael Bryce (Ryan Reynolds) hat schon bessere Tage gesehen. Der abgehalfterte Bodyguard muss Sonia Kincaid (Salma Hayek) beisteifen. Ihr Mann, der Auftragskiller Darius, wurde während der Flitterwochen entführt. Dahinter steckt der wahnsinnige Gangsterboss Aristoteles Papadopoulos. Sie kommen einer globalen Verschwörung auf die Spur, durch die ganz Europa bedroht wird. **140 Min.** ★★



20.15 **Arte**
Die drei Musketiere: Regie: George Sidney, USA, 1948 Abenteuerfilm. D'Artagnan (Gene Kelly) reist aus der Gascogne nach Paris, um sich den königlichen Musketieren anzuschließen. Nach anfänglichen Konflikten wird er von Athos, Porthos und Aramis in ihren Bund aufgenommen. Gemeinsam durchkreuzen sie eine Intrige des Kardinals Richelieu und seiner Komplizen Lady de Winter (Lana Turner) gegen die Königin. Doch dafür wollen sich die zwei an den Musketieren rächen. **120 Min.** ★★★



20.15 **3sat**
Der Palast: Regie: Uli Edel, D/PL, 2021 Dramaserie. Ostberlin, späte 1980er-Jahre: Kurz vor dem Ende des DDR-Regimes wird im Friedrichstadt-Palast ausgelassen gefeiert. Auch Marlene Wenninger (Svenja Jung, in doppelter Rolle) aus Bayern genießt die Show. Unter den Mitwirkenden auf der glamourösen Bühne entdeckt Marlene ihre Doppelgängerin – die ihr unbekannte Zwillingschwester Christine Steffen. Die Ostberlinerin hat einen Karriereprung vor sich. **85 Min.** ★★★

22.35 **Vox**
Nobody: Regie: Ilya Naishuller, Andrey Andonov, USA/J/CHN, 2021 Actionfilm. Als eines Nachts zwei Diebe in sein Haus am Strand einbrechen, lehnt Hutch Mansell es ab, sich oder seine Familie zu verteidigen, in der Hoffnung, ernsthafte Gewalt zu verhindern. Die Folgen des Vorfalls bringen Hutchs lange schwelende Wut zum Vorschein und lösen schlummernde Instinkte aus. **105 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD 1 Das Erste

5.30 MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Bodensee. Krimiserie **9.50** Großstadtrevier. Eine Frage der Gerechtigkeit **10.40** Tagess. **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagess. **12.10** MiMa. Mit heute Xpress. U.a.: Blick ins politische Jahr 2025 – Der Politikexperte Prof. Korte **14.03** Liebe nach Rezept. TV-Romanze, D 2007. Mit Uwe Ochsenknecht **15.30** **○○** **HD** Liebe auf den dritten Blick TV-Romanze, D 2007. Mit Katja Weitzenböck. Einem anonymen Hinweis folgend, reist Dianne ihrem Mann nach Verona nach – und tatsächlich: Er hat eine Geliebte. **17.00** **○○** **HD** Tagesschau **17.15** **○○** **HD** Brisant Magazin **18.00** **○○** **HD** Wer weiß denn sowas? Mod.: Kai Pfäume **18.50** **○○** **HD** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Arztserie. Zwiespielt **19.45** **○○** **HD** Wissen vor acht **19.50** **○○** **HD** Wetter vor acht **19.55** **○○** **HD** Wirtschaft vor acht **20.00** **○○** **HD** Tagesschau



In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
Dr. Elly Winter (Juliane Fisch, l.) ist wieder zurück in Erfurt und genießt ein bisschen Auszeit vom JTK mit Julia Berger (Mirka Pigulla, r.).
Arztserie **18.50** **Das Erste**

20.15 **○○** **HD** **Nord bei Nordwest: Fette Ente mit Pilzen** TV-Kriminalfilm, D 2024 Mit Hinnerk Schönemann, Jana Klinge. Regie: Stephanie Doeblemann **21.45** **○○** **HD** **Der Zürich-Krimi: Borchert und der verlorene Sohn** TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Christian Kohlund **23.15** **○○** **HD** **Tagesthemen** **23.35** **○○** **HD** **Die Carolin-Kebekus-Show** Mit Ana Lucía, Kristina Bogansky, Anissa Loucif. Moderation: Carolin Kebekus **0.05** **○○** **HD** **Bülent Ceylan – Yallah Hopp** Show. Moderation: Bülent Ceylan **1.05** **○○** **HD** **Tagesschau** **1.10** **○○** **HD** **Nord bei Nordwest: Fette Ente mit Pilzen** TV-Kriminalfilm, D 2024 **2.40** **○○** **HD** **Tagesschau** **2.45** **○○** **HD** **Der Zürich-Krimi: Borchert und der verlorene Sohn** TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Christian Kohlund **4.15** **○○** **HD** **Deutschlandbilder** Reportagereihe **4.25** **○○** **HD** **Tagesschau** **4.30** **○○** **HD** **Bülent Ceylan – Yallah Hopp** Show

SONDERZEICHEN: **○○** Stereo **○○** für Gehörlose **○○** Hörfilm **16:9** Breitbild **○○** Dolby

KI.KA

KI.KA von ARD und ZDF

10.25 **★** Ritter Rost – Eisenhart und voll verbeult. Animationsfilm, D 2013 **11.40** Die Schlümpfe **12.35** **★** Timm Thaler oder Das verkauft Lachen. Familienfilm, D 2017 **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan **16.35** Klincks – Die fantastische Welt von Frondosa **17.40** Snowmaps Winterspiele **17.50** Wickie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conní **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Löwenzahn **19.50** logo! **20.00** Terra X-Show Kids (8) Coole Orte

SIXX

SIXX

14.55 Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **15.50** Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **16.45** Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **17.35** Desperate Housewives **18.30** Charmed. Fantasyserie. Mit Alyssa Milano **20.15** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und das Start-Up / Laura und der tote Seemann **22.05** Criminal Minds. Krimiserie. Undercover / Heile Welt. Mit Mandy Patinkin **23.55** Detective Laura Diamond **1.30** Criminal Minds. Krimiserie. Undercover

SPORT 1 sport1

9.00 Neighbourhood Blues – Streifenpolizei im Einsatz (1) Dokumentationsreihe **12.30** Poker: World Series. Main Event Tag 8 #1 **13.30** Darts: Weltmeisterschaft, 3. & 4. Viertelfinale **16.30** Poker: World Series **17.30** Exaton Germany – Die Mega Challenge. Show **18.20** My Style Rocks. Show **19.10** Darts: Weltmeisterschaft. Countdown. Live **20.30** Darts: Weltmeisterschaft. Halbfinale. Live **0.30** Exaton Germany – Die Mega Challenge. Show. Special. Moderation: Jochen Stutzky **1.30** My Style Rocks. Show

ZDF

ZDF

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Verbraucherthemen 2025: Was ändert sich? / Falafel-Wraps mit Kräuterquark: Rezeptvorschlag von Carsten Goms **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Das dritte Feuer **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **○○** **HD** Liebe auf den dritten Blick TV-Romanze, D 2007. Mit Katja Weitzenböck. Einem anonymen Hinweis folgend, reist Dianne ihrem Mann nach Verona nach – und tatsächlich: Er hat eine Geliebte. **17.00** **○○** **HD** Tagesschau **17.15** **○○** **HD** Brisant Magazin **18.00** **○○** **HD** Wer weiß denn sowas? Mod.: Kai Pfäume **18.50** **○○** **HD** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Arztserie. Zwiespielt **19.45** **○○** **HD** Wissen vor acht **19.50** **○○** **HD** Wetter vor acht **19.55** **○○** **HD** Wirtschaft vor acht **20.00** **○○** **HD** Tagesschau



Der Bergdoktor
Martin (Hans Sigl) genießt die Beziehung zu Karin (Hilde Dalik). Der Patient Hendrik Barlan bereitet ihm Sorgen. Der nimmt zu viele Medikamente für ein längeres Leben.
Arztserie **20.15** **ZDF**

20.15 **○○** **HD** **Der Bergdoktor** Arztserie. Wechselseitigkeiten. Mit Hans Sigl **21.45** **○○** **HD** heute journal Wetter **22.15** **○○** **HD** Megacitys – Wenn es Nacht wird in ... Dokumentationsreihe. Rio de Janeiro **23.00** **○○** **HD** Jungle Abenteuerfilm. AUS/GB 2017. Mit Daniel Radcliffe, Yasmin Cassim, Luis Jose Lopez, Lily Sullivan. Regie: Greg McLean. Der Abenteurer Yossi Ghinsberg bricht 1981 mit Freunden ins Herz des Amazonas auf. Doch was als Traumurlaub beginnt, wird zum Albtraum. **0.45** **○○** **HD** heute journal **1.00** **★** **○○** **HD** A United Kingdom Drama, GB/F/CZ/USA 2016. Mit David Oyelowo, Rosamund Pike, Tom Felton, Jack Davenport Regie: Amma Asante **2.45** **○○** **HD** Unter anderen Umständen: Für immer und ewig TV-Krimi-Normalfilm, D 2021. Mit Natalia Wörner. Regie: Judith Kennel **4.15** **○○** **HD** Deutschlandbilder Reportagereihe **4.25** **○○** **HD** Tagesschau **4.30** **○○** **HD** Bülent Ceylan – Yallah Hopp Show

SONDERZEICHEN: **○○** Stereo **○○** für Gehörlose **○○** Hörfilm **16:9** Breitbild **○○** Dolby

PRO 7

PRO 7

5.45 Brooklyn Nine-Nine **6.10** Galileo **7.05** Galileo **8.05** JENKE. Zeitreise. Was die wilden 80er mit dem Heute verbindet **12.10** Scrubs – Die Anfänger **13.05** How I Met Your Mother **13.30** The Middle **13.55** Two and a Half Men **15.15** Young Sheldon **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** The Simpsons **19.05** Galileo. Magazin **20.15** Darüber staunt die Welt. Show. Die tierischsten Schlamasseln **22.30** Das große Promi-Büßen. Show **2.25** newstime **2.30** Das große Promi-Büßen. Show

TELE 5

TELE 5

5.50 Action Heroes **6.00** Joyce Meyer **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.50** Infomercial **15.00** Raumschiff Enterprise **16.00** Infomercial **16.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Der Hölleplanet **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.05** Raumschiff Enterprise. Gefährlicher Tausch **19.10** Star Trek – Raumschiff Voyager. Rätselhafe Visionen **20.15** ★ Independence War – Sie sind wieder da. Actionfilm, USA 2016 **22.00** Spartacus. Actionserie **0.25** ★ Atlantic Rim. Actionfilm, USA 2013 **1.55** Infomercial

EUROSPORT 1

EUROSPORT 1

8.30 Skispringen: Vierschanzentournee. 2. Station (HS 142) **10.10** Langlauf: Weltcup **10.45** Langlauf: Weltcup **11.30** Snooker: UK Championship **14.00** Langlauf: Weltcup **14.45** Langlauf: Weltcup **15.30** Skispringen: Vierschanzentournee **17.00** Langlauf: Weltcup **17.30** Langlauf: Weltcup **18.00** Snooker: UK Championship **19.00** Sandriders **20.00** Snooker: UK Championship **21.00** Skispringen: Vierschanzentournee **22.30** Langlauf: Weltcup **23.15** Langlauf: Weltcup **0.00** Snooker: Scottish Open. Finale

RTL

RTL

5.20 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **6.00** Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Wünsche ans Universum **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Verursachte junger Mann einen Autounfall und ließ seine Schwester zurück? **12.00** Punkt 12 **15.00** **○○** **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap **16.00** **○○** **HD** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht Doku-Soap. Narre aus dem 3D-Drucker. Ein Pkw-Fahrer verunfallt schwer, weil auf ihn geschossen wurde.

17.00 **○○** **HD** Ulrich Wetzel – Das Jugendgericht Doku-Soap. Verpatzte Hochzeit **17.30** **○○** **HD** Unter uns Daily Soap **18.00** **○○** **HD** Explosiv (1) **18.30** **○○** **HD** Exklusiv (1) **18.45** **○○** **HD** RTL Aktuell (2) **19.05** **○○** **HD** Alles was zählt Daily Soap. Schockierendes Geständnis. Mit Ingo Lenßen **19.40** **○○** **HD** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap



Mario Barth präsentiert: Die größten Stars der Comedy
Mario Barth (l.) hat die Crème de la crème der Comedyszene zu Gast und

KALENDERBLATT

1955 Die Ratesendung „Was bin ich“ wird erstmals im Deutschen Fernsehen ausgestrahlt. Bis 1989 werden 337 Folgen gesendet.

1900 Die österreichische „Kronen Zeitung“ erscheint erstmals in Wien.

1820 In Preußen wird durch Kabinettsorder das öffentliche Turnen verboten. Die Turnbewegung um Friedrich Ludwig Jahn galt wegen ihrer Forderungen nach einem deutschen Nationalstaat und einer liberalen Verfassung als staatsfeindlich.



DPA-BILD: KÜMM

Geburtstage: Boris Rhein (1972), deutscher Politiker (CDU), hessischer Ministerpräsident (seit 2022); Eva Köhler (1947/Bild), Ehefrau des ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler

Todestag: Veronika Fitz (1936–2020), deutsche Volksschauspielerin („Die Hausmeisterin“, „Der Bulle von Törl“)

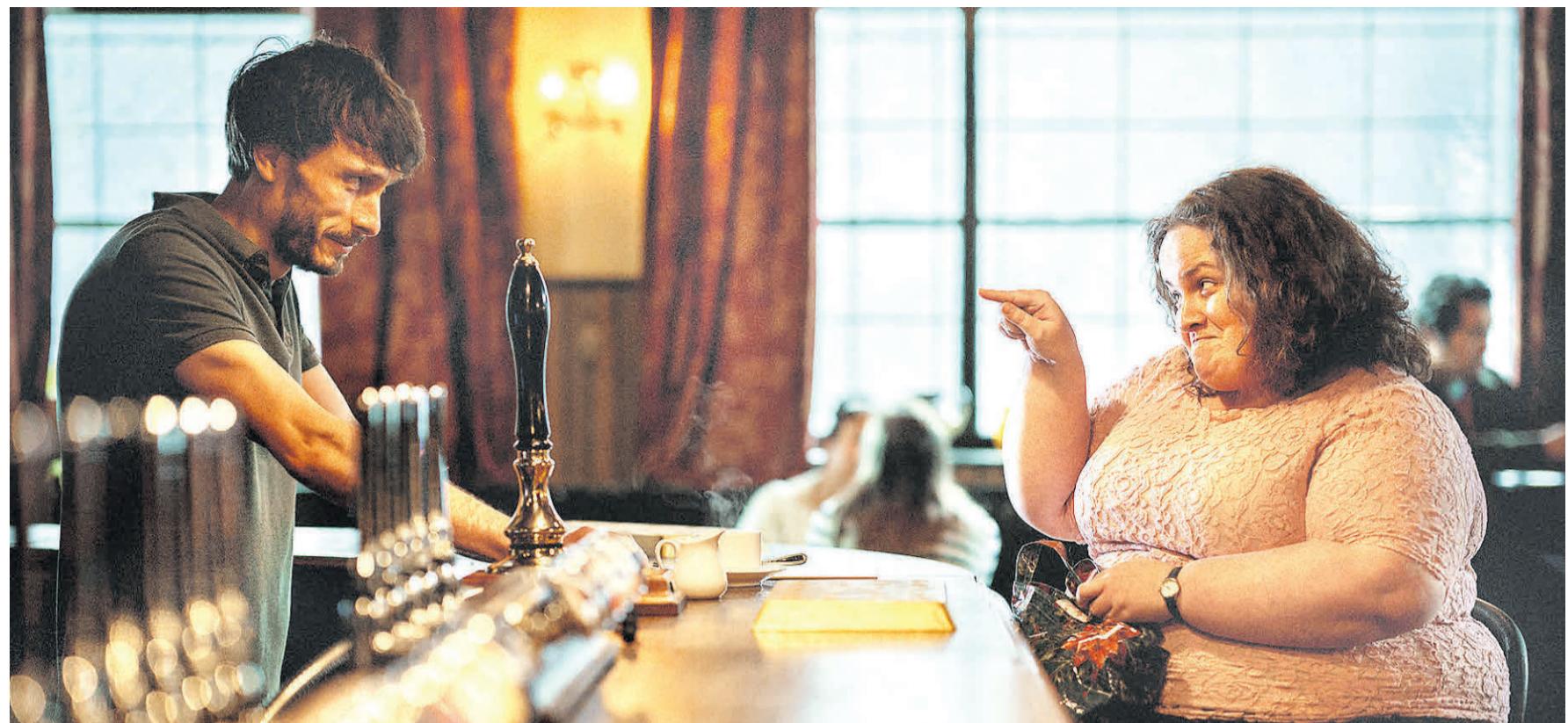
Namenstag: Adalhard, Basilius, Gregor

Kunstmuseen melden steigende Besucherzahlen

DÜSSELDORF/DPA – Kunstmuseen in Nordrhein-Westfalen melden für 2024 steigende Besucherzahlen. Die Rückgänge durch die Corona-Pandemie seien überwunden, teilten mehrere Museen der Nachrichtenagentur dpa mit. Eine besondere Anziehungskraft auf das Publikum hätten große Sonderausstellungen.

In Düsseldorf erweist sich im Kunstabpalast eine bis Anfang Februar dauernde Ausstellung mit Bildern des weltberühmten Malers Gerhard Richter als Publikumsmagnet. Nach den ersten vier Wochen waren schon über 30.000 Besucher gezählt. Teils mussten Gäste auf Einlass warten. Auch eine Schau des Bildhauers Tony Cragg, bei der Besucher die Skulpturen anfassen durften, habe angelockt. Doch Kunst und Ausstellungen sind nicht alles: Auch die Aufenthaltsqualität im Museum mit einem vielseitigen Angebot – zum Beispiel mit einem Café oder einem Museumsshop – zieht die Menschen an.

Im Kölner Wallraf-Richartz-Museum erwartet man, am Ende des Jahres wieder auf dem Besucher-Level der Vor-Corona-Zeit anzukommen. Das habe vor allem mit der Paris-Ausstellung im Sommer 2024 mit knapp 90.000 Besuchern zu tun. „Denn nach wie vor ziehen große Sonderausstellungen auch ein großes Publikum an“, sagt ein Sprecher. Das werde auch für die Impressionisten-Schau „Schweizer Schätze“ im Frühjahr erwartet.



Geht bei der Vermarktung einen eigenen Weg: Der Streaming-Dienst Netflix. Hier lief unter anderem die mit sechs Emmys ausgezeichnete Serie „Rentierba“ mit Richard Gadd als Donny und Jessica Gunning als Martha.

DPA-BILD: MILLER

Wandel im TV durch Annäherung

MEDIEN Immer mehr Portale und Fernsehanstalten buhlen ums deutsche Streamingpublikum

VON WILFRIED URBE

BERLIN – Bald ist es fünf Jahre her, dass die Corona-Pandemie Milliarden Menschen in den Hausrat zwang und als Nebeneffekt weltweit einen gewaltigen Push bei Video-Streaming auslöste. Netflix, Prime Video, Disney+, Apple TV+, RTL+, Joyn, die öffentlich-rechtlichen Mediatheken und andere Anbieter erlebten traumhafte Zuwachsrate bei Nutzern und Nutzung.

Nutzerzahlen steigen

Auch wenn das Wachstum sich verlangsamt hat, sind die Zahlen auch nach Corona gestiegen. Allein in Deutschland hat sich die Anzahl der Abonnenten digitaler Abrufdienste im Jahr 2023 auf über 21 Millionen erhöht. Mehr als 64 Millionen Menschen nutzten hierzulande mindestens einmal ein Streamingangebot. Das entspricht gut 80 Prozent der Bevölkerung.

Dennoch ist die Begeisterung unter den Anbietern inzwischen etwas gedämpft. Einige Player haben die Gewinnzone bisher nicht erreicht. Und der Kampf um die Programmware – die besten Serien und beliebtesten Filme – wird aggressiver.

Manche Programm-Produzenten verweigern sich auch. Deutschlands wichtigster Autorenfilmer Wim Wenders („Paris, Texas“) etwa: „Ich arbeite mit den Streamern nicht, weil sie mir zu gierig sind, sie behalten ja alle Rechte“, sagt der Filmemacher der Nachrichtenagentur dpa.

Ein Verdrängungswettbewerb macht sich breit. „Alle, ob Sender oder Streamingportale, wollen inzwischen die gleichen Inhalte zeigen und suchen sie hier auch“, schildert das Vorstandsmitglied des Londoner Unterhaltungsproduzenten Fremantle, Jens Richter, kürzlich auf der weltgrößten TV-Messe Mipcom in Cannes. Da nun alle im selben



Arbeitet nicht mit Streamern: Regisseur Wim Wenders

DPA-BILD: GOLLNOW

Becken fischen würden, würden auch die Grenzen immer mehr verschwimmen.

„Klassische Sender und Streamer nähern sich immer mehr an, Amazon oder Netflix etwa setzen jetzt Werbung ein und zeigen Live-Übertragungen, während die TV-Sender ihren Fokus auf ihre Streamingangebote legen“, so Richter. Ein Beispiel aus seinem Haus ist die Show „Got Talent“, die beim italienischen Dis-

ney+-Angebot in einer lokalen Version abrufbar ist. In Deutschland war es als „Das Supertalent“ bei RTL zu sehen. Marken werden stärker austauschbar.

Zugleich nutzen TV-Stationen bekannte Formate aus ihrem linearen Programm, um Reichweite auf ihren Onlineplattformen zu erreichen. Ein Beispiel dafür ist „Uferpark – Gute Zeiten, wilde Zeiten“, wie Oliver Schablonitzki von RTL berichtet. Der „GZSZ“-Ableser hat die junge Zielgruppe im Visier und läuft seit November auf RTL+.

Netflix geht eigenen Weg

Einen ganz eigenen Weg geht Netflix. Obwohl das US-Unternehmen bereits viele erfolgreiche Serien selbst produziert hat, wollte die Mutter aller Streamerdiene sie noch nie an einen anderen Anbieter verkaufen – das macht sonst in der Branche niemand so.

Netflix geht seit einigen

Monaten gegen das Teilen von Passwörtern über einen Haushalt hinaus vor. Das treibt auch das Wachstum der Nutzerzahlen an. Viele bisherige Trittbrettfahrer holten sich ein eigenes Abo, statt Netflix den Rücken zu kehren. Dennoch wird der weitere wirtschaftliche Erfolg wohl auch mit der Annäherung an TV einhergehen: „Nur mit Werbung und dem Handel der Kundendaten können Streamer Gewinne erzielen“, ist sich der Fernsehwissenschaftler Lothar Mikos sicher.

Umgekehrt hält sich das gewohnte Fernsehen, das seine Streaming-Produktion immer weiter ausbaut, immer noch auf einem großen Sockel. Weiterhin schauen in Deutschland 72 Prozent (2023: 80 Prozent) aller Menschen mindestens einmal im Monat lineares TV. ZDF-Studio-Chef Markus Schäfer betonte kürzlich: „Dass das klassische Fernsehen ein Auslaufmodell ist, das ist völliger Quatsch.“

Strauss und fast vergessene Kollegin gefeiert

MUSIK Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker – Generationswechsel am Dirigentenpult

VON ALBERT OTTI

WIEN – Die Wiener Philharmoniker haben sich in ihrem diesjährigen Neujahrskonzert vor dem „Walzerkönig“ Johann Strauss verneigt und eine fast vergessene Zeitgenossin des Komponisten wieder ins Rampenlicht geholt. Der 83-jährige Stardirigent Riccardo Muti leitete das weltweit übertragiene TV-Event mit jugendlichem Elan. In Deutschland lief es im ZDF.

Das Konzert im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins wurde zu einer vorgezogenen Jubiläumsfeier für Johann Strauss, dessen Geburtstag sich im Oktober zum 200. Mal jährt. Luftig und leicht dirigierte Muti etwa die „Demolirer-Polka“ und den „Lagunen-Walzer“ des Wiener Musikers. Dazu zeigten Stücke sei-



Letztes gemeinsames Neujahrskonzert: die Wiener Philharmoniker unter Dirigent Riccardo Muti

DPA-BILD: NAGL

nes gleichnamigen Vaters und seiner Brüder Josef und Eduard die Fülle des Talents innerhalb der Komponisten-Dynastie Strauss auf.

Gewissenhafte Probenarbeit war aber nicht nur in Sachen Strauss gefragt. Denn

erstmal stand das Werk einer Frau auf dem Programm: Der „Ferdinandus-Walzer“ von Constanze Geiger. Im Alter von nur 12 Jahren hatte sie das Werk komponiert; Johann Strauss Vater dirigierte die Uraufführung im Jahr 1848.

In dem Walzer legte das damalige Wunderkind mit explosiven Trommelwirbeln los, um dann mit zarten Trillern zu schwelgerischen Walzermelodien überzuleiten. Geiger wurde zu ihren Lebzeiten als Komponistin, Pianistin und Schauspielerin geschätzt. Seitdem war sie jedoch fast in Vergessenheit geraten.

Dass Geiger wiederentdeckt wurde, ist unter anderem der Musikwissenschaftler Irene Suchy zu verdanken, die seit dem Vorjahr eigene kammermusikalische Neujahrskonzerte mit Musik von Komponistinnen in Wien konzipiert.

Muti wollte die weibliche Premiere in seinem Konzert jedoch nicht als gesellschaftspolitisches Signal, sondern als rein künstlerische Entscheidung verstanden wissen. „Ich habe die Musik gesehen – ich

habe mir gedacht: Das ist gute Musik“, begründete er seine Wahl für Geigers Walzer.

Das Konzert, das in mehr als 90 Ländern übertragen wurde, fand auch dieses Jahr vor dem Hintergrund von Kriegen und Konflikten statt. „Ich wünsche der ganzen Welt drei Dinge: Frieden, Brüderlichkeit und Liebe auf der ganzen Welt“, sagte Muti, bevor er und die Philharmoniker den Strauss-Walzer „An der schönen blauen Donau“ als musikalischen Friedensgruß hinterherschickten.

Der 83-jährige Muti leitete das Neujahrskonzert zum bereits siebten Mal – und zum letzten Mal, wie er ankündigte. Am 1. Januar 2026 ist erstmals der 49-jährige Yannick Nézet-Séguin, Musikdirektor der New Yorker Metropolitan Opera, an der Reihe.

NAMEN



BILD: IMAGO

Ohne Club

Der frühere englische Fußball-Nationalspieler **WAYNE ROONEY** (39) hat seinen Trainerposten beim englischen Zweitligisten Plymouth Argyle verloren. Man sei sich einig geworden, ab sofort getrennte Wege zu gehen, hieß es in einer Mitteilung auf der Internetseite des Championship-Clubs. Rooney hatte den Trainerposten erst im Mai übernommen. Plymouth steht derzeit auf dem letzten Tabellenplatz in der englischen Championship. Als Spieler von großem Erfolg gekrönt, wartet der 39-Jährige noch auf seinen Durchbruch als Trainer. Auch seinen vorigen Posten bei Birmingham City FC behielt er nur für kurze Zeit. Zuvor hatte er sich in den USA bei D.C. United und beim englischen Club Derby County als Trainer versucht – ebenfalls erfolglos.

Mehr als drei Wochen nach seinem schweren Autounfall hat Fußballprofi **MICHAIL ANTONIO** von West Ham United einem Bericht des Senders BBC zufolge das Krankenhaus verlassen. Der 34-Jährige vom Premier-League-Club wurde in London behandelt, nachdem er verunglückt und schwer verletzt worden war. Der Teamkollege des deutschen Nationalstürmers **NICLAS FÜLLKRUG** (31) musste sich einer Operation unterziehen, die er gut überstand.

SELINA FREITAG hat bei der Two Nights Tour in Garmisch-Partenkirchen über Unterschiede bei den Prämien von Skispringerinnen und Skispringern berichtet. Für ihren Sieg in der Qualifikation am Vortag habe sie Duschcreme, Shampoo und vier Handtücher bekommen, sagte die 23-Jährige in der ARD. Der Quali-Gewinner bei der Vierschanzentournee der Männer, **JAN HÖRL** (26) aus Österreich, erhielt 3000 Schweizer Franken (rund 3200 Euro). „Ich möchte da auch nicht groß darüber meckern, aber da sieht man die Unterschiede“, sagte Freitag.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG
DARTS 20.30 Uhr, Sport, WM in London, Halbfinale

ZITAT

Er ist der MVP, ganz klar. Da gibt es gar keine Diskussionen.

Isaiah Hartenstein
deutscher Basketball-Profi, über Spielmacher Shai Gilgeous-Alexander, der beim 113:105 der Oklahoma City Thunder gegen die Minnesota Timberwolves mit 40 Punkten überraschte.

Gesamtsieg rückt erneut in weite Ferne

VIERSCHANZENTOURNEE Pius Paschke nur Neunter in Garmisch-Partenkirchen – „Das ist bitter“

VON PATRICK REICHARDT

GARMISCH-PARTENKIRCHEN – Als Österreichs Daniel Tschofenig mit großer Leichtigkeit zum Sieg flog, war Pius Paschke längst nicht mehr als Skispringer gefragt. Der 34-jährige Bayer eilte nach dem Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen von Mikrofon zu Mikrofon und beantwortete Fragen zum wahrscheinlich mal wieder geplatzten deutschen Sieg-Traum bei der Vierschanzentournee.

Zum Gesamtklassement, in dem Paschke über 25 Punkte hinter Tschofenig liegt, sagte er: „Ich probiere, da nicht draufzuschauen. Das ist für mich nicht wichtig. Wichtig ist für mich, was ich für einen Sprung mache. Alles andere ist für mich nicht relevant.“ Der Routinier, der mit fünf Tagessiegen zur Tournee kam, verlor zum Start in das Jahr 2025 nicht nur massiv an Boden in der Wertung, sondern musste auch sein Gelbes Trikot des Weltcup-Führenden an Tschofenig abgeben.

„Mehr Druck auf Kessel“

Den goldenen Adler für den Tournee-Sieg kann das deutsche Team um den Tages-



Kniest enttäuscht nach seinem ersten Sprung auf den Skiern: Deutschlands Mittelfavorit Pius Paschke

DPA-BILD: DANIEL KARMMANN

Neunten Paschke wohl vorzeitig abhaken. „Das ist bitter. Ich habe es tatsächlich auch hier

schon mal verloren. Das ist nicht ganz einfach. Es ist einfach mehr Druck auf dem Kes-

sel. Natürlich will man das Ding gewinnen, aber das wird einem nicht geschenkt“, sagte Karl Geiger in der ARD. Geiger schaffte es auf Rang sechs, war in Garmisch bester Deutscher.

Sven Hannawald und sein historischer Vierfach-Triumph in der Saison 2001/02 dürfte wohl für ein weiteres Jahr der letzte deutsche Gesamtsieg bei dem Traditionsevent bleiben. „Der Spitzenplatz hat uns ein bisschen gefehlt. Die Jungs haben super gekämpft. Es ist schwer, ganz vorne zu sein. Wir sind mit drei Leuten unterwegs. Ich bin trotz allem sehr zufrieden“, sagte Chefcoach Stefan Horngacher.

Paschke (129 und 143,5 Meter) verlor trotz eines hervorragenden zweiten Sprungs weitere Punkte auf mehrere Österreicher. Tschofenig schaffte Sprünge auf 141,5 und 143 Meter und war damit nicht zu besiegen. Hinter ihm komplettierten Gregor Deschwanden aus der Schweiz als Zweiter und Österreichs Michael Hayböck als Dritter das Podium. Hayböck schaffte im ersten Durchgang mit 145 Metern einen Schanzenrekord.

Bis zur Tournee hatte das deutsche Team den Weltcup dominiert. Paschke war bis einschließlich Engelberg die

Sensation des Winters – hat aber seit zwei Wochen und damit genau zur falschen Zeit für einen Skispringer sukzessive nachgelassen. „Bei Pius Paschke war leider der Sprung nicht gut genug. Aktuell sind wir noch dabei – aber nicht mehr so richtig, wie wir das wollen“, urteilte Horngacher. Der zweite Sprung gelang Paschke deutlich besser, doch das kam zu spät.

Schadensbegrenzung

Bei den beiden verbleibenden Wettbewerben in Innsbruck und Bischofshofen darf es nur noch darum gehen, welcher Österreicher am 6. Januar den goldenen Adler für den Gesamtsieg in die Höhe recken darf. Tagessieger

Tschofenig hat dafür seine Position an Neujahr massiv verbessert. Der Youngster nahm sowohl Jan Hörl (Rang fünf) als auch Oberstdorf-Gewinner Stefan Kraft (Achter) einige Punkte ab und fährt als Führender zum Bergisel, wo an diesem Samstag (13.30 Uhr/ ARD und Eurosport) das dritte Springen ansteht.

Für die Deutschen geht es im zweiten Tournee-Teil wohl hauptsächlich um Schadensbegrenzung.

Barcelona-Zukunft von Olmo unsicher

FUßBALL Spanier erhält keine Lizenz – Verein mit finanziellen Problemen

VON ROBERT SEMMLER



Erlebt eine schwere Zeit: Dani Olmo

DPA-BILD: IMAGO

Entscheidung in einer Mitteilung, dass er von einer anderen Stelle ein Moratorium für die Registrierung erhalten habe. Die Zeitung „Mundo Deportivo“ schrieb indes unter Berufung auf Verbandsquellen, ohne Zustimmung der Liga könne keine Verbandslizenz beantragt werden. Möglicherweise versucht der FC Barcelona nun, in der bis Anfang Februar dauernden Transferperiode noch eine Registrierung zu erreichen.

Olmo will bleiben

Der FC Barcelona hatte Olmo für geschätzte 55 Millionen Euro im Sommer von RB Leipzig verpflichtet. Der 26-Jährige erhielt dort einen Vertrag bis Juni 2030. Er postete bei X in der Neujahrsnacht ein gebrochenes Herz. Sein Berater Andy Bara sagte dem italienischen Transferexperten Fabrizio Romano zuvor, Olmo wolle bleiben. Er habe diese Entscheidung getroffen, weil er für Barça spielen wolle. „Wir ziehen keine andere Option in Betracht“, betonte Bara.

Zugleich bestritt der katalanische Club noch vor der Liga-

EWE BASKETS OLDENBURG

DEIN GELB-BLAUER START INS JAHR!

HEIMSPIELE

LUDWIGSBURG 05. JANUAR TIPOFF: 18:00 UHR

WÜRZBURG 11. JANUAR TIPOFF: 18:30 UHR

FÜR TICKETS GEHT'S HIER LANG:

EWE LZO meine Sparkasse CEWE SEMCO FALKEN VIEROL CLEVERREACH ÖFFENTLICHE OWAYO CITY OF BBL

QR code

Carlsen teilt sich Titel bei WM

NEW YORK/DPA – Nach dem Eklat um die Jeans von Titelverteidiger Magnus Carlsen endet die Blitzschach-WM in New York auch außergewöhnlich. Auf Vorschlag des Norwegers im Finale teilt er sich den Titel nun mit Jan Nepomnjaschtschi aus Russland. Beim 3,5 zu 3,5 gewannen beide Spieler je zweimal, drei Partien endeten mit einem Remis. Weiter wurde danach nicht gespielt.

„Wir sind beide müde und nervös. Einigen Leuten wird es gefallen, anderen nicht. So ist das nun mal“, kommentierte der 34-jährige Carlsen den ungewöhnlichen Ausgang. Im Duell gegen den gleichaltrigen Nepomnjaschtschi hatte er zunächst vorgelegt und die ersten beiden Partien für sich entschieden, ehe auch Nepomnjaschtschi zweimal in Folge gewann. Die folgenden Spiele fanden keinen Sieger mehr.

Auch am Schlusstag war Carlsen wieder in Jeans getreten. Zuvor hatte es eine Auseinandersetzung mit dem Weltverband Fide um die Kleiderordnung gegeben. Letztlich entschied der Verband, dass die offizielle Kleiderordnung weiter einzuhalten sei, „aber elegante kleine Abweichungen (zu denen insbesondere eine zur Jacke passende Jeans gehören kann) sind erlaubt.“

Kenianerin läuft zum Weltrekord

BARCELONA/DPA – Doppel-Olympiasiegerin Beatrice Chebet hat beim Silvesterlauf in Barcelona für einen Weltrekord über fünf Kilometer auf der Straße gesorgt. Die 24-jährige Kenianerin blieb in 13:54 Minuten und 19 Sekunden unter der Bestmarke von Läuferinnen in Rennen mit Männern und Frauen.

Den Rekord hielt bislang ihre Landsfrau Agnes Jebet Ng'etich.

ERGEBNISSE

SKISPRINGEN

Vierschanzentournee in Garmisch-Partenkirchen 1. Daniel Tschofenig (Österreich) 298,9 Punkte (141,5 m/143,0 m), 2. Gregor Deschwanzen (Schweiz) 290,3 (138,0/140,5), 3. Michael Hayböck (Österreich) 289,0 (145,0/137,5 – 6. Karl Geiger (Oberstdorf) 282,7 (137,0/138,5, 9. Pius Paschke (Kiefersfelden) 275,9 (129,0/143,5), 10. Andreas Wellinger (Ruhpolding) 274,0 (126,5/134,0), 19. Philipp Raimund (Oberstdorf) 255,3 (129,5/131,0), 25. Felix Hoffmann (Suhl) 245,6 (124,0/132,5).

Gesamtwertung nach zwei Springen 1. Tschofenig 622,5 Pkt.; 2. Hörl 614,6; 3. Kraft 613,8 – 6. Paschke 597,2, 8. Geiger 582,7, 12. Wellinger 560,2.

LANGLAUF

Weltcup in Toblach/Italien, Männer, 15 km Verfolgung klassisch 1. Harald Oestberg Amundsen (Norwegen) 35:18,9 Minuten, 2. Edvin Anger (Schweden) +2,5 Sekunden, 3. Johannes Hoesflot Klaebo (Norwegen) +5,3 – 9. Friedrich Moch (Isny) +22,1.

Frauen, 15 km Verfolgung klassisch 1. Astrid Øyre Slind (Norwegen) 38:39,9 Min., 2. Therese Johaug (Norwegen) +0,2 Sek., 3. Kerittu Niskanen (Finnland) +57,4, 4. Victoria Carl (Zella-Mehlis) +1:36,6 Min. – 15. Pia Fink (Münsingen) +2:54,8.

Diese Ziele verfolgt Nagelsmann

FUßBALL Bundestrainer will 2025 in der Nations League ersten Titel gewinnen

von KLAUS BERGMANN

MÜNCHEN – Das neue Jahr der Fußball-Nationalmannschaft beginnt mal nicht mit einem Länderspiel, sondern mit einem Film. Und die Dokumentation „Unser Team – Die Heim-EM 2024“, die am 11. Januar (20.15 Uhr) bei RTL zu sehen ist, soll mit emotionalen Bildern und exklusiven Einblicken ins Innerste des DFB-Teams beim Publikum Lust auf die sportlichen Auftritte machen. Die Nationalelf ist bei den Fans unter Julian Nagelsmann wieder in – und das soll in den kommenden zwölf Monaten so bleiben.

Zumal er mit der Elf um die Jungstars Florian Wirtz und Jamal Musiala einiges vorhat. Neulich etwa saß Nagelsmann bei der Sportfachmesse Ispo in München auf einem Podium und erzählte von seinen „Aha-Erlebnissen“ als Nationaltrainer, die ihn dazu brachten, mit mutigen Personalentscheidungen „das Schiff wieder in die richtige Richtung zu lenken“.

Eine Rechnung offen

2025 soll es nun richtig Fahrt aufnehmen zum Ziel WM-Titel 2026. „Die Gesamtgemengelage fühlt sich gerade gut an und macht Spaß. Das liegt nicht nur an mir, das liegt auch an den Spielern. Das sieht man auf dem Platz“, bilanzierte Nagelsmann. Die Siegermentalität ist zurück. Und die besten Fußballer Deutschlands tragen das Nationaltrikot wieder mit Stolz.

Ein besonderes Datum in Nagelsmanns Terminkalender ist der 8. Juni. An dem Tag möchte der 37-jährige beim Final Four der Nations League seinen ersten Titel mit der DFB-Auswahl gewinnen. Als Vorbild nennt Nagelsmann Spanien: 2023 Nations-League-Sieger, 2024 Europameister. „Es ist keine Garantie, dass du 2026 Weltmeister



Freut sich auf das Länderspieljahr 2025: Bundestrainer Julian Nagelsmann BILD: IMAGO/MEIMMLER

wirst, wenn du das Final Four in der Nations League gewinnst. Es ist aber auch ein kleiner Titel, den man gewinnen kann.“

In der Wunschvorstellung von Trainer und Spielern kommt es dann zur großen Revanche mit den Spaniern für das Viertelfinal-Aus bei der Heim-EM 2024. Das dramatische 1:2 nach Verlängerung in Stuttgart erklärte Kapitän Joshua Kimmich jüngst in der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ zum „emotionalsten Länderspiel, das ich bislang bestreiten durfte. Und zu dem wir alle gerne nochmal antreten würden.“ Da ist noch eine Rechnung offen.

„Das wäre ein schöner Abschluss von dann zwei bedeutenden Turnieren im eigenen Land“, sagte Nagelsmann zur Aussicht auf eine Art Mini-EM mit den Spielorten München und Stuttgart vom 4. bis 8. Juni. Erste Voraussetzung ist ein

Erfolg im Viertelfinale gegen Angstgegner Italien am 20. März in Mailand und drei Tage darauf in Dortmund. „Es werden zwei sehr gute Spiele für unsere Entwicklung“, sagte Nagelsmann: „Es wird aber auch nicht so leicht, nach vier Monaten Länderspielpause gleich gegen einen solchen Topgegner zu starten.“ Im Halbfinale trüfe das DFB-Team dann als Final-Four-Gastgeber am 4. Juni in München auf Portugal oder Dänemark.

Der erstmalige Gewinn der Nations League steht also im ersten Halbjahr auf der To-do-Liste ganz oben. In der zweiten Jahreshälfte geht es dann um eine erfolgreiche Qualifikation für die WM 2026. Wobei erst der Ausgang des Italien-Duels Klarheit bringt.

Als Gewinner würde gegen die Slowakei, Nordirland und Luxemburg um das WM-Ticket gespielt. Als Verlierer geht es in eine Fünfergruppe mit Nor-

wegen um Stürmerstar Erling Haaland, Israel, Estland und die Republik Moldau.

Es gibt „Schattenkader“

Zehn Länderspiele gibt es 2025 – begleitet von vielen Personalfragen. Auch wenn Nagelsmann mit Blick auf das Gerüst um Kapitän Kimmich, Abwehrchef Antonio Rüdiger sowie die Offensiv-Juwele Musiala und Wirtz feststellt: „Wir haben einen Kern. Und wir versuchen, diesen Kern beizumehren, weil es erfolgreich war.“

33 Spieler hat Nagelsmann in den ersten sechs Länderspielen der Saison eingesetzt. Es gibt aber eine geheime Liste mit weiteren Kandidaten, wie der Chefcoach verriet: „Wir haben einen Schattenkader entwickelt und sind dabei, ihn noch ausführlicher zu entwickeln für den Fall, dass Spieler ausfallen.“

Turnerin klagt über Missstände

STUTTGART/DPA – In Lara Hinsberger beklagt eine weitere deutsche Top-Turnerin grobe Missstände am Bundesstützpunkt Stuttgart. „In Stuttgart wurde ich behandelt wie ein Gegenstand. Ich wurde benutzt und das so lange, bis ich körperlich und geistig so kaputt war, dass ich für die Trainer (und irgendwann auch für mich selbst) sämtlichen Wert verlor“, schreibt die 20-jährige Saarländerin in einem am Silvestertag veröffentlichten Instagram-Post: „Seit der Zeit in Stuttgart bin ich in psychotherapeutischer Behandlung.“

Am vorigen Wochenende hatten, angeführt von den ehemaligen Auswahl-Turnerinnen Tabea Alt und Michelle Timm, mehrere Sportlerinnen Missstände am Kunstturnforum Stuttgart öffentlich gemacht. Angeprangert wurden „systematischer körperlicher und mentaler Missbrauch“ und katastrophale Umstände. Als erste aktive Spalten-Turnerin hatte zuletzt die deutsche Rekordmeisterin Elisabeth Seitz eine Aufarbeitung der Missbrauchsvorwürfe gefordert.

Der Deutsche Turner-Bund (DTB) hatte bereits vor Hinsbergers Statement Aufklärung durch eine Untersuchung angekündigt.

Bayern-Stars schon wieder im Training

MÜNCHEN/DPA – Nach zwölf Tagen Urlaub müssen die Fußball-Profs des FC Bayern an diesem Donnerstag wieder bei Trainer Vincent Kompany zum Dienst antreten. Die neuntägige Vorbereitung bis zur Fortsetzung der Bundesliga am 11. Januar mit dem Spiel bei Borussia Mönchengladbach findet in der Heimat in München statt.

Es beginnt nun auch die Winter-Transferperiode. Bis zum 3. Februar sind Wechsel möglich. Groß einkaufen wollen die Münchner nicht. Priorität genießen die angestrebten Vertragsverlängerungen mit Jamal Musiala (21), Joshua Kimmich (29) und Alphonso Davies (24). Als beschlossen gilt die Verlängerung mit Torwart Manuel Neuer (38) um ein Jahr. Bei Thomas Müller (35) ist die Zukunft unklar.

St. Pauli verpflichtet US-Nationalspieler

HAMBURG/DPA – Der FC St. Pauli hat den 13-maligen US-Nationalspieler James Sands von New York City FC verpflichtet. Wie der Fußball-Bundesligist mitteilte, kommt der 24-jährige defensive Mittelfeldspieler auf Leihbasis und bleibt bis Saisonende bei den Hamburgern. Sands, der auch in der Innenverteidigung spielen kann, stammt aus der Nachwuchsakademie des US-Clubs.

Für die Glasgow Rangers, für die er 2022/2023 ebenfalls auf Leihbasis auflief, kam er bereits in der Champions League zum Einsatz.

Zverev geht verletzt ins neue Tennis-Jahr

UNITED CUP Hamburger laboriert an Bizeps-Zerrung – Deutsches Team scheidet aus

von ROBERT SEMMLER



Angeschlagen: Alexander Zverev BILD: IMAGO/WAINWRIGHT

PERTH – Statt froh und gesund ins neue Jahr zu starten, plagt sich Alexander Zverev wenige Wochen vor dem ersten Tennis-Höhepunkt der neuen Saison mit einer Verletzung herum. Ohne den angeschlagenen Weltranglisten-Zweiten verlor die deutsche Auswahl im Viertelfinale in Perth 1:2 gegen Kasachstan. Damit ist bei dem Team-Wettbewerb in Australien ein Jahr nach dem überraschenden Titelgewinn vorzeitig Schluss.

Großes Ziel bleibt

Für Zverev ist die Bizeps-Zerrung anderthalb Wochen vor den Australian Open in Melbourne allerdings die deutlich schlechtere Nachricht. Für den Hamburger rückte Daniel Masur nach und verlor gegen Alexander Schwetschenko trotz ordentli-

cher Gegenwehr 7:6 (7:5), 2:6, 2:6. Nach dem vorherigen 3:6, 1:6 von Laura Siegemund gegen die Weltranglistensechste Jelena Rybakina stand das Aus damit schon fest. Der 6:2, 6:2-Erfolg von Siegemund und Tim Pütz im abschließenden Mixed gegen Schibek Kulambajewa und Dmitri Popko war nur noch ein kleines Trostpflaster. Vivian Heisen aus Wiefelstede (Kreis Am-

merland) kam gegen die Kasachen sowie im gesamten Turnier nicht zum Einsatz. Die Endrunde in Sydney findet ohne deutsche Beteiligung statt.

Wie schlimm die Bizeps-Zerrung ist, von der die Organisatoren in Perth erst kurz vor dem zweiten Einzel informierten, war zunächst nicht klar. Zverev verfolgte in der von australischer Sonnensonne durchfluteten Arena von der deutschen Team-Bank aus gemeinsam mit seinem Vater und Trainer das Geschehen.

Ob er nun länger pausieren muss oder die Absage nicht mehr war als eine reine Vorsichtsmaßnahme, muss sich noch zeigen. Das große Ziel ist und bleibt auch im Jahr 2025 der lang ersehnte Gewinn des ersten Grand-Slam-Titels.

Bei den Siegen in der Vorrunde gegen Brasilien und China gewann der 27-jährige seine Einzel gegen Thiago

Monteiro und Zheng Zhizhen und wirkte dabei schon in guter Form. Mit Siegemund holte er im Mixed gegen China den entscheidenden Punkt zum Sieg. „Wir wollen die Welle vom letzten Jahr weiter reiten“, kündigte er danach an, doch daraus wird nun nichts mehr.

Abends noch Feuerwerk

Zverev hatte die Tage in Perth augenscheinlich genossen und fühlte sich auch außerhalb des Platzes sehr wohl. Er berichtete vom Besuch touristischer Attraktionen und postete bei Instagram Bilder vom Silvester-Feuerwerk in der Metropole an der westaustralischen Küste. Die Partie gegen Kasachstan begann dann schon um 10 Uhr Ortszeit in glühender Hitze, den Halbfinal-Einzug feierte das kasachische Team stürmisch.

Familienanzeigen

Auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit
bei Scheele Erdbau, Wildeshausen kann

Heino Lueken

am 01.01.2025 zurückblicken.

Engagement, Loyalität,
Fleiß und Flexibilität zeichnen Heino Lueken aus.

Wir danken ihm für seine langjährige Mitarbeit und
wünschen ihm für die Zukunft
weiterhin Gesundheit, Freude und Erfolg bei der
Arbeit und im Leben.

scheele
einfach alles bewegen **erdbau**

Moin Dieter,

die sechs ist weg
und kommt nicht wieder, dafür
ließ sich eine sieben nieder.
Ich gratuliere Dir aus
diesem Grund,
wünsch' Dir alles Gute, viel
Glück und bleib gesund,
(und immer 'ne Handvoll
Luft im Fahrradreifen).
Hab' einen schönen
Geburtstag!

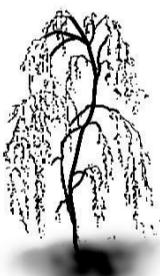
Herzliche Grüße
vom Großstadtkind
aus Bremen



Gestern warst du noch bei uns mit deinen Sprüchen und deinem Lächeln.

Heute bist du bei uns in unserer Trauer und in unseren Tränen.

Morgen wirst du bei uns sein in unseren Erinnerungen, in Erzählungen und in unseren Herzen.



Traurig, aber voller schöner Erinnerungen lassen wir Dich in Liebe gehen.

Günter Pöker

* 14. Juni 1961 † 20. Dezember 2024

Du bleibst immer bei uns.

Deine Ingrid

Heinz und Gabi, Gisela und Gerd, Maria und Hermann,
Theo und Agnes, Bernd und Conny, Ulla, Helga und Stefan
und Deine Nichten und Neffen

26169 Gehlenberg, Zum Wiesengrund 2

Die Lichterandacht für Günter ist am Sonntag, dem 5. Januar 2025, um
18.00 Uhr in der St.-Prosper-Pfarrkirche in Gehlenberg.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt.
Alle, die sich mit Günter verbunden fühlen, sind herzlich zu seiner Lichterandacht eingeladen.
Von eventuell zugesetzten Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Nachruf

Wir trauern um unseren Freund.

Günter

Unsere Gedanken sind bei Ingrid.

Dein Maibaum Club

Birgit u. Peter, Karin u. Willi, Sabine u. Hartwig,
Beate u. Gerd, Sandra, Marion u. Thomas,
Hildegard u. Erwin, Anne u. Cedrik

Einmal wissen dieses bleibt für immer.
Ist nicht Rausch, der schon die Nacht verklagt.
Ist nicht Farbenschmelz noch Kerzenschimmer,
von dem Grau des Morgens längst verjagt.
(City, Am Fenster)

Du wirst für uns immer eine Rolle spielen.

Günter Pöker

THEATERGRUPPE
planLOS



Der Herr
ist mein
Hirte,
mir wird
nichts
mangeln.

Psalm 23,1

Herzlichen Glückwunsch



und Dank zum 40-jährigen
Jubiläum bei der Firma
Nordenhamer Transportbeton
GmbH & Co KG sagen wir
unserem Prokurranten Herrn
Axel Ache
Die Geschäftsführung,
Mitarbeiter und Betriebsrat



*Immer für alle da gewesen,
immer das Beste gewollt,
immer das Beste gegeben,
wir haben das Beste verloren.*

Herbert Frerichs

* 27. März 1940 † 24. Dezember 2024

Du wirst uns sehr fehlen!

Deine Erika

Sabine

Lena und Andreas mit Hendrik

Jens und Birgit mit Finn und Lenn

Anja und Jens

sowie alle Angehörigen

Wittenberge

Trauerpost bitte an das
Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen,
Hauptstraße 64, 26188 Edewecht (Herbert Frerichs).

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet statt am
Dienstag, dem 7. Januar 2025, um 10:30 Uhr in der
Kapelle zu Westerscheps. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu
einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.



Am 22. Dezember 2024 verstarb unser Mitarbeiter

Jens-Dieter Pagel

im Alter von 61 Jahren.

Herr Pagel war über 34 Jahre bei der Stadt Oldenburg, zuletzt im Fachdienst Zentraler Außendienst, beschäftigt. Mit Herrn Pagel verlieren wir einen zuverlässigen und engagierten Mitarbeiter, der durch seine freundliche und zuvorkommende Art bei seinen Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen beliebt war. Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Andenken bewahren.

Oldenburg, im Januar 2025

Stadt Oldenburg (Oldb)

Jürgen Krogmann

Oberbürgermeister

Susanne Rostek

Vorsitzende Gesamtpersonalrat

Wenn ich an Dich denke, bleiben mir nichts als meine Gedanken.

Suzann

† 2. Januar 2019

In Liebe, Deine Mutti

Zünden Sie eine Kerze an und gedenken
Sie Ihrer Lieben auf unserem
Onlineportal

nordwest-trauer.de



Tief betroffen und voller Trauer müssen wir Abschied
nehmen von unserem geschätzten Kollegen

Günter Pöker

Er war maßgeblich an der Entwicklung unseres
Unternehmens beteiligt. Mit seiner engagierten, hilfs-
bereiten Art und seinem beeindruckenden Fachwissen
hat er sich in der gesamten Branche ein bleibendes
Ansehen erworben.

Sein viel zu früher Tod hinterlässt in unserem
Unternehmen eine schmerzhafte Lücke.
Sein erfolgreiches Wirken in unserer Mitte bleibt
uns unvergessen.

Seiner Familie gehört in diesen schweren Stunden
unsere besondere Anteilnahme.

Gesellschafter, Geschäftsführung und Mitarbeiter der
AWE Agrarhandel Weser-Ems GmbH & Co. KG
Varel – Altjührden

Entzünden Sie eine Kerze für einen geliebten Menschen.

Kostenlos auf nordwest-trauer.de



WESER-EMS-WETTER

Wechselnd bewölkt, lokal Schneeregenschauer

Das Wetter im Tagesverlauf: Sonne und Wolken wechseln sich ab, und im Tagesverlauf gibt es einige Schnee-, Regen- oder Graupelschauer. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 4 und 6 Grad. Der Wind weht mäßig aus West.

Bauern-Regel

Markarius (2. Januar)
das Wetter prophezeit für die ganze Erntezeit.



Bioträger: Bei erhöhten Blutdruckwerten können sich heute Kreislaufbeschwerden einstellen, daher sollten sich Personen mit einer Vorbelaufung möglichst schonen.

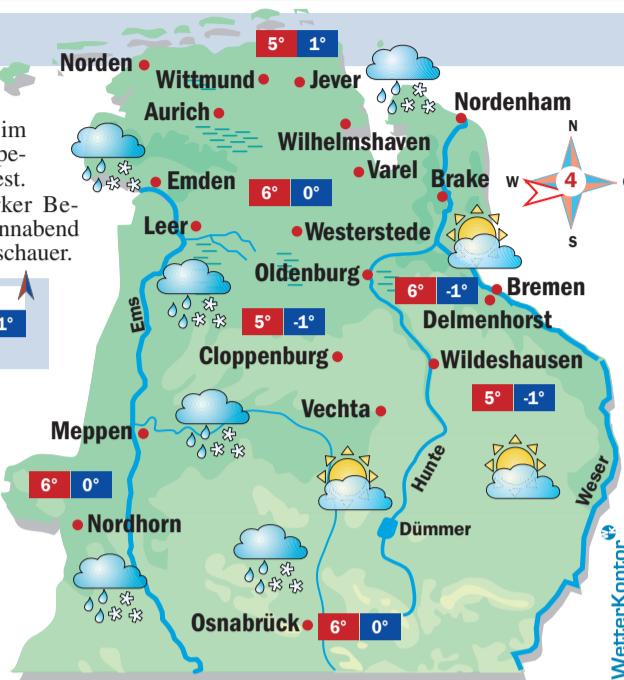
Deutsche Bucht, heute: Nordwest 6 bis 7, in Böen 8 bis 9. Abends 5 bis 6. Mittlere Sicht.

Nordseetemperatur: 5 Grad

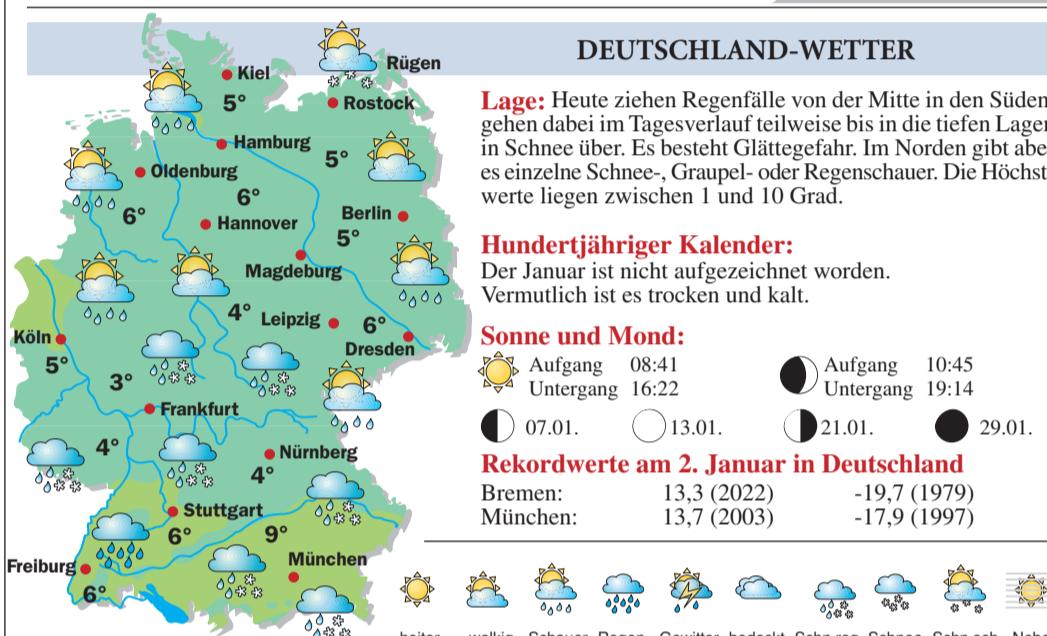
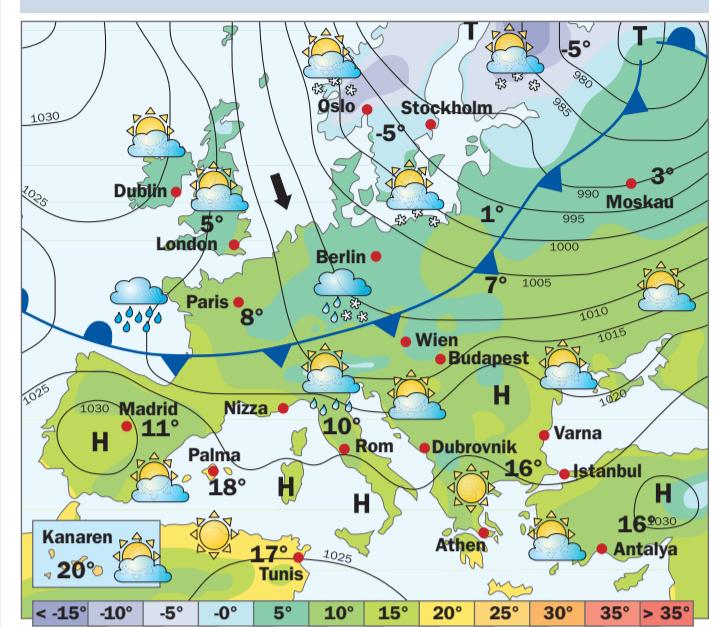
Morgen: Nordwest bis West, 6 bis 7, Böen bis 9. Abends 4 bis 5. Schlechte Sicht.

So war das Wetter:

gestern Mittag vor 1 Jahr vor 2 Jahren vor 3 Jahren
8° Regen 12° Regen 13° Regen 13° Regen



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Heute ziehen Regenfälle von der Mitte in den Süden, gehen dabei im Tagesverlauf teilweise bis in die tiefen Lagen in Schnee über. Es besteht Glättegefahr. Im Norden gibt aber es einzelne Schnee-, Graupel- oder Regenschauer. Die Höchstwerte liegen zwischen 1 und 10 Grad.

Hundertjähriger Kalender:

Der Januar ist nicht aufgezeichnet worden. Vermutlich ist es trocken und kalt.

Sonne und Mond:

	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
	08:41	16:22	10:45	19:14
07.01.	07.01.	13.01.	21.01.	29.01.

Rekordwerte am 2. Januar in Deutschland

Bremen:	13,3 (2022)	-19,7 (1979)
München:	13,7 (2003)	-17,9 (1997)



Hochwasserzeiten

Wangerode	01:04	13:35
Wilhelmshaven	01:59	14:30
Helgoland	01:00	13:28
Dangast	02:01	14:33
Burhave	02:05	14:39
Bremerhaven	02:23	15:00
Brake	03:13	15:45
Oldenburg	04:52	17:19
Bremen	04:02	16:33
Borkum	00:05	12:38
Norderney	00:28	13:02
Spiekeroog	00:57	13:31
Harlesie	01:04	13:37
Norddeich	00:24	12:58
Emden	01:33	14:05
Leer	01:53	14:23
Papenburg	01:42	14:09

Schneehöhen	Tal	Berg
Harz	0 bis 15 cm	
Sauerland	0 bis 40 cm	
Zugspitze	70 bis 160 cm	

© Bundesamt für Seeschiffahrt und Hydrographie

REISE-WETTER

Süddeutschland: Bis in tiefe Lagen Schnee. Glätte. 2 bis 10 Grad.

Ostdeutschland: Regen-, im Bergland Schneefälle. 0 bis 7 Grad.

Österreich, Schweiz: Bedeckt, Regen und zum Abend Schnee bis in tiefe Lagen. 0 bis 10 Grad.

Südkandinavien: Oft Schnee-, Graupel- oder Schneeregenschauer. Minus 1 bis plus 5 Grad.

Großbritannien, Irland: An den Küsten wechselhaftes Schauerwetter, sonst freundlich. 1 bis 6 Grad.

Italien, Malta: Im Norden viele Wolken, im Süden oft sonnig. Auf Malta Schauer. Bis 17 Grad.

Spanien, Portugal: In Süd- und Ostspanien sonnig oder heiter. An der Biskaya Schauer. 12 bis 18 Grad.

Kanaren: Wechsel von Sonnenschein und Schönwetterwolken. Höchstwerte von 19 bis 23 Grad.

Griechenland, Türkei: Ungestörter Sonnenschein und nur gebietsweise dünne Wolken. 12 bis 17, in der nördlichen Ägäis unter 10 Grad.

Benelux: In Luxemburg anfangs Schnee und Glätte. Sonst nur örtliche Regen oder Schnee. Bis 7 Grad.

Frankreich: Regen, Schnee und Glätte mit heftigen Böen. Im Süden freundlicher. 3 bis 14 Grad.

Israel, Ägypten: Am Mittelmeer Wolken, sonst wolkenfrei, sonnig und trocken. 16 bis 24 Grad.

Balearen: Überwiegend sonnig und trocken. Nur zeitweise hohe Schleierwolken. 15 bis 17 Grad.

Kanaren: Wechsel von Sonnenschein und Schönwetterwolken. Höchstwerte von 19 bis 23 Grad.

40. FORTSETZUNG

Ein metallischer, fauliger Geruch mischte sich mit dem salzigen Wind.

Nellie würgte und presste sich die Hand vor den Mund.

Sie hatten einen Delphin gejagt und getötet! Natürlich wusste sie, dass Frischfleisch nach dem Ende der ersten Woche knapp geworden war. Obwohl rationiert, waren die meisten Hühner und beide Schweine verzehrt.

Pökelfleisch und getrockneter, gesalzener Fisch standen nun fast täglich auf dem Speiseplan. Frisches Obst und Gemüse war noch schneller verbraucht gewesen, da leichter verderblich. Die Männer hatten immer mal wieder Hochseefische zu angeln versucht. Aber die Erkenntnis, dass eines der wunderschönen Tiere, die so magisch im Morgenlicht mit den Wellen gespielt hatten, hier gestorben, zerteilt und gegessen worden war, kam wie ein Schlag mit einem eiskalten Lappen über Nellie.

Da legte ihr plötzlich jemand die Hände von hinten an beide Oberarme und hielt sie fest, als der Boden auf sie zuzukommen schien.

„Miss Bernstein, Ma'am ... Nellie!“ Sie drehte sich um und sah in das ernste, schöne Gesicht von Samuel Ellis Thorpe. „Es tut mir so leid“, flüsterte er.

„Was?“, fragte sie entsetzt.

„Die Delphine!“

„Oh mein Gott ...“ Sie schlug die Hände vor das Gesicht. „Meine Tochter, Samuel, meine Tochter“, stammelte Nellie unter Tränen. „Ich dachte, Ihr meint meine Tochter!“

Er schob sie leicht von sich, legte eine Hand unter ihr Kinn und sah ihr in die Augen. „Wie bitte? Was ist mit Barbara?“ Er hatte sich ihren Namen gemerkt. Nellie schluchzte auf und schämte sich nicht für ihre Unfähigkeit, einen zusammenhängenden Satz herauszubringen.

Hinter Samuel Thorpe erschien Paulines rundes, verweintes Gesicht. Nellie starrte sie an.

„Nellie“, sagte Pauline ton-

los, „oh, Nellie. Sie hat aufgehorzt zu schreien. Sie ... sie hat Nasenbluten.“

23

Still saß Nellie im Schneidersitz an die gewölbte Schiffswand gelehnt. Wie in ein Nest aus den Falten ihres Rockes gebettet, lag das kleine Mädchen in ihrem Arm, in das hellgrüne, blaue und rosa Muster des in einer endlosen Schleife gestrickten Tuches gewickelt, das Kläre für sie gefertigt hatte. Sie sah aus, als schlafte sie. Schmerz und Fieber waren gleichermaßen aus ihrem Gesicht gewichen. Die geschlossenen Lider wirkten so dünn wie Papier, von sichtbaren, winzigen Äderchen durchzogen. Agnes hatte sie notdürftig gewaschen. Ihre kleinen Hände waren nicht mehr zu Fäusten geballt, sondern offen und entspannt wie die einer Puppe.

Nellie fror. Trotz der Wärme von so vielen Menschen war ihr kalt. Sie nahm wahr, wie diejenigen, die so unerwartet und liebevoll ihre Familie geworden waren, um sie herumhuschten, bei ihr saßen, zu ihr sprachen, mit ihr schwiegen. Doch sie saß nur da wie in einem Kokon, getrennt von allen und allem, mit ihrem Kind zum allerletzten Mal im Arm.

Sie hatte einen Windhauch gespürt, als ginge jemand vorüber. Doch hier unten in der Tiefe des Schiffsbauchs ging kein Wind, und ständig schlüpfen und schlurften Menschen durch den schmalen Gang. Man nahm einander kaum wahr. Sie aber wusste genau, dass sie etwas gestreift hatte, etwas Federleichtes. Sie wusste nicht, was es war. Aber

sie hatte es wiedererkannt. Es hatte etwas mitgenommen. Das Wichtigste, was sie besessen hatte.

Viel zu kurz hatte das kleine Mädchen Nellies Dasein geteilt, allzu früh war es ihr wieder entrissen worden. War Babs jetzt bei ihrer Großmutter im Himmel? Nellie konnte mit dem Gedanken nichts anfangen, keinen Trost in ihm finden, und doch huschte er ihr durch den Kopf. Wo war der Sinn, dass ein gewaltsam gezeugtes Leben mit so viel Liebe ausgetragen, geboren und beschützt wurde, nur um dann binnen Tagen vom Fieber verzehrt zu enden?

Würde Babs noch leben, wenn sie, Nellie, nicht die Entscheidung getroffen hätte, mit ihr fortzugehen? Hatte sie recht gehabt, ihr und sich selbst ein Dasein voller Entbehrungen und Demütigungen ersparen zu wollen? Hatte sie einen furchtbaren Fehler gemacht, als sie versucht hatte, alles für sie beide zum Besseren zu wenden? Woher wusste man, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war? Sie war sich so sicher gewesen, dass dieser Schritt in ein neues Leben gut und heilsam war. Doch nun hatten sie beide einen hohen Preis dafür gezahlt. Nie würde Babs lachend in ihre Arme zu laufen lernen.

Zitternd aus einer inneren Kälte heraus betrachtete Nellie das zarte Gesicht, um es sich für alle Zeit einzuprägen. Sie legte ihre Lippen auf die kühle Stirn des Säuglings, atmete seinen Geruch ein, der bereits nicht mehr derselbe, vertraute war. Ihr eigener Körper reagierte sofort, Milch schoss ein, und Nellie ließen Tränen über die Wangen. Wie nutzlos und lächerlich fühlte sie sich, mit diesem Körper, der ernährten und lieben wollte, diesem Herzen, das überlief ins plötzliche Nichts.

„Nellie?“ Justus kniete vor ihr. Hinter ihm stand einer der Matrosen, die Mütze in seinen Händen knetend, den Kopf betroffen gesenkt. Er musste die ungeschriebenen Gesetze auf See befolgen.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



© King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.



@ www.NWZonline.de/haegar

ZITS



www.aktiv-irma.de  aktiv-irma

aktiv irma

Qualität und Frische seit über 60 Jahren!

Einen gesunden Start ins neue Jahr!

Unsere Angebote zum Wochenende

Gültig ab Donnerstag, den 02.01.2025 bis Samstag, den 04.01.2025

	TOP-KNÜLLER statt 2,99 0,88		TOP-KNÜLLER statt 4,79 3,49		TOP-KNÜLLER statt 3,49 1,99
	Barilla Pesto Sortiment 190g/200g (1kg=13,11/12,45)		Barilla Ital. Pasta versch. Sorten 500g (1kg=1,76)		Coppennath & Wiese Goldstücke Brötchen, kernig&kräftig versch. Sorten, tiefgefroren 6/7er Packung statt 3,27 1,88
	Like Meat veganes Soja Sortiment 175g-200g (1kg=11,45-13,09)		TOP-KNÜLLER statt 2,39 1,49		TOP-KNÜLLER statt 1,97 0,88
	Greenforce veganer Leberkäse und weitere Sorten 160g/180g (1kg=15,56/13,83)		TOP-KNÜLLER statt 1,69 1,29		TOP-KNÜLLER statt 2,57 1,69
	Ritter Sport Bunte Vielfalt Schokolade versch. Sorten, 100g statt 1,89 0,99		Kinder Schoko-Bons 200g/225g (1kg=13,95/12,40) TEILWEISE+25G 2,79		Dallmayr capsä Kapsel Sortiment 10er Packung statt 3,39 2,49
	DeBeukelaer Prinzenrolle versch. Sorten 352g/400g (1kg=4,23/3,73) statt 2,27 1,49		Haribo Party Box Sortiment 750g (1kg=4,65) statt 4,69 3,49		funny-frisch Chipsfrisch versch. Sorten 150g (1kg=6,60) statt 1,97 0,99
	Colgate Total Zahncreme versch. Sorten 75ml (1l=30,53) statt 2,64 2,29		TOP-KNÜLLER statt 1,89 1,39		TOP-KNÜLLER statt 1,49 1,49
	Kuschelweich Weichspüler, versch. Sorten 750ml/1l (1l=1,99/1,49) statt 1,99 1,49		TOP-KNÜLLER statt 4,54 3,33		Heineken Premium Lagerbier im Dosen Tray 6x0,33l EW+1,50 Pfand (1l=2,24) statt 6,49 4,44

PAYBACK

Ab 02.01.2025 steigt die MEGA °Punkte Party!

Mit PAYBACK sparen!
Je 2€ Einkaufswert sammeln Sie in unseren Märkten einen "Punkt". Nutzen Sie unsere Coupons und Aktionen um viele weitere "Punkte" zu sammeln. Die gesammelten "Punkte" können Sie einlösen und damit bares Geld sparen!

Rechenbeispiel bei 40 € und 10fach °Punkten
Ohne Coupon: 20 °P
Mit Coupon: 200 °P
= 2 Euro sparen!

Jetzt mit PAYBACK starten!
Holen Sie sich Ihre PAYBACK-Karte im Markt. Einfach die Karte online unter www.payback.de/start anmelden oder das beiliegende Anmeldeformular ausfüllen und einsenden. Sie können die Karte auch direkt in der PAYBACK-App registrieren.

Mit der PAYBACK App alles im Blick!
In der PAYBACK-App können Sie ganz einfach Coupons aktivieren und automatisch punkten! Freuen Sie sich auf exklusive Coupons, die es nur in der App gibt und punkten Sie noch mehr. Sie können jederzeit Ihren aktuellen Punktestand einsehen und haben Ihre Karte in der App immer dabei! Sie können mit der App Ihre "Punkte an der Kasse einlösen und mit PAYBACK PAY sogar ohne Geldbeutel an der Kasse bezahlen.

°Punkte einlösen

JETZT MIT PAYBACK °PUNKTEN & SPAREN!

	Bergader Bavaria blu oder Almzeit versch. Sorten 175g (1kg=11,37) statt 3,29 1,99		müller Milchreis versch. Sorten 200g (1kg=1,75) statt 0,89 0,35		Ehrmann Grand Dessert, versch. Sorten 190g (1kg=2,05) statt 0,89 0,39
	alpro Soya, Skyr Style oder Absolutely, versch. Sorten 400g (1kg=3,73) statt 1,99 1,49		Exquisa Fitline Protein Quark-Joghurt-Creme oder milder Skyr versch. Sorten 400g (1kg=3,98) statt 1,99 1,59		Andechser demeter Jogurt mild versch. Sorten, im Pfandglas 500g+0,15 Pfand (1kg=3,98) statt 2,39 1,99
	Meßmer Verfeinerte Tee's versch. Sorten 20er/25er Packung TEILWEISE+25% statt 2,27 1,59		Meßmer Kräuter- oder Schwarztee, versch. Sorten 23/25er Packung statt 2,29 1,59		Vilsa Bio Mineralwasser, versch. Sorten 12x0,7l Glas+3,30 Pfand (1l=0,57) statt 5,99 4,79
	Dallmayr Crema, Ehtiopia und weitere Sorten ganze Bohnen 750g/1kg (1kg=13,32/9,99) statt 16,75 9,99		mineau Quelle Natürliches Mineralwasser, versch. Sorten 12x1l MW PET+3,30 Pfand (1l=0,29) statt 4,45 3,49		Café Intencio aus dem Hause J.J. Darboven FUERTE AROMATICO 500g (1kg=11,98) statt 8,69 5,99
	fritz kola, limo oder Bio spritz versch. Sorten 10x0,5l+3,00 Pfand (1l=2,60) statt 24,95 17,99		fritz-kola fritz-kola 24x0,33l +3,42 Pfand (1l=2,27) statt 24,95 17,99		Booster Energy Drink versch. Sorten 0,33l EW +0,25 Pfand (1l=1,79) statt 0,79 0,59
	Heineken Premium Lagerbier im Dosen Tray 6x0,33l EW+1,50 Pfand (1l=2,24) statt 15,75 11,99		Flensburger Sortiment 20x0,33l+4,50 Pfand (1l=1,82) statt 15,95-16,99 11,99		Veltins Grevensteiner, Pülleken oder Helles Lager 16x0,5l+2,78 Pfand/24x0,275l/24x0,33l+3,42 Pfand (1l=1,50-1,82) statt 19,45 12,99
	Paulaner Münchner helles Bier oder Hefe-Weißbier, versch. Sorten 20x0,5l+3,10 Pfand (1l=1,30) statt 19,45 12,99		Heineken Premium Lagerbier im Dosen Tray 6x0,33l EW+1,50 Pfand (1l=2,24) statt 15,75 11,99		Vilsa Bio Mineralwasser, versch. Sorten 12x0,7l Glas+3,30 Pfand (1l=0,57) statt 5,99 4,79

Aus unserem Obst- und Gemüse-Sortiment

DE-ÖKO-039 zertifiziert

Gut & Günstig Tafeltrauben hell, kernlos kleine, süße Früchte, Sorte siehe Etikett HKL.1 (1kg=4,00) **2,00**

Himbeeren süß-sauer im Geschmack HKL.1 (1kg=11,92) **1,49**

Bio Zitronen Vitamine pur unbehandelt HKL.2 (1kg=2,00) **1,00**

Clementinen „Rotkehlchen“ süß und saftig, HKL.1 **2,49**

Gut & Günstig Eisbergsalat knackig-frisch HKL.1 **0,89**

Gut & Günstig Mini Pflaumentomaten fruchtig-aromatisch HKL.1 (1kg=2,98) **1,49**

Herzstücke Knackfrischer Salatgarten herb und süß extra Frische durch Wurzelballen Beutel **1,49**

Cherry-Dattel-Strauchtomaten aromatisch-süß HKL.1 **5,55**

Lauchzwiebeln oder Radieschen HKL.1 z.B. für leckere Salate **0,59**

Gut & Günstig Bananen der gesunde Pausensnack **1,00**

Süßkartoffeln süß und nussig im Geschmack ideal für die Zubereitung von Suppen, Püree oder Gratin **1,29**

Tafeläpfel „Wellant“ der Apfel für Allergiker intensiver Geschmack HKL.1 **2,49**

demeter Bio Speisekartoffeln festkochend Sorte lt. Etikett (1kg=1,99) **2,99**

Eigene Herstellung Käsesalat fruchtig-frisch pikant Genießer-Tipp **0,99**

Filet-Gouda Deutscher Schnittkäse rahmig-zart 48% Fett i.Tr. laktosefrei* **1,19**

Cambozola Deutscher Weichkäse mit Edelpilz Classic sahnig-aromatisch 70% Fett i.Tr. **1,89**

Bergkäse Alma Österreich Hartkäse 6 Monate gereift würzig-kräftig 50% Fett i.Tr. laktosefrei* **2,09**

*weniger als 0,1g pro 100g

Michel Schneider Pfälzer Weine versch. Sorten auch alkoholfrei 0,75l (1l=4,65) statt 4,99 **3,49**

Becksteiner Weißer- oder Grauer Burgunder Weißwein aus Baden trocken 0,75l (1l=5,92) statt 5,49 **4,44**

Contessa Marina Ital. Weine Primitivo 14 und weitere Sorten trocken 0,75l (1l=6,65) statt 7,25 **4,99**

Diehl Weine aus der Pfalz versch. Sorten 0,75l (1l=7,99) statt 7,97 **5,99**

Wikinger Met in der Tonflasche 0,5l (1l=9,98) statt 6,79 **4,99**

Kleiner Klopfer Likör Sortiment 15-17% Vol. 25x0,02l (1l=13,32) TOP-KNÜLLER statt 10,75 **6,66**

Pott Eierlikör 16% Vol. oder echter Übersee-Rum 40% Vol. 0,7l (1l=11,41) TOP-KNÜLLER statt 10,95 **7,99**

Ramazzotti Ital. Likör oder Aperitif Sortiment 15-38% Vol. 0,7l (1l=12,84) TOP-KNÜLLER statt 13,99 **8,99**

Tanqueray London Dry Gin versch. Sorten 41,3/43,1% Vol. 0,7l (1l=22,84) statt 19,95 **15,99**

Schweppes Wild Berry, Tonic Water und weitere Sorten 1,25l PET EW +0,25 Pfand (1l=1,19) statt 1,87 **1,49**

Hähnchenschenkel frisch mit Rückenstück natur oder pikant gewürzt HKL.A **4,99**

Frische Schweineleber besonders vitaminreich dünn von Hand geschnitten auch vom Grill ein Genuss **4,99**

Sauerkraut-Pfanne saftiges Sauerkraut mit Kasselerwürfeln, Ananas und Zwiebeln verfeinert pikant gewürzt **6,99**

Bauernpfanne zartes, mageres Schweinegeschnetzeltes mit Champignons und Zwiebeln verfeinert **7,99**

Schweine-Bauch im Stück oder in Scheiben saftig mit knackiger Kruste frisch oder gewürzt **10,90**

Semmelknödel-Braten saftiger Schweinenacken gefüllt mit einer pikanten Semmelknödelmasse auf Wunsch auch gerne küchenfertig im Bratenschlauch **10,99**

Original Pfälzer Leberwurst mit Kräutern mild abgeschmeckt **1,29**

Krakauer im Ring aus bestem Schweinefleisch traditionell hergestellt leicht über Buchenholz geräuchert mit feiner Knoblauchnote **1,79**

Bierschinken aus bestem Schweinefleisch mit Gewürzen verfeinert mind. 50% Magerfleischanteil **1,89**

Hähnchenbrust-Aufschmitt „Florida“ mageres Hähnchenbrustfilet in fruchtigem Aspik mit Ananas und Mandarinen verfeinert **1,99**

Schinken-Rotwurst deftig-würzige Rotwurst aus bestem Schweinefleisch traditionell hergestellt **2,19**

Sportsalami besonders kalorienarm mit feiner Knoblauchnote **2,29**

Hallig Kräuterschinken handgesalzener Schinken mit schmackhafter Kräutermischung dunkel geräuchert zart im Biss **3,49**

Hähnchen-Brokkoli-Pfanne frisch zartes, mageres Hähnchenbrustfleisch in zarte Streifen geschnitten herhaft mariniert mit feiner Knoblauchnote mit Brokkoli verfeinert HKL.A **12,99**

Aus dem SB-Regal
Oldenburger Kochmettwurst traditionell hergestellt (1kg=11,63) **3,49**

QR-CODE SCANNEN, ANGEBOTE KENNEN!

Einfach diesen Code scannen und per WhatsApp die besten Angebote direkt aufs Handy bekommen.

